ABUS Group security center®

Kompaktalarmierung

INSTALLATIONSANLEITUNG



FU2938

CE

Hinweise

Um eine Manipulation der Kompaktalarmierung zu vermeiden, sollte das Produkt außerhalb des Handbereiches (mindestens 3 Meter Montagehöhe) montiert werden.

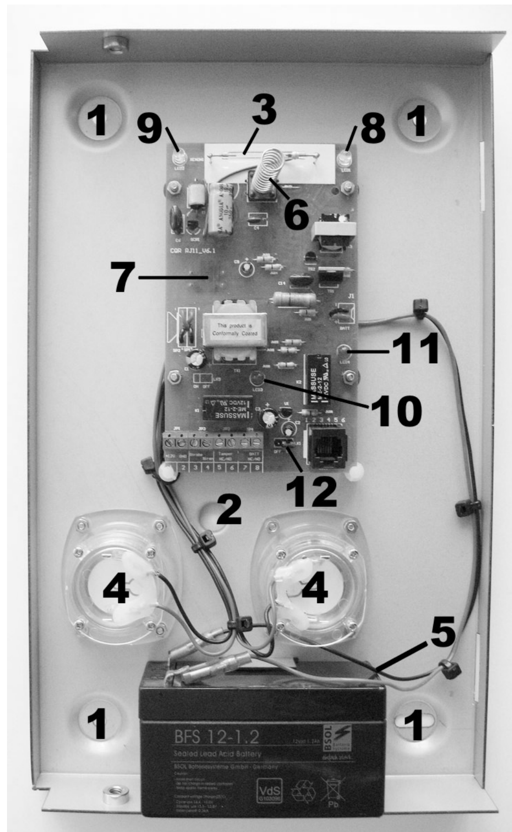
Bitte beachten Sie außerdem die lokalen gesetzlichen Bestimmungen. In einigen europäischen Ländern ist der Einsatz von Sirenen im Außenbereich verboten oder die maximale Alarmdauer ist reduziert. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei Ihren lokalen Behörden.

Durch unsachgemäße oder unsaubere Installationsarbeiten kann es zu Störungen oder Fehlfunktionen kommen. Lesen Sie sich daher diese Anleitung genau durch. Berücksichtigen Sie die Angaben zur Schutzart und achten Sie bei der Installation der Anlage auf die genaue Bezeichnung der verwendeten Leitungen und Komponenten.

Hauptmerkmale

- mikroprozessorgesteuerte Kompaktalarmierung (Sirene mit Blitzlicht)
- geeignet für Innen- und Außenmontage
- stabiles wetterfestes Gehäuse
- Innen- und Außengehäuse aus verzinktem und lackiertem Stahlblech
- Schutz gegen Sabotage, Abriss, Zerstörung der Blitzleuchte und Kabelbeschädigung
- Alarmdauer der Sirene 3min
- optionaler 12V / 1200mAh Akku
- extrem Lautstark 118dB(A) @ 1m
- in zwei Varianten nutzbar (als Standard- oder als Funkausführung)

Beschreibung des Aufbaus



1 Bohrlöcher für Wandbefestigung
2 Kabelzuführung
3 Xenonblitz
4 Piezosirenen
5 Platz für Akku
6 Sabotagekontakt Deckel
7 Sabotagekontakt Wand
8 Diagnose LED 1
9 Diagnose LED 2
10 Diagnose LED 3 Akku
11 Diagnose LED 4 Akkuladung
12 Jumper für Diagnose LED’s

Aktivierungsmethode
Die Aktivierung der Kompaktalarmierung erfolgt wahlweise:

1. durch ein negatives Eingangssignal (0V DC) an [Strob Trig], bzw. [Siren Trig]
   oder durch Ansteuerung über den RJ11 Stecker
2. durch eine interne Sabotage
3. durch eine externe Sabotage (Kabeldurchtrennung)

Sabotagemodus
Die Kompaktalarmierung erkennt zwei Sabotagearten und aktiviert die Alarmierung automatisch.

Interner Sabotagekontakt
Wird der interne Sabotagekontakt ausgelöst (Öffnen des Deckels, Abriss von der Wand), aktiviert die Kompaktalarmierung automatisch den Alarm über Blitz und Sirene. Der Sabotagealarm wird gleichzeitig am Sabotageausgang ausgegeben. Beim Rücksetzen des Sabotagekontakts wird auch der Alarm gestoppt. Bei der Funkvariante wird das Sabotagesignal über das Funk-Universalmodul an die Alarmzentrale geschickt.

Durchtrennen der Kabelzuführung
Beim Durchtrennen der Kabelzuführung werden Sirene und Blitz nach 6 Stunden für 30s aktiviert. In der Funkvariante wird die Sabotage über das Funk-Universalmodul an die Alarmzentrale gemeldet.

Signalisierung
Die Kompaktalarmierung signalisiert je nach ausgelöstem Alarmeingang über Sirene und/oder Blitz. Nach einer Stunde reduziert die Kompaktalarmierung die Blitzfrequenz von 1Hz auf 1/8Hz.

Bei Ausfall der Versorgungsspannung werden automatisch Sirene und Blitz nach 6 Stunden für 30s aktiviert.

Alarmdauer
Die Alarmierung endet immer, wenn der Alarmgrund nicht mehr vorliegt und somit die Eingänge nicht mehr angesteuert werden.
Bei anliegendem Steuersignal wird die Sirene jedoch nach Ablauf der maximalen Alarmzeit (3 Minuten) gestoppt.
Das Blitzlicht wird erst mit dem Rücksetzen des Alarms beendet.

Installation der Kompaktalarmierung (Funk- und Standard-Variante)

1. Nehmen Sie die Kompaktalarmierung aus der Verpackung. Öffnen Sie das Außengehäuse und zeichnen Sie die vier Bohrlöcher für die Wandbefestigung sowie ein Bohrloch für die Kabelzuführung an.
2. Bohren Sie die entsprechenden Bohrlöcher und das Loch für die Kabelzuführung.
3. Führen Sie nun von hinten das Kabel durch die Kabelöffnung in die Kompaktalarmierung.
4. Schrauben Sie die Kompaktalarmierung an die Wand.
5. Achten Sie beim Festschrauben darauf, dass der rückseitige Sabotagekontakt eingedrückt ist.
6. Verbinden Sie nun die Leitungen des Anschlusskabels mit den Anschlussklemmen (Drahtvariante) wie in der Anschlussübersicht beschrieben, bzw. stecken Sie den RJ-11 Stecker (Funkvariante) ein.
7. Optional können Sie zwischen

   [+12V DC] und [Siren Trig],

   sowie zwischen[+12 DC] und [Strobe Trig]

   jeweils einen Widerstand 1kOhm schalten, um im Ruhezustand ein definiertes Potential an den Steuereingängen zu erhalten. Diese Beschaltung reduziert Störeinflüsse auf der Zuleitung und hilft somit unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmierung zu vermeiden.
8. Verbinden Sie den Akku mit den entsprechenden Klemmen. Es ertönt ein kurzer Signalton.
9. Setzen Sie den Jumper (14), je nach Position der Steckbrücke sind die Diagnose-LED’s aktiv oder deaktiv, und schließen Sie das Gehäuse.

Anmerkung:

Beim Schließen des Gehäusedeckels ertönt ein langer Ton. Danach führt die Kompaktalarmierung einen Selbsttest durch. Beim erfolgreichen Abschluss des Tests beginnen die LED’s wechselseitig zu blinken. Ein Öffnen des Gehäuses führt nun zu einem Sabotagealarm.

Verdrahtung der Kompaktalarmierung FU2938 (Standard)

Anschluss des Akkus
Im Auslieferungszustand ist der Akku nicht angeschlossen. Befestigen Sie die schwarze Leitung am Minuspol des Akkus und die rote Leitung am Pluspol des Akkus.

Anschluss der Versorgungsspannung
Verbinden Sie die Eingänge [+12V] und [GND] mit der 12V DC Spannungsversorgung.

Anschluss von Sirene und Blitz
1. Sirene und Blitz werden jeweils durch das Anlegen eines 0V Massepotentials aktiviert.
2. Für die Ansteuerung des Blitzes verbinden Sie den Eingang [Strobe Trig] mit einem Ausgang Ihrer Alarmzentrale. Da der Blitz über das Anlegen eines Massepotentials aktiviert wird, können Sie den Blitz auch über einen Transistorausgang Ihrer Alarmzentrale ansteuern, der im Alarmfall auf 0V schaltet.
3. Für die Ansteuerung der Sirene verbinden Sie den Eingang [Siren Trig] mit einem Ausgang Ihrer Alarmzentrale. Da die Sirene über das Anlegen eines Massepotentials aktiviert wird, können Sie die Sirene auch über einen Transistorausgang Ihrer Alarmzentrale ansteuern, der im Alarmfall auf 0V schaltet.
4. Anmerkung: Da die Kompaktalarmierung über eine automatische Abschaltung der akustischen Alarmierung verfügt, können [Strob Trig] und [Siren Trig] auch über einen Ausgang der Alarmzentrale angesteuert werden.

Visuelle Scharfschaltquittierung
Um eine optische Signalisierung der Scharfschaltung zu ermöglichen wird der Blitz 3 – 5 mal aktiviert, wenn der Ausgang Ihrer Alarmzentrale die Eigenschaft „Aktiv Quittierung“ besitzt.

Anschluss des Sabotageausgangs der Kompaktalarmierung
Verbinden Sie den Ausgang [Tamper] mit der Sabotagelinie Ihrer Alarmzentrale.

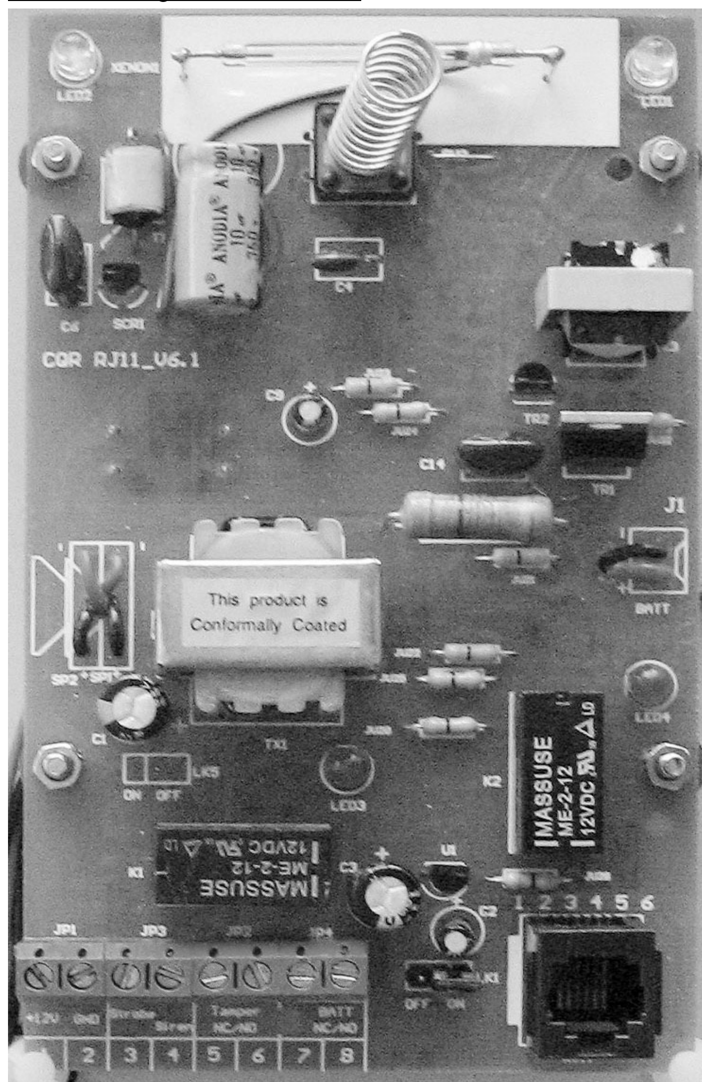
Anschluss des Akkustörungsausgangs der Kompaktalarmierung
Verbinden Sie den Ausgang [BATT] mit einer Zone Ihrer Alarmzentrale.

Anmerkung
Verwenden Sie ausschließlich abgeschirmte und geerdete Leitungen (AZ6360 oder AZ6361).

Verdrahtung der Kompaktalarmierung FU2938 (Funkvariante)

1. Führen Sie das Anschlusskabel vom Funk-Universalmodul mit dem RJ-11 Stecker rückseitig in das Gehäuse ein.
2. Stecken Sie den RJ-11 Stecker in die auf der Hauptplatine vorgesehene Buchse.
3. Setzen Sie den Jumper (14), je nach Position der Steckbrücke sind die Diagnose-LED’s aktiv oder deaktiv.
4. Weitere Einstellungen sind nicht vorzunehmen.

Beschreibung der Anschlüsse



Anschlussübersicht FU2938 (Standard)

Battery +	Rote Leitung zum Akku
Battery -	Schwarze Leitung zum Akku
Klemmleiste	
+12V (1)	+12V DC Spannungsversorgung
GND (2)	0V DC Spannungsversorgung
Strobe Trig (3)	Blitzansteuerung (mit 0V DC im Alarmfall)
Siren Trig (4)	Sirenenansteuerung (mit 0V DC im Alarmfall)
Tamper NC/NO (5/6)	Sabotage-Relaisausgang potentialfrei NC=Normalzustand NO= Sabotage
Batt NC/NO (7/8)	Akkustörungs-Relaisausgang potentialfrei NC=Normalzustand NO= Akkustörung

Anschlussübersicht FU2938 (Funkvariante)

Battery +	Rote Leitung zum Akku
Battery -	Schwarze Leitung zum Akku
RJ-11 Buchse	
PIN 1	Akkustörungs-Transistorausgang +12V = Normalzustand 0V = kein Akku angeschlossen oder Akkufehler
PIN 2	+12V DC Spannungsversorgung (wird die Spg.-versorgung nicht innerhalb von 6h wiederhergestellt, werden Sirene + Blitz für 30s aktiviert)
PIN 3	0V DC Spannungsversorgung
PIN 4	Sabotage-Transistorausgang 0V = Normalzustand offen / hochohmig = Sabotage
PIN 5	Blitzansteuerung 0V DC im Alarmfall (Blitz ist aktiv solange 0V DC Signal anliegt)
PIN 6	Sirenenansteuerung 0V im Alarmfall (Sirene ist aktiv solange 0V DC Signal anliegt, aber nur für max. 3 min)

Verbundene Anschlüsse von Klemmleiste und RJ-11 Buchse

Klemmleiste	RJ-11 Buchse
1	PIN 2
2	PIN 3
3	PIN 5
4	PIN 6

Fehlersuche

LED Anzeige	Bedeutung	Lösung
LED's blinken abwechselnd einmal pro Sekunde	Normaler Betriebsmodus	
LED 1 blinkt einmal pro Sekunde	Sabotage, eine oder beide Sabotagekontakte offen	Überprüfen Sie die Montage
LED 2 blinkt einmal pro Sekunde	Keine Betriebsspannung angelegt	Überprüfen Sie die Verdrahtung und die Funktion der Betriebsspannungsversorgung
Rote LED 3 auf der Hauptplatine leuchtet nicht	1) Akku defekt 2) Kein Akku angeschlossen	1) Überprüfen Sie die Akkuspannung und Verdrahtung des Akkus
Rote LED 4 auf der Hauptplatine leuchtet nicht	1) Akku wird nicht geladen 2) Akku geladen	1) Kontrollieren Sie die Höhe der Betriebsspannung (13,5V) 2) Überprüfen Sie die Akkuspannung

Technische Daten

Spannungsversorgung	12V DC nominal
Notstromversorgt	optional
Empfohlener Akku	12V, 1200mAh, BT2012, SLA Typ
Stromaufnahme Standby	50mA
Maximale Stromaufnahme	430mA (Sirene 350mA, Blitz 80mA)
Sabotageüberwacht	Wand-Deckelkontakt und Kabel
Sirene	118dB (A) @ 1m
Blitz	Xenon-Blitzleuchte
Max. Alarmdauer	3 min
Blitzzyklen	1 Blitz/s 1 Blitz/8s (nach 1h)
Schutzart	IP34
Betriebstemperatur	-25℃ bis +55℃
Maße (HxBxT)	315 x 200 x 50 mm
Material	Stahl, lackiert
Gehäusefarbe	weiß
Gewicht (ohne Akku)	2.450g
Lieferumfang	Kompaktalarmierung, Installationsanleitung

Der Hersteller behält sich vor technische Änderungen ohne Vorankündigung durchzuführen.

ABUS Group security center®

Compact alarm system

INSTALLATION GUIDE



FU2938

CE

Notes

To prevent manipulation of the compact alarm, install the product out of arm's reach (at least 3 meters high).

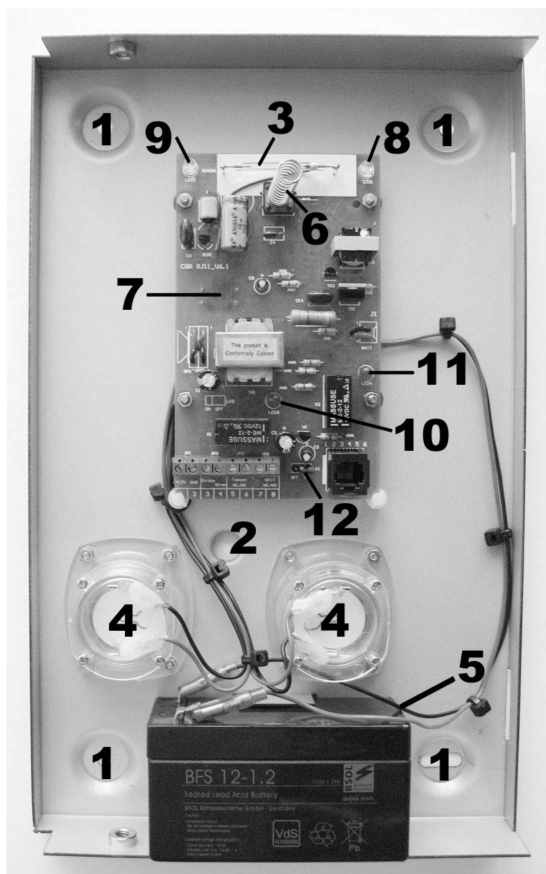
Additionally, please take local legislation into consideration. In some European countries, the use of sirens externally is forbidden, or the maximum alarm duration is restricted. In case of doubt, ask your local authorities for information.

Improper or careless installation work may lead to faults or malfunctioning. You should therefore read these instructions carefully. Observe the protection type specifications and follow the installation instructions for the lines and components used precisely.

Main features

- Microprocessor-controlled compact alarm (siren with strobe light)
- Suitable for indoor and outdoor installation
- Stable, weatherproof casing
- Interior and exterior housing made of galvanised, painted steel plate
- Protection again sabotage, unauthorised removal, destruction of flashlight and cable damage
- Alarm duration of siren: 3 min.
- Optional 12V/1200mAh rechargeable battery
- Extremely loud: 118dB(A)@1m.
- Usable in two versions (standard or radio version).

Description of construction



1 Drill holes for wall fixing
2 Cable feed
3 Xenon strobe
4 Piezo sirens
5 Space for rechargeable battery
6 Tamper contact (cover)
7 Tamper contact (wall)
8 Diagnostics, LED 1
9 Diagnostics, LED 2
10 Diagnostics, LED 3, battery
11 Diagnostics, LED 4, battery charge
12 Jumper for diagnostic LEDs

Method of activation

The compact alarm system can be activated in different ways as follows:

1. By a negative input signal (0V DC) at [Strob Trig] or [Siren Trig] or by a signal at the RJ11 plug
2. By internal tampering
3. By external tampering (cable severance)

Tamper mode

The compact alarm detects two types of tampering and activates the alarm automatically.

Internal tampering contact

If the internal tampering contact is triggered (by opening the cover, unauthorised removal from the wall), the compact alarm automatically triggers the alarm via the strobe and the siren. The tampering alarm is simultaneously issued at the tamper output. When the tamper contact is reset, the alarm stops. In the radio version, the tamper signal is sent to the alarm centre via the radio universal module.

Cable severance

If cables are severed, the siren and strobe are activated for 30 seconds after 6 hours. In the radio version, the tampering is reported to the alarm centre via the radio universal module.

Signalling

The compact alarm signals an alarm via the siren and/or the strobe light, depending on the alarm input triggered. After one hour, the compact alarm reduces the strobe frequency from 1Hz to 1/8Hz.

If the power supply fails, the siren and strobe are automatically activated for 30 seconds after 6 hours.

Alarm duration

The alarm always ends if the reasons for the alarm no longer exists and the inputs are therefore no longer addressed.

However, if a control signal is received, the siren stops following expiry of the maximum alarm time (3 minutes).

The strobe light does not switch off until the alarm is reset.

Installing the compact alarm (radio and standard versions)

1. Remove the compact alarm from the packaging. Open the external casing and use it to mark the four drill holes for the wall fixings and a hole for the cable feed.
2. Drill the holes accordingly and the hole for the supply cable.
3. Now pull the cable from behind through the cable hole into the compact alarm.
4. Screw the compact alarm to the wall.
5. When tightening the screws, make sure that the rear sabotage contact is correctly pressed into place.
6. Connect the individual wires of the connection cable to the clamps (wired version) as described in the connector overview, or plug in the RJ11 plug (radio version).
7. Optionally, you can insert a 1kOhm resistor between [+12V DC] and [Siren Trig], as well as between [+12 DC] and [Strobe Trig] in order to obtain a defined potential at the control inputs for the idle state. This wiring method reduces disturbances to the feed lines, thus helping to avoid accidental alarm triggering.
8. Connect the battery to the respective clamps. A short signal tone sounds.
9. Set the jumper (14) to the right position for the diagnostic LEDs (active or inactive), and close the casing.

Note:

When you close the casing lid, a long tone sounds. The compact alarm then runs a self-test. If the self-test is successful, the LEDs start to flash alternately. Opening the casing now triggers a tamper alarm.

Wiring of compact alarm FU2938 (Standard)

Battery connection

When delivered, the internal battery is not connected. Connect the black lead to the minus pole of the battery and red lead to the plus pole of the battery.

Connecting the power supply

Connect the [+12V] and [GND] inputs with the 12V DC voltage supply.

Connecting alarm siren + strobe

1. The siren and the strobe are each activated by the presence of a 0V ground potential.
2. To trigger the strobe, connect the [Strobe Trig] input with an output of your alarm centre. Since the strobe is activated by connecting a ground potential, you can also control the strobe via a transistor output of your alarm centre that switches to 0V in case of an alarm.
3. To trigger the siren, connect the [Siren Trig] input with an output of your alarm centre. Since the siren is activated by connecting a ground potential, you can also control the siren via a transistor output of your alarm centre that switches to 0V in case of an alarm.
4. Note: Since the compact alarm has an automatic deactivation of the acoustic alarm, [Strob Trig] and [Siren Trig] can also be addressed via an output of the alarm centre.

Visual set acknowledgement

To enable optical signalling of alarm setting, the strobe is activated 3–5 times if the output of your alarm centre has the “active acknowledgement” property.

Connecting the tamper output of the compact alarm

Connect the [Tamper] output with the tamper line of your alarm centre.

Connecting the battery fault output of the compact alarm

Connect the [BATT] output with a zone of your alarm centre.

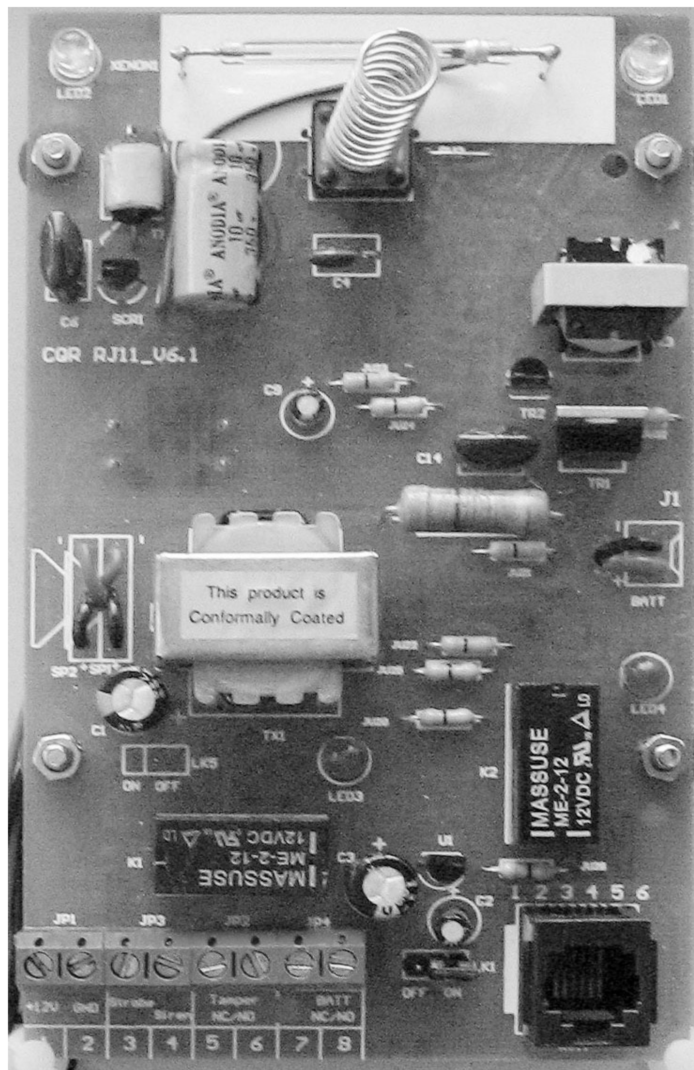
Remarks

Use only shielded and grounded cables (AZ6360 or AZ6361).

Wiring of compact alarm FU2938 (radio version)

1. Pull the connecting cable of the radio universal model with the RJ-11 plug through the back of the casing.
2. Insert the RJ-11 plug into the socket provided on the main board.
3. Set the jumper (14) to the right position for the diagnostic LEDs (active or inactive).
4. No other settings are required.

Connections



Connector overview FU2938 (Standard)

Battery +	Red lead to battery
Battery -	Black lead to battery
Clamp strip	
+12V (1)	+12V DC voltage supply
GND (2)	0V DC voltage supply
Strobe Trig (3)	Strobe control (with 0V DC in case of alarm)
Siren Trig (4)	Siren control (with 0V DC in case of alarm)
Tamper NC/NO (5/6)	Tamper relay output potential-free NC=normal state (normal closed) NO=tamper (normal open)
Batt NC/NO (7/8)	Battery fault relay output, potential-free NC=normal state (normal closed) NO=battery fault

Connector overview FU2938 (radio version)

Battery +	Red lead to battery
Battery -	Black lead to battery
RJ-11 socket	
PIN 1	Battery fault transistor output +12V = normal state 0V = no battery connected or Battery fault
PIN 2	+12V DC voltage supply (If the voltage supply is not restored with 6h, the siren + strobe are activated for 30s.)
PIN 3	0V DC voltage supply
PIN 4	Tamper transistor output 0V = normal state open / high impedance = tamper
PIN 5	Strobe control 0V DC in case of alarm (strobe is active when 0V DC signal is present)
PIN 6	Siren address 0V in event of alarm (siren is active is 0V DC signal is present, but only for max. 3 min)

Connected lines of connector clamp strip and RJ-11 socket

Clamp strip	RJ-11 socket
1	PIN 2
2	PIN 3
3	PIN 5
4	PIN 6

Troubleshooting

LED display	Meaning	Solution
LEDs flash alternately once a second	Normal operating mode	
LED 1 flashes once a second	Tamper, one or both tamper contacts open	Check the installation
LED 2 flashes once a second	No operating voltage connected	Check the wiring and the functioning of the operating voltage supply
The red LED 3 on the main board does not light.	1) Battery defective 2) No battery connected	1) Check the battery voltage and the battery connection
The red LED 4 on the main board does not light.	1) Battery not charged 2) Battery charged.	1) Check the operating voltage (13.5V) 2) Check the battery voltage.

Technical data

Voltage supply	12V DC nominal
Standby	optional
Rechargeable battery recommended	12V, 1200mAh, BT2012, SLA type
Standby power consumption	50mA
Maximum power consumption	430mA (Siren 350mA, strobe 80mA)
Tamper-monitored	Wall cover contact and cable
Siren	118dB (A) @ 1m
Strobe	Xenon strobe light
Max. alarm duration	3 min
Flash cycles	1 flash/second 1 flash/8s (after 1h)
Protection type	IP34
Ambient operating temperature	-25℃ to +55℃
Dimensions (HxWxD)	315 x 200 x 50 mm
Material	Steel, painted
Cabinet colour	white
Weight (without battery)	2,450g
Scope of delivery	Compact alarm, installation instructions

The manufacturer reserves the right to make technical modifications without prior notice.

ABUS Group security center®

Système d’alarme compact

INSTRUCTIONS D’INSTALLATION



FU2938

CE

Indications
Pour éviter une manipulation du système d’alarme compact, le produit ne peut pas être monté à portée de la main (au moins sur une hauteur de 3 mètres).

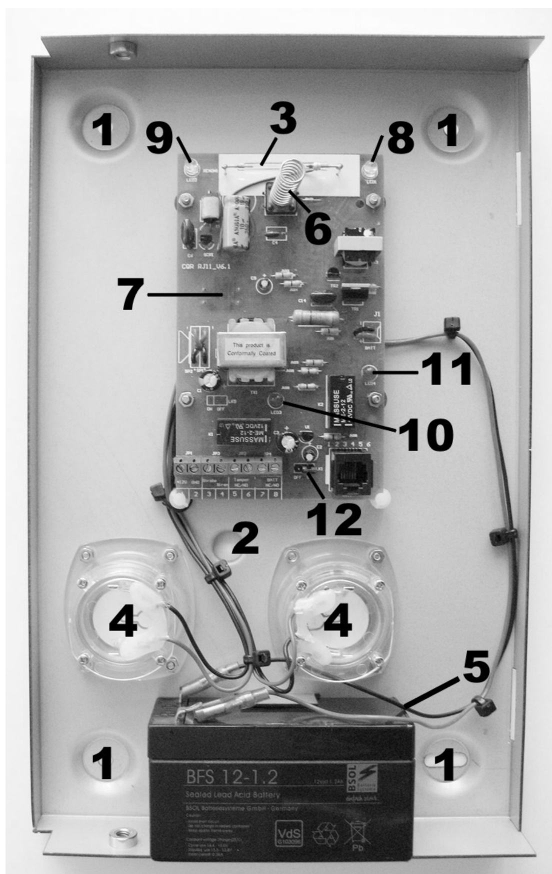
Respectez les conventions légales locales. Dans plusieurs pays européens, l’installation de sirènes à l’extérieur n’est pas autorisée ou la durée maximale de l’alarme est réduite. En cas de doute, informez-vous auprès de vos autorités locales.

Des erreurs et des dysfonctionnements peuvent se produire, si des travaux inappropriés ou malpropres d’installation se sont réalisés. Lisez attentivement les instructions. Méfiez-vous des indications concernant la protection et de la désignation des conduites et des components utilisés lors de l’installation.

Caractéristiques principales

- Système d’alarme compact conduit par un microprocesseur (Sirène avec flash)
- Pour montage à l’intérieur ou extérieur
- Boîtier stable résistant
- Boîtier interne et externe en tôle d’acier zinguée et vernie
- Protection contre sabotage, démolition, destruction des feux clignoteurs et endommagement des câbles
- Durée d’alarme de la sirène 3 min.
- Accumulateur optionnel 12V / 1200mAh
- Bruit extrême de sirène 118dB(A) @ 1m
- Utile en deux variantes (comme type standard ou comme type radio)

Description de la structure



1 Trous percés pour fixation aux parois
2 Amenée de câble
3 Flash Xenon
4 Sirènes Piezo
5 Espace pour accumulateur
6 Contacte de sabotage couvercle
7 Contacte de sabotage paroi
8 Diagnose LED 1
9 Diagnose LED 2
10 Diagnose LED 3 accumulateur
11 Diagnose LED 4 charge d’accumulateur
12 Cavalier pour diagnose des LEDs

Méthode d’activation
L’activation du système d’alarme compact se fait au choix:

1. par un signal négatif d’entrée (0V DC) au [Strob Trig], ou bien au [Siren Trig]
   ou par commande de la prise RJ11
2. par un sabotage interne
3. par un sabotage externe (sectionnement des câbles)

Mode de sabotage
Le système reconnaît deux types de sabotage et active automatiquement la mise en alerte.

Contacte interne de sabotage
Si le contacte interne de sabotage est déclenché (ouvrage du couvercle, démolition du paroi), le système active automatiquement l’alarme par le flash et la sirène. L’alarme de sabotage est transmise en même temps à la sortie de sabotage. Lors de la réinitialisation du contacte de sabotage, l’alarme est également arrêtée. Sur la variante radio, le signal de sabotage dans la module universelle radio est transmis à la centrale d’alarme.

Sectionnement de la conduite de câble
Lors du sectionnement de la conduite des câbles, la sirène et le flash sont activés après 6 heures pour 30 secondes. Sur la variante radio, le sabotage sur la module universelle radio est transmis à la centrale d’alarme.

Signalisation
Le système signalise après une entrée d’alarme déclenchée par une sirène et/ou un flash. Après une heure le système compact réduit la fréquence du flash de 1Hz à 1/8Hz.

En cas de défaillance de la tension d’alimentation la sirène et le flash sont activés automatiquement après 6 heures pour 30 secondes.

Durée d’alarme
La mise en alerte se termine, quand il n’y plus de raison pour activer l’alarme et, par conséquent, les entrées ne seront plus dirigées.
Si vous voulez activer le signal de conduite, la sirène est en tous cas désactivée après l’arrêt du temps d’alarme maximal (3 minutes).
Le flash ne se désactive qu’en cas de défaillance de l’alarme.

Installation du système d’alarme compact (variante radio et standard)

1. Sortez le système d’alarme compact de l’emballage. Ouvrez le boîtier extérieur et marquez les quatre trous prévus pour la fixation au mur et un trou pour la conduite des câbles.
2. Percez les trous correspondants et le trou pour la conduite des câbles.
3. Introduisez maintenant à l’arrière le câble dans l’ouverture dans le système d’alarme compact.
4. Vissez le système compact au mur.
5. Lorsque vous fixez le système, veillez à ce que le contacte de sabotage du revers est enfoncé.
6. Connectez maintenant les conduites des câbles de raccordement avec les bornes (variante de fil) comme décrit dans le mode d’emploi de branchement, ou bien introduisez la prise RJ-11 (variante radio).
7. Pour la connexion vous pouvez intercaler l’option [+12V DC] et le [Siren Trig], ou l’option [+12 DC] et le [Strobe Trig] pour choisir une résistance de 1kOhm. Ainsi vous obtenez dans l’état de repos un potentiel défini aux entrées de conduite. Ce circuit de protection réduit les déréglages possibles sur l’amenée et évite ainsi le débranchement involontaire du système.
8. Connectez l’accumulateur avec les bornes prévues. Vous entendrez un court signal.
9. Activez le cavalier (14), selon la position des ponts enfichables les LEDs de diagnose sont actifs ou non-actifs, et fermez le boîtier.

Remarque:

Lorsque vous fermez le couvercle du boîtier vous entendrez un long signal. Puis le système exécute un autocontrôle. Si le test est réussi, les LEDs commencent à clignoter mutuellement. Si vous ouvrez maintenant le boîtier, vous entendrez une alarme de sabotage.

Câblage du système d’alarme compact FU2938 (standard)

Branchement de l’accu
Dans l’emballage original l’accu n’est pas encore connecté. Branchez la conduite noire au pôle négatif et la conduite rouge au pôle positif de l’accu.

Branchement de la tension d’alimentation
Raccordez les entrées [+12V] et [GND] avec l’alimentation de tension 12V DC.

Branchement de sirène et flash

1. La sirène et le flash sont activés grâce à la création d’un potentiel de masse 0V.
2. Pour la commande du flash connectez l’entrée [Strobe Trig] avec la sortie de votre centrale d’alarme. Car ce flash est activé grâce à ce potentiel, vous pouvez également régler le flash à l’aide de la sortie de transistor de votre centrale d’alarme, qui baisse jusqu’à 0V en cas d’alarme.
3. Pour la commande de la sirène vous connectez l’entrée [Siren Trig] avec la sortie de votre centrale d’alarme. Car la sirène est activée grâce à ce potentiel, vous pouvez également régler la sirène au moyen de la sortie du transistor de votre centrale d’alarme, qui baisse jusqu’à 0V en cas d’alarme.
4. Remarque: Car le système compact dispose d’un débranchement automatique, le [Strob Trig] et le [Siren Trig] peuvent également être dirigés par une sortie de la centrale d’alarme.

Acuité visuelle
Pour rendre une signalisation optique possible, le flash est activé 3 à 5 fois, en tous cas si la sortie de la centrale d’alarme possède la caractéristique „Acuité active“.

Branchement des sorties de sabotage du système d’alarme compact
Connectez la sortie [Tamper] avec la ligne de sabotage de votre centrale d’alarme.

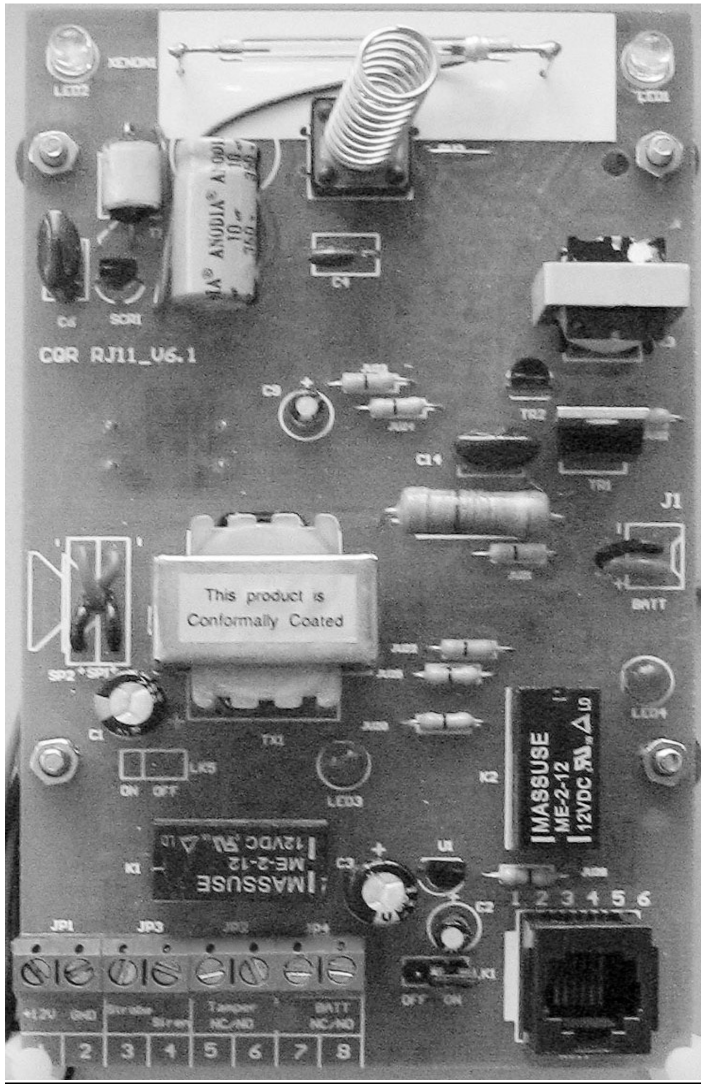
Branchement des sorties des erreurs de l’accu
Connectez la sortie [BATT] avec une zone de votre centrale d’alarme.

Remarque
Utilisez seulement des conduites blindées et reliées à la terre (AZ6360 ou AZ6361).

Câblage du système d’alarme compact FU2938 (variante radio)

1. Introduisez le câble de raccordement de la module universelle radio avec la prise RJ-11 du revers dans le boîtier.
2. Insérez la prise RJ-11 dans la boîte prévue sur la platine principale.
3. Réglez le cavalier (14), selon la position des ponts enfichables les LEDs de diagnose sont actifs ou non-actifs.
4. D’autres ajustages ne sont pas opérables.

Description des branchements



Mode d’emploi de branchement FU2938 (standard)

Battery +	Conduite rouge vers l’accu
Battery -	Conduite noire vers l’accu
Bornier	
+12V (1)	Alimentation de +12V DC
GND (2)	Alimentation 0V DC
Strobe Trig (3)	Commande du flash (avec 0V DC en cas d’alarme)
Siren Trig (4)	Commande de la sirène (avec 0V DC en cas d’alarme)
Tamper NC/NO (5/6)	Sortie sabotage-relais À potentiel libre NC = état normal NO = sabotage
Batt NC/NO (7/8)	Sortie sabotage-relais à potentiel libre NC = état normal NO = erreur de l’accumulateur

Mode d’emploi de branchement FU2938 (variante radio)

Battery +	Conduite rouge vers l’accu
Battery -	Conduite noire vers l’accu
Boîte RJ-11	
PIN 1	Sortie erreur de l’accu - transistor +12V = Etat normal 0V = Accu n’est pas connecté ou une erreur de l’accumulateur s’est produite.
PIN 2	Alimentation de +12V DC (si l’alimentation ne s’est pas rétablie dans les 6h, la sirène et le flash s’activent pendant 30s
PIN 3	Alimentation de 0V DC
PIN 4	Sortie du transistor de sabotage 0V = état normal ouvert / haute impédance = sabotage
PIN 5	Commande du flash 0V DC en cas d’alarme (Flash est actif tant que le signal 0V DC fonctionne)
PIN 6	Commande de la sirène 0V en cas d’alarme (Sirène est active tant que le signal 0V DC fonctionne, seulement pour max. 3 min)

Branchements de borne et boîte RJ-11

Borne	Boîte RJ-11
1	PIN 2
2	PIN 3
3	PIN 5
4	PIN 6

Recherche d'erreurs

Indication LED	Signification	Solution
Les LEDs clignotent tour à tour une fois par seconde	Mode d'exploitation normal	
LED 1 clignote une fois par seconde	Sabotage, un ou deux contactes de sabotage sont ouverts	Vérifiez le montage
LED 2 clignote un fois par seconde	Aucune tension d'exploitation	Vérifiez le câblage et l'alimentation de la tension d'exploitation
LED 3 rouge sur la platine principale ne clignote pas	1) Accu en panne 2) Pas d'accu branché	1) Vérifiez la tension et le câblage de l'accu
LED 4 rouge sur la platine principale ne clignote pas	1) Accu ne se charge pas 2) Accu chargé	1) Contrôlez la hauteur de la tension de service (13,5V) 2) Contrôlez la tension de l'accu

Données techniques

Alimentation de tension	12V DC nominal
Alimentation de courant de secours	Optionnel
Accu recommandé	12V, 1200mAh, BT2012, type SLA
Courant absorbé stand-by	50mA
Courant absorbé maximal	430mA (sirène 350mA, flash 80mA)
Surveillance de sabotage	Contacte paroi-couvercle et câble
Sirène	118dB (A) @ 1m
Flash	Feux clignoteurs Xenon
Durée maximale de l'alarme	3 min
Cycles de flash	1 flash/s 1 flash/8s (nach 1h)
Mode de protection	IP34
Température d'exploitation	-25℃ jusqu'à +55℃
Dimensions (HxLxP)	315 x 200 x 50 mm
Matériel	acier, verni
Couleur des boîtiers	Blanc
Poids (sans accu)	2.450g
Livraison	Système d'alarme compact, Instruction d'installation

Le constructeur s'engage à ne pas introduire de changements techniques sans annonce préliminaire.

ABUS Group security center®

Sistema di allarme compatto

ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE



FU2938

CE

Avvertenze

Al fine di evitare una manipolazione del sistema di allarme compatto, il prodotto dovrebbe essere montato fuori portata (almeno a 3 m di altezza).

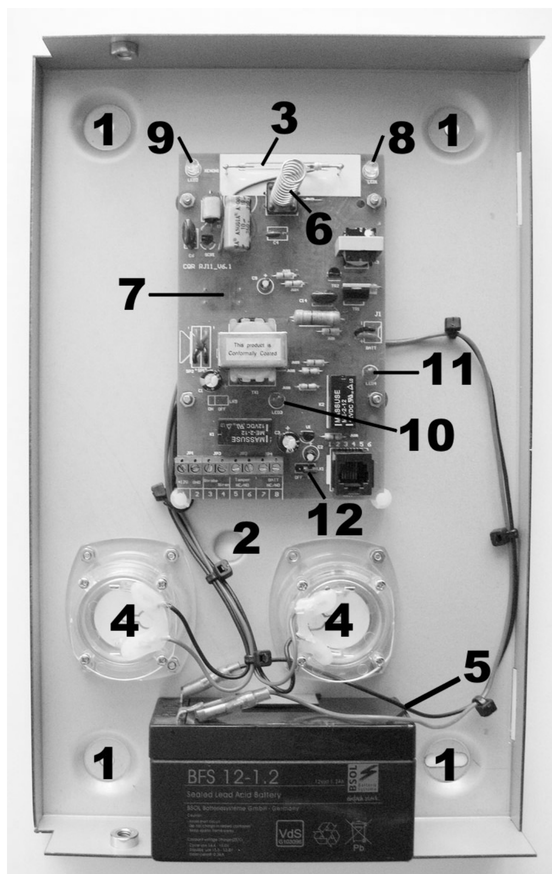
Osservare, inoltre, le disposizioni legali locali.. In alcuni paesi europei, l'impiego di sirene all'esterno è vietato oppure la durata massima dell'allarme è ridotta. In caso di incertezza, richiedere informazioni presso le autorità locali.

Interventi di installazione non corretti possono causare guasti e malfunzionamenti. Pertanto, leggere le presenti istruzioni con cura. Osservare le indicazioni relative al tipo di protezione e all'atto dell'installazione dell'impianto prestare particolare attenzione alle esatte denominazioni delle linee e dei componenti utilizzati.

Caratteristiche principali

- sistema di allarme compatto, controllato da microprocessore
- ideale per applicazioni indoor e outdoor
- alloggiamento solido e resistente agli agenti atmosferici
- alloggiamento interno ed esterno in acciaio zincato e laccato
- protezione antisabotaggio, antistrappo, protezione contro la distruzione del lampeggiatore e danneggiamento del cavo
- durata allarme della sirena 3 min.
- batteria opzionale 12V / 1200mAh
- volume estremo 118dB(A) @ 1m
- utilizzabile in due varianti (nel modello standard o modello via radio)

Descrizione dell'impianto



1 Fori per il fissaggio a parete
2 Introduzione cavo
3 Lampeggiante allo xeno
4 Sirene piezoelettriche
5 Vano batteria
6 Contatto antisabotaggio soffitto
7 Contatto antisabotaggio Parete
8 LED diagnostico 1
9 LED diagnostico 2
10 LED diagnostico 3 batteria
11 LED diagnostico 4 carica batteria
12 Jumper per LED diagnostici

Metodo di attivazione
L’attivazione del sistema di allarme compatto avviene a scelta:

1. in seguito ad un segnale di ingresso negativo (0V CC) su [Strob Trig], oppure [Siren Trig] oppure tramite comando mediante connettore RJ11
2. in seguito a sabotaggio interno
3. in seguito a sabotaggio esterno (taglio dei cavi)

Modalità antisabotaggio
Il sistema di allarme compatto riconosce due tipi di sabotaggi e attiva automaticamente l’allarme.

Contatto antisabotaggio interno
Una volta scattato il contatto antisabotaggio interno (apertura del coperchio, strappo dalla parete), il sistema di allarme compatto attiva automaticamente l’allarme tramite lampeggiatore e sirena. L’allarme antisabotaggio viene emesso contemporaneamente sull’uscita antisabotaggio. Il ripristino del contatto antisabotaggio provoca anche l’arresto dell’allarme. Nella variante via radio, il segnale antisabotaggio viene inviato alla centralina tramite il modulo universale radio.

Taglio del cavo
Tagliando i cavi sirena e lampeggiatore si attivano per 30 sec. dopo 6 ore. Nella variante via radio, il segnale antisabotaggio viene inviato alla centralina tramite il modulo universale radio.

Segnalazione
A seconda dell‘ingresso allarme attivato, il sistema di allarme compatto emette la segnalazione o tramite sirena e/o con il lampeggiatore. Dopo un'ora il sistema di allarme compatto riduce la frequenza del lampeggiatore da 1Hz a 1/8Hz.

In caso di mancanza di tensione di alimentazione sirena e lampeggiatore si attivano per 30 sec. dopo 6 ore.

Durata allarme
L'allarme termina sempre quando non è più presente la causa pertanto gli ingressi non possono essere più comandati.
In presenza di un segnale di comando la sirena viene interrotta allo scadere del tempo massimo di allarme (3 minuti).
Il lampeggiatore si arresta solo con il ripristino dell’allarme.

Installazione del sistema di allarme compatto (variante via radio e standard)

1. Estrarre il sistema di allarme compatto dalla confezione. Aprire l'alloggiamento esterno e segnare i quattro fori di fissaggio per il fissaggio a parete nonché un foro per il passaggio dei cavi.
2. Eseguire i fori corrispondenti e l'apertura per l'introduzione del cavo.
3. Introdurre il cavo dal retro nel sistema di allarme compatto attraverso il foro praticato.
4. Fissare il sistema di allarme compatto alla parete mediante le viti.
5. Stringendo le viti, assicurarsi che il contatto antisabotaggio sul retro sia inserito.
6. Collegare i fili al cavo di collegamento con i morsetti (variante cavo) come descritto nello schema di collegamento, e inserire il connettore RJ-11 (variante radio).
7. Come opzione è possibile attivare una resistenza 1kOhm
   tra [+12V DC] e [Siren Trig],
   e tra [+12 DC] e [Strobe Trig]
   per ottenere in stato di quiete un potenziale definito sugli ingressi comandati. Questa attivazione riduce gli influssi sulla linea di alimentazione e aiuta in questo modo a evitare attivazioni indesiderate del sistema di allarme.
8. Collegare la batteria ai morsetti corrispondenti. Viene emesso un segnale sonoro.
9. Impostare il jumper (14), a seconda della posizione del ponticello i LED di diagnostica sono attivi o disattivi e chiudere l'alloggiamento.

Nota:

Con la chiusura del coperchio dell'alloggiamento esterno, l'apparecchio emette un suono più lungo. Quindi il sistema di allarme compatto esegue un self-test. Al termine positivo del test i LED iniziano a lampeggiare alternativamente. L'apertura dell'alloggiamento provoca ora un allarme sabotaggio.

Cablaggio del sistema di allarme compatto FU2938 (Standard)

Collegamento della batteria
Al momento della consegna la batteria non è collegata. Fissare il cavo nero al polo negativo della batteria e il cavo rosso sul polo positivo della batteria.

Collegamento della tensione di alimentazione
Collegare gli ingressi [+12V] e [GND] con la tensione di alimentazione 12V CC.

Collegamento della sirena e del lampeggiatore

1. Sirena e lampeggiatore vengono entrambi comandati con l'applicazione di un potenziale di terra di 0V.
2. Per il comando del lampeggiatore collegare l'ingresso [Strobe Trig] con un'uscita della propria centrale d'allarme. Poiché il lampeggiatore viene attivato tramite l'applicazione di un potenziale di terra, il lampeggiatore potrà essere comandato anche attraverso un'uscita a transistor della propria centralina d'allarme che passa su 0V in caso di allarme.
3. Per il comando della sirena, collegare l'ingresso [Siren Trig]con un'uscita della propria centrale d'allarme. Poiché la sirena viene attivato tramite l'applicazione di un potenziale di terra, la sirena potrà essere comandata anche attraverso un'uscita a transistor della propria centralina d'allarme che passa su 0V in caso di allarme.
4. Nota: Poiché il sistema di allarme compatto dispone di un sistema di interruzione automatica dell'allarme acustico, [Strob Trig] e [Siren Trig] possono essere comandati anche attraverso un'uscita della centrale d'allarme.

Segnalatore ottico di conferma di attivazione
Per consentire una segnalazione visiva dell'attivazione il segnalatore viene attivato 3 – 5 volte, se l'uscita della centralina di allarme possiede la caratteristica "Conferma attiva“.

Collegamento dell'uscita antisabotaggio del sistema di allarme compatto
Collegare l'uscita [Tamper] con la linea antisabotaggio della propria centralina di allarme.

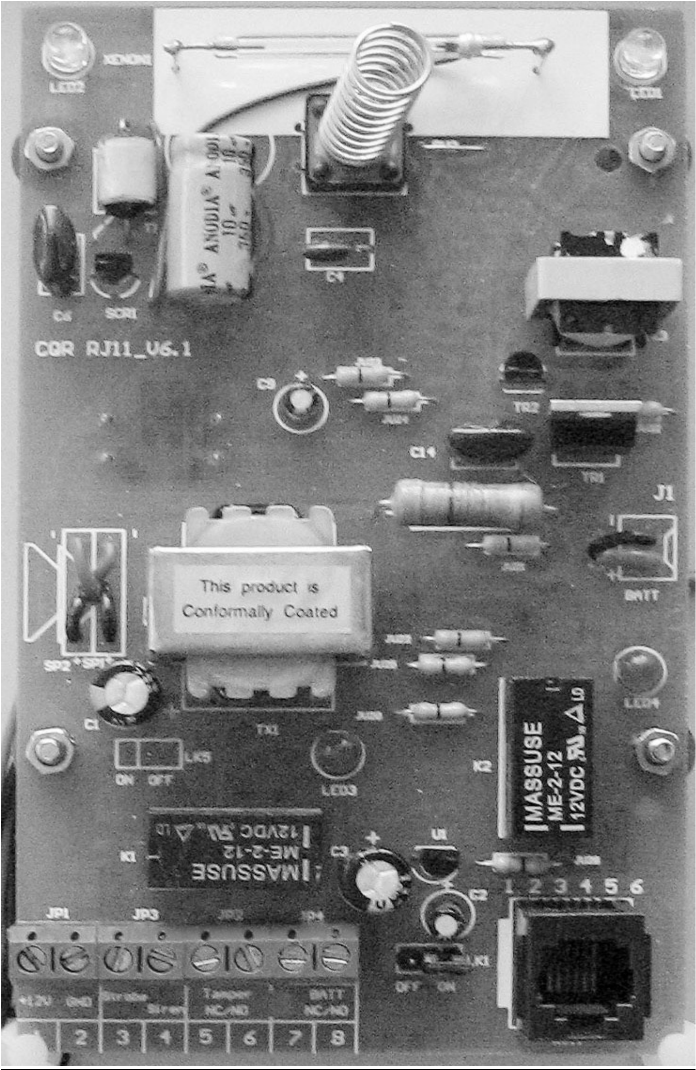
Collegamento dell'uscita anomalia batteria del sistema di allarme compatto
Collegare l'uscita [BATT con una zona della propria centralina di allarme.

Nota
Utilizzare esclusivamente dei cavi schermati e collegati a terra (AZ6360 o AZ6361).

Cablaggio del sistema di allarme compatto FU2938 (variante radio)

1. Dalla parte posteriore introdurre il cavo di allaccio dal modulo universale radio nell'alloggiamento con il connettore RJ-11.
2. Inserire il connettore RJ-11 nella presa prevista sulla scheda principale.
3. Impostare il jumper (14), a seconda della posizione del ponticello i LED di diagnostica sono attivi o disattivi e chiudere l'alloggiamento e chiudere l'alloggiamento.
4. Non sono richieste altre impostazioni.

Descrizione dei collegamenti



Quadro dei collegamenti FU2938 (Standard)

Battery +	Cavo rosso alla batteria
Battery -	Cavo nero alla batteria
Morsettiera	
+12V (1)	Alimentazione di tensione +12 V DC
GND (2)	Alimentazione di tensione 0V DC
Strobe Trig (3)	Comando lampeggiatore (con 0V DC in caso di allarme)
Siren Trig (4)	Comando sirena (con 0V DC in caso di allarme)
Tamper NC/NO (5/6)	Uscita relè antisabotaggio a potenziale zero NC = stato normale NO = Sabotaggio
Batt NC/NO (7/8)	Uscita batteria-relè a potenziale zero NC = stato normale NO = carica batteria

Quadro dei collegamenti FU2938 (variante radio)

Battery +	Cavo rosso alla batteria
Battery -	Cavo nero alla batteria
Presa RJ-11	
PIN 1	uscita carica batteria transistor +12V = stato normale 0V = nessuna batteria collegata o Errore batteria
PIN 2	Alimentazione di tensione +12V DC (se l'alimentazione di tensione non viene ripristinata entro 6h, sirena + lampeggiatore vengono attivati per 30s)
PIN 3	Alimentazione di tensione 0V DC
PIN 4	Uscita sabotaggio transistor 0V = stato normale aperto/ ad alto valore ohmico = Sabotaggio
PIN 5	Comando lampeggiatore 0V DC in caso di allarme (il lampeggiatore è attivo finché è presente il segnale 0V DC)
PIN 6	Il comando della sirena 0V n caso di allarme (la sirena è attiva finché è presente il segnale 0V DC, ma solo per max. 3 min)

Collegamenti dalla morsettiera e dalla presa RJ-11

Morsettiera	Presa RJ-11
1	PIN 2
2	PIN 3
3	PIN 5
4	PIN 6

Ricerca delle anomalie

Indicatore LED	Significato	Soluzione
I LED lampeggiano alternativa-mente 1 volta al secondo	Modalità di funzionamento normale	
Il LED 1 lampeggia una volta al secondo	Sabotaggio, uno o entrambi contatti antisabotaggio aperti	Controllare il montaggio
Il LED 2 lampeggia una volta al secondo	Nessuna tensione di servizio applicata.	Verificare il cablaggio e la funzionalità dell'alimentazione della tensione di servizio
Il LED rosso 3 sulla scheda principale non si accende	1) Batteria difettosa 2) Nessuna batteria collegata	1) Verificare la tensione della batteria e il cablaggio dell'alimentazione della batteria
Il LED rosso 4 sulla scheda principale non si accende	1) La batteria non viene caricata 2) Batteria caricata	1) Controllare la tensione di esercizio (13,5V) 2)Controllare la tensione della batteria

Dati tecnici

Alimentazione di tensione:	12V DC nominale
Alimentato con corrente di emergenza	opzionale
Batteria consigliata	12V, 1200mAh, BT2012, tipo SLA
Assorbimento corrente in Standby	50mA
Assorbimento di corrente massimo	430mA (Sirena 350mA, lampeggiatore 80mA)
Controllo manomissione	Contatto parete-soffitto e cavo
Sirena	118dB (A) @ 1 m
Lampeggiatore	Lampada xeno
Durata max. dell’allarme	3 min
Frequenza del lampeggiatore	1 flash al secondo 1 flash/8s (dopo 1h)
Tipo di protezione	IP34
Temperatura di esercizio	da -25℃ a +55℃
Dimensioni (AxLxP)	315 x 200 x 50 mm
Materiale	Acciaio, laccato
Colore alloggiamento	bianco
Peso (senza batteria)	2.450g
Componenti forniti	Sistema di allarme compatto, istruzioni per l'installazione

Il produttore si riserva di apportare modifiche tecniche senza preavviso.

ABUS Group security center®

Compacte Sirene + Flitser

INSTALLATIEHANDLEIDING



FU2938

CE

Opmerkingen

Om een manipulatie van de alarmsirene + flits te voorkomen, moet het product buiten handbereik (minimaal 3 meter montagehoogte) worden gemonteerd.

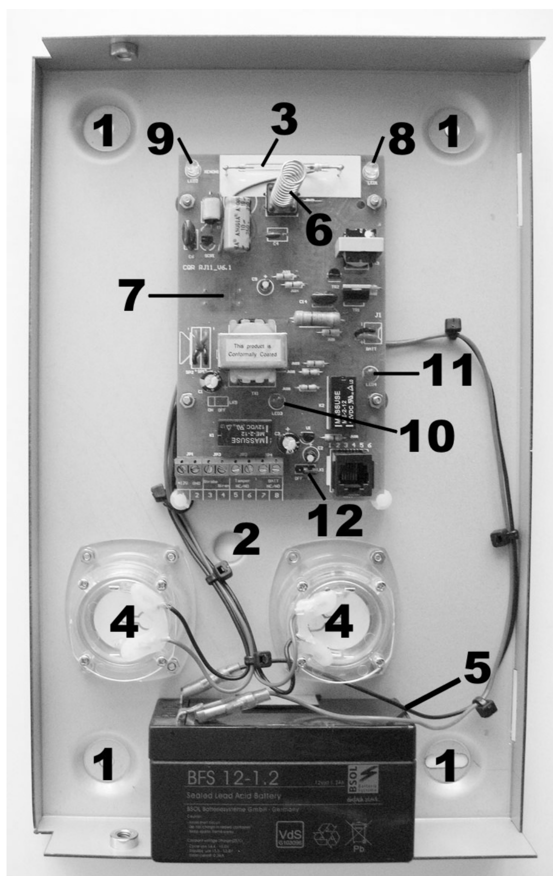
Neem a.u.b. de plaatselijke, wettelijke bepalingen in acht. In sommige Europese landen is het gebruik van sirenes buiten verboden of de maximale alarmduur is gereduceerd. In geval van twijfel informeert u bij uw plaatselijke instanties.

Ondeskundige of slordige installatiewerkzaamheden kunnen tot storingen of verkeerde werkingen leiden. Lees daarom deze aanwijzingen aandachtig door. Houd rekening met de gegevens over de beschermingsgraad en let tijdens de installatie van het systeem op de precieze benaming van de gebruikte leidingen en componenten.

Hoofdkenmerken

- Microprocessorbestuurde sirene + flitslicht met eigen Stroomvoorziening, geschikt voor binnen- en buitenmontage
- Weersbestendige robuuste behuizing
- Behuizing van verzinkt staal
- Bescherming tegen sabotage, lostrekken en doorknippen van de kabel
- Alarmduur 3 min. (sirene)
- Optioneel geïntegreerde 12V / 1200mAh accu
- Geluidsniveau 118dB (A) @ 1m
- Leverbaar in twee varianten (als standaard- of als draadloze uitvoering)

Beschrijving van de aansluitingen



1. Boorgaten voor wandbevestiging
2. Kabeldoorvoer
3. Xenon flitser
4. Piezo sirenes
5. Accu
6. Sabotagecontact deksel
7. Sabotagecontact wand
8. Diagnose LED 1
9. Diagnose LED 2
10. Diagnose LED 3 accu
11. Diagnose LED 4 acculading
12. Jumper voor diagnose LED’s

Activeringsmethode
Het activeren van de alarmsirene + flits vindt naar keuze plaats

1. door wegvallen van de houdspanning op [strob trig], of [siren trig] of door aansturing via de RJ-11-stekker
2. door een interne sabotage
3. door een externe sabotage

Sabotagemodus
De alarmsirene + flits herkent twee soorten sabotage en activeert de alarmering automatisch.

Intern sabotagecontact
Wordt het interne sabotagecontact geactiveerd (openen van de dekselof het lostrekken van de wand) dan activeert de alarmsirene + flits automatisch het alarm via de flits en de alarmsirene. Het sabotagealarm wordt gelijktijdig op de sabotage-uitgang uitgevoerd. Tijdens het terugzetten van het sabotagecontact wordt ook het alarm gestopt. In de draadloze variant wordt het sabotagesignaal via de radio-interface naar de centrale gestuurd.

Doorsnijden van de kabeltoevoer
Bij het doorsnijden van de kabeltoevoer wordt de alarmsirene + flits geactiveerd, aangezien de houdspanning voor alarmsirene en flits is weggevallen. Het alarm wordt pas na het opnieuw aansluiten van de houdspanning weer gestopt.

Signalering
De alarmsirene + flits signaleert al naar gelang de geactiveerde alarmingang via alarmsirene en/of flits. Bij het wegvallen van de voedingsspanning wordt automatisch het volume gereduceerd. Na een uur reduceert de alarmsirene + flits de flitscycli van 1 keer/seconde tot 1 keer/8 seconden.

Bij uitval van de stroomtoevoer zal na 6 uur de sirene en flitser automatisch geactiveerd worden voor een periode van 30 sec.

Alarmduur
De alarmduur eindigt altijd, als de reden van het alarm op de ingangen niet meer voorhanden is. De sirene wordt echter in ieder geval na het verstrijken van de max. alarmtijd (3 minuten) gestopt. Het flitslicht wordt pas na het herstellen van het alarm beëindigd.

Installatie van de alarmsirene + flits (draadloze - en standaard-variant)

1. Neem de alarmsirene + flits uit de verpakking. Open het externe huis en teken de vier boorgaten en de kabeldoorvoer af.
2. Boor de overeenkomstige boorgaten en het gat voor de kabeldoorvoer.
3. Steek nu van binnen de kabel door de kabelopening in de alarmsirene + flits.
4. Schroef de alarmsirene + flits op de wand.
5. Let bij het vastschroeven erop dat het sabotagecontact aan de achterkant ingedrukt is.
6. Open nu het interne huis en verbind het aansluitsnoer met de aansluitklemmen (draadvariant), of steek de RJ-11-stekker (draadloze variant) erin.
7. Optioneel kunt u tussen [+12V DC] en [Siren Trig], als ook tussen [+12 DC] en [Strobe Trig] een weerstand van 1kOhm schakelen, om in de rusttoestand een gedefinieerd potentiaal aan de stuuringangen te verkrijgen. Deze schakeling reduceert stoorinvloeden op de toevoerleiding en voorkomt daardoor onbedoeld activeren van het alarm.
8. Verbind de accu met de corresponderende aansluitingen. Er klinkt een korte signaaltoon.
9. Plaats de jumper (14), al naar gelang de positie van de jumper zijn de diagnose-LED’s actief of inactief, en sluit de behuizing.

Opmerking:

Tijdens het sluiten van het deksel van het externe huis klinkt een langer signaal. Daarna voert de alarmsirene + flits een interne test uit. Als deze test met succes wordt afgesloten beginnen de LED’s afwisselend te knipperen. Het openen van de behuizing leidt tot een sabotagealarm.

Aansluiting van de sirene + flitser FU2938 (standaard)

Aansluiting van de accu

Bij levering is de interne accu niet aangesloten. Verbind de zwarte draad met de minpool van de accu en de rode draad met de pluspool van de accu.

Aansluiting van de voedingsspanning

Verbind de ingangen [+12V] en [GND] met de 12V DC voeding.

Aansluiting van alarmsirene en flitser

1. Sirene en flitser worden geactiveerd door het aansluiten van een 0V massapotentiaal.
2. Voor het aansturen van de flitser verbindt u de ingang [Strobe Trig] met een uitgang van uw alarmcentrale. Omdat de sirene via het aansluiten van een massapotentiaal geactiveerd wordt, kunt u de sirene ook via een transistoruitgang van uw alarmcentrale aansturen.
3. Voor het aansturen van de sirene verbindt u de ingang [Siren Trig] met een uitgang van uw alarmcentrale. Omdat de sirene via het aansluiten van een massapotentiaal geactiveerd wordt, kunt u de sirene ook via een transistoruitgang van uw alarmcentrale aansturen..
4. Opmerking: Aangezien de sirene over een automatische uitschakeling van de akoestische alarmering beschikt, kunnen [strob trig] en [siren trig] ook via één gezamenlijke uitgang van de alarmcentrale worden aangestuurd.

Visuele bevestiging scherpschakeling

Om een visuele signalering van het scherpschakelen mogelijk te maken word de flitser 3 – 5 keer geactiveerd als de uitgang van de alarmcentrale de eigenschap „Actief kwitering“ bezit.

Aansluiting van de sabotage-uitgang van de sirene + flitser

Verbind de uitgang [Tamper] met de sabotagelijn van de alarmcentrale.

Aansluiting van de accustoringsuitgang van de sirene + flitser

Verbind de uitgang [BATT] met een zone van de alarmcentrale.

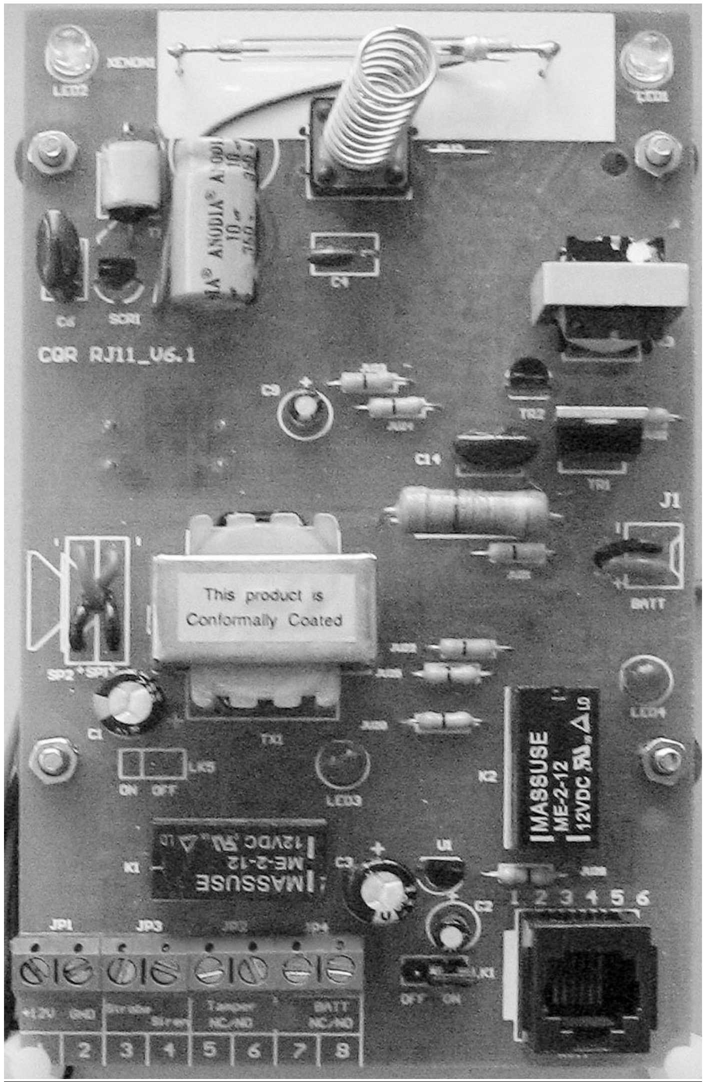
Opmerking

Pas uitsluitend afgeschermde en geaarde kabels toe (AZ6360 of AZ6361).

Aansluiting van de sirene + flitser FU2938 (Draadloos)

1. Steek de aansluitkabel van de radio-interface met de RJ-11-stekker vanaf de achterkant in het huis.
2. Steek de RJ-11-stekker in de daarvoor bestemde bus op de hoofdprintplaat.
3. Plaats jumper (14), afhankelijk van de positie van de jumper zijn de diagnose-LED's actief of inactief.
4. Verdere instellingen hoeven niet te worden verricht.

Beschrijving van de aansluitingen



Beschrijving van de aansluitingen FU2938 (standaard)

Accu +	Rode draad naar accu
Accu -	Zwarte draad naar accu
Aansluitstrip	
+12V (1)	+12V DC voedingsspanning
GND (2)	0V DC voedingsspanning
Strobe Trig (3)	Flitseraansturing (met 0V DC bij alarm)
Siren Trig (4)	Sirenenaansturing (met 0V DC bij alarm)
Tamper NC/NO (5/6)	Sabotage-relaisuitgang potentiaalvrij NC= normale toestand NO= sabotage
Batt NC/NO (7/8)	Accustorings-relaisuitgang potentiaalvrij NC= normale toestand NO= accustoring

Beschrijving van de aansluitingen FU2938 (draadloos)

Accu +	Rode draad naar accu
Accu -	Zwarte draad naar accu
RJ-11 aansluiting	
PIN 1	Accustorings-transistoruitgang +12V = normale toestand 0V = geen accu aangesloten of Accufout
PIN 2	+12V DC voedingsspanning (Als de voedingsspanning niet binnen 6 uur herstelt wordt, worden Sirene + flitser voor 30s geactiveerd)
PIN 3	0V DC voedingsspanning
PIN 4	Sabotage-transistoruitgang 0V = normale toestand open / hoogohmig = sabotage
PIN 5	Flitseraansturing (met 0V DC bij alarm) (Flitser is actief zolang 0V DC signaal aanwezig is)
PIN 6	Sirenenaansturing (met 0V DC bij alarm) (sirene is actief zolang 0V DC signaal aanwezig is, met een max. van 3 min)

Doorverbonden aansluitingen van de aansluitstrip en de RJ-11 aansluiting

Aansluitstrip	RJ-11 aansluiting
1	PIN 2
2	PIN 3
3	PIN 5
4	PIN 6

Fouten opsporen

LED-weergave	Betekenis	Oplossing
LED's knipperen afwisselend één keer per seconde	Normale bedrijfsmodus	
LED 1 knippert één keer per seconde	Sabotage, één of beide sabotagecontacten open	Controleer de aansluitingen
LED 2 knippert één keer per seconde	Geen voedingsspanning aangesloten	Controleer de aansluitingen en de functionaliteit van de voeding
Rode LED 3 op de hoofdprintplaat licht niet op.	1) Accu defect 2) Geen accu aangesloten	1) Controleer de accuspanning 2) Controleer de aansluitingen van de accu
Rode LED 4 op de hoofdprintplaat licht niet op.	1) Accu wordt niet opgeladen 2) Accu geladen	1) Controleer de laadspanning (13,5V) 2) Controleer de accuspanning.

Technische gegevens

Voedingsspanning	12V DC nominaal
Noodstroomvoorziening	optioneel
Geadviseerde accu	12V, 1200mAh, BT2012, SLA Type
Stroomverbruik stand-by	50mA
Maximaal stroomverbruik	430mA (sirene 350mA, flitser 80mA)
Sabotagebeveiliging	wand-dekselcontact en kabel
Sirene	118dB (A) @ 1m
Flitser	Xenonflitser
Max. alarmduur	3 min
Flitscyclus	1 flits/s 1 flits/8s (na 1h)
Beschermingsgraad	IP34
Bedrijfstemperatuur	-25℃ bis +55℃
Afmetingen (BxHxD)	315 x 200 x 50 mm
Materiaal	Staal, verzinkt en gelakt
Kleur	Wit
Gewicht (zonder accu)	2.450g
Leveromvang	Sirene + flitser, installatiehandleiding

De fabrikant behoudt zich het recht voor om technische wijzigingen zonder voorafgaande aankondiging uit te voeren.

Kompaktalarmering

INSTALLATIONS GUIDE



FU2938

CE

Henvisning

For at undgå en manipulation af kompaktalarmeringen, skal produktet opsættes mindst 3 meter oppe.

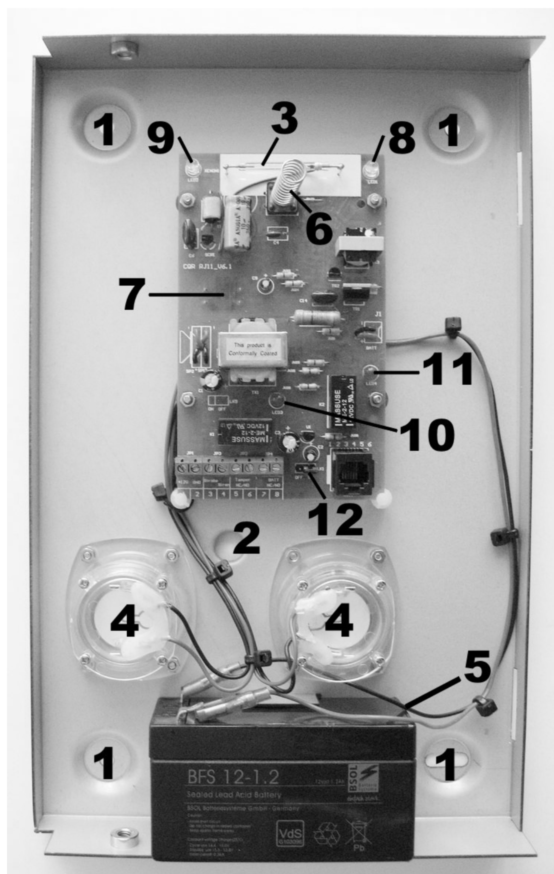
Vær også opmærksom på gældende lokale bestemmelser for udendørs sirener. I nogle europæiske lande er det forbudt at opsætte sirener udendørs, eller også kan der være krav om i hvor lang tid at sirenen maksimalt må alarmere. Såfremt at du er i tvivel så kontakt de lokale myndigheder.

Der kan forekomme forstyrrelser eller fejlfunktioner såfrremt at sirenen ikke opsættes korrekt eller op sætning i beskidt miljø. Læs derfor nøje denne vejledning igennem.

Hovedpunkter

- Mikroprocessor styret Kompaktalarmering (sirene med blitzlys)
- Egnet for såvel indendørs som udendørs
- Stabilt vejrbestandigt hus
- Inden/udendørs huset udført i lakeret stålblik
- Beskyttet imod sabotage, brud, forstyrrelser af blitslyset og kabelbeskadigelser
- Alarmtid for sirene 3min
- option 12V / 1200mAh Akku
- ektrem lydstyrke 118dB(A) @ 1m
- kan benyttes i 2 varianter (Standard eller som trådløs)

<u>Beskrivelse</u>



1 Borehuller til vægbefæstning
2 Kabelgennemføring
3 Xenonblitz
4 Piezosirene
5 Plads til Akku
6 Sabotagekontrakt loft
7 Sabotagekontrakt væg
8 Diagnose LED 1
9 Diagnose LED 2
10 Diagnose LED 3 Akku
11 Diagnose LED 4 Akkuladning
12 Jumper til Diagnose LED’s

Aktiveringsmetode
Aktivering af alarmen kan foregå som nedenfor beskrevet:

1. gennem et negativt indgangssignal (0V DC) til [Strob Trig], osv. [Siren Trig] eller gennem styring over RJ11 stikket
2. gennem interne Sabotage
3. gennem ekstern Sabotage (kabelgennemtrængning)

Sabotagemode
Kompaktalarmeringen genkender 2 sabotagetyper og aktiverer automatisk.

Intern Sabotagekontakt
Hvis den interne sabotagekontakt bliver udløst (åbning af dækslet, nedtagning fra væg), aktiveres kompaktalarmeringen automatisk med blitz og sirene. Sabotagealarm bliver samtidigt udløst via sabotageudgangen. Ved tilbagestilling af sabotagekontakten stopper alarmen automatisk. Med den trådløse variant bliver sabotage signalet sendt via det trådløse universalmodul til alarmcentralen.

Klipning af kabel
Såfremt at kablet bliver brudt bliver sirene og blitz aktivereret i 30m sekunder efter 6 timer. I den trådløse variant bliver sabotagen overført til alarmcentralen via det trådløse universalmodul.

Signal
Kompaktalarmeringen signalerer efter en udløst alarmindgang med sirene og eller blitz. Efter en time reducerer kompaktalarmeringen blitzfrekvensen fra 1Hz til 1/8Hz.

Ved udfald af spændingsforsyningen bliver sirene og blitz automatisk aktiveret i 30 sekunder efter 6 timer.

Alarmtid
Alarmeringen stopper altid når der ikke er nogen grund for en alarmering, og der dermed ikke er indgange som bliver styret mere.
Ved et indgående styresignal bliver sirenen do aliigevel stoppet efter 3 min. Blitzen bliver først stoppet efter en nulstilling af alarmcentralen.

Installation af Kompaktalarmeringen (trådløs- og Standard variant)

1. Tag kompaktalarmeringen ud af forpakningen. Åben huset, og optegn de fire borehuller til der hvor vægbefæstigelsen skal udføres fra.
2. Opbor hullerne, og også til der hvor kablet skal gennemføres.
3. Indfør nu bagfra kablet gennem kabelåbningen.
4. Skru kompaktalarmeringen fast til væggen.
5. Vær sikker på at ved fastgørelsen af kompaktalarmeringen at sabotage kontakten bliver trykket ind.
6. Forbind nu ledningerne til tilslutnings klemmerne (fortrådet variant) som beskrevet i tilslutningsoversigten eller indsæt RJ-11 stikket (trådløs variant).
7. Som option kan du også gøre som nedenfor [+12V DC] og [Siren Trig], eller [+12 DC] og [Strobe Trig]
8. Forbind akku til den tilhørende klemme.
9. Indstil Jumper (14), efter Position i stikbroen, og diagnose LED er nu enten aktiv eller deaktiv, luk herefter huset.

Bemærkning:

Ved lukning af huset høres en længere tone. Derefter udføre en slevtest af kompaktalarmeringen. Når testen er udført succesfuldt begynder en LED at blinke. En åbning af huset fører nu tul en sabotagealarm.

Fortrådning af kompaktalarmeringen FU2938 (Standard)

Tilslutning af Akku
I leveringen er akku ikke tilsluttet. Befæstn den sorte ledning til minuspol på Akkus og den røde ledning til pluspol.

Tilslutning af forsyningsspænding
Forbind indgangen [+12V] og [GND] med
12V DC Spændingsforsyning.

Tilslutning af Sirene og Blitz

1. Sirene og Blitz bliver aktiveret over et tilstedeværende 0V massepotentiale.
2. For styring af blitzen forbindes indgangen [Strob Trig] med en udgang på centralen. Da blitzen også kan aktiveres over et massepotentiale, kan du også benytte en transistorudgang på din central der i alarmtilfælde giver 0V.
3. For styring af sirenen forbindes indgangen [Siren Trig] med en udgang på centralen. Da Sirenen også kan aktiveres over et massepotentiale, kan du også benytte en transistorudgang på din central der i alarmtilfælde giver 0V.
4. Anmærkninger: Kompaktalarmeringen råder over en automatisk frakobling, kan også styre [Strob Trig] og [Siren Trig] over en udgang på alarmcentralenn.

Visuelle aktiveringskvitteringer
For at få en optisk signalisering ved aktivering bliver blitzen aktiveret 3 – 5 gange når udgangen på din alarmcentral besidder egenskaberne „aktiv kvittering“.

Tilslutning af sabotageudgangen på alarmen
Forbind udgangen [Tamper] med sabotagelinjen på alarmen.

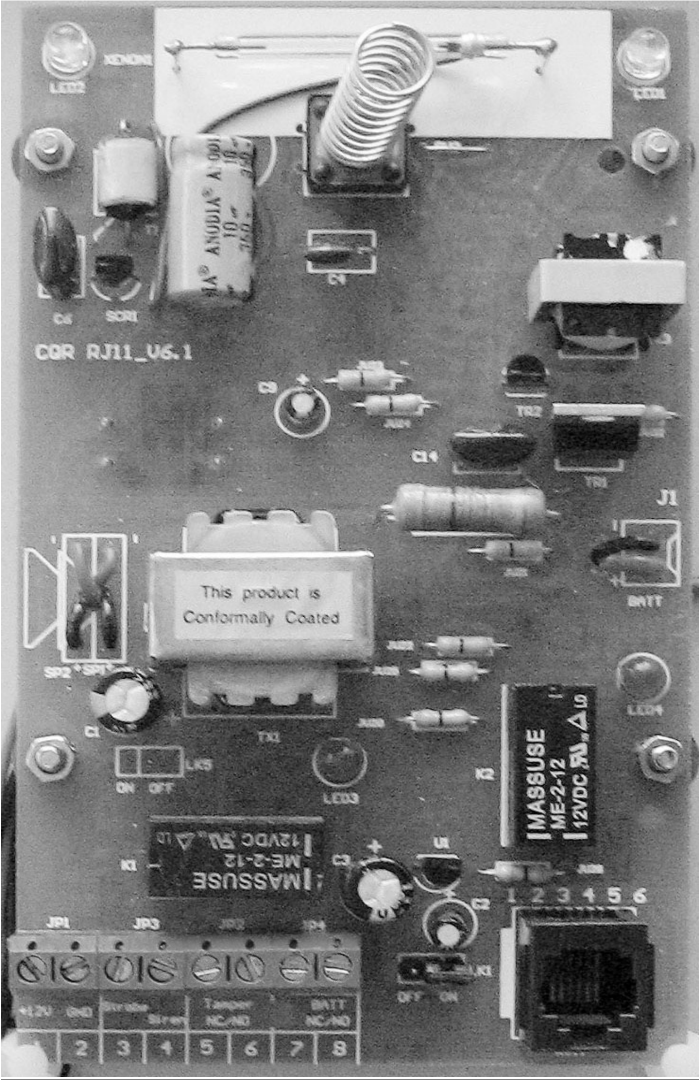
Tilslutning af akku forstyrrelses udgangen af alarmen
Forbind udgangen [BATT] med en zone på din alarmcentral.

Anmærkning
Anvend udelukkende afskærmede ledniger (AZ6360 eller AZ6361).

Fortrådning af kompaktalarmeringen FU2938 (trådløs variant)

1. Indfør kablet fra det trådløse universal modul med RJ-11 stikket på bagsiden af huset.
2. Indsæt RJ-11 stikket på hovedplatinet hvor der er forberedt denne bøsning.
3. Sæt nu Jumper (14), afhængig af position af stikbroen er diagnose LED enten aktiv eller deaktiv.
4. Yderligere indstillinger skulle ikke være nødvendigt.

<u>Beskrivelse af tilslutninger</u>



Tilslutningsoversigt FU2938 (Standard)

Batteri +	Rød ledning til Akku
Batteri -	Sort ledning til Akku
Klemmeliste	
+12V (1)	+12V DC Spændingsforsyning
GND (2)	0V DC Spændingsforsyning
Strobe Trig (3)	Blitzstyring (med 0V DC i alarmtilfælde)
Siren Trig (4)	Sirenestyring (med 0V DC i alarmtilfælde)
Tamper NC/NO (5/6)	Sabotage-Relæudgang potentialefri NC = Normal tilstand NO = Sabotage
Batt NC/NO (7/8)	Akku forstyrrelse relæudgang potentialefri NC = Normaltilstand NO = Akku forstyrrelse

Tilslutningsoversigt FU2938 (trådløs variant)

Batteri +	Rød ledning til Akku
Batteri -	Sort ledning til Akku
RJ-11 bøsning	
PIN 1	Akku forstyrrelse-Transistorudgang +12V = Normaltilstand 0V = ingen Akku tilsluttet eller akku fejl
PIN 2	+12V DC Spændingsforsyning (bliver spænding ikke bragt tilbage inden 6 t, bliver Sirene + Blitz aktiveret i 30 sek.)
PIN 3	0V DC Spændingsforsyning
PIN 4	Sabotage-Transistorudgang 0V = Normaltilstand åben / høj impedans = Sabotage
PIN 5	Blitzanstyring 0V DC i alarmtilfælde (Blitz er aktiv splænge der er 0V DC Signal)
PIN 6	Sireneanstyring 0V i alarmtilfælde (Sirene er aktiv sålænge der 0V DC Signal, men kun i maks. 3 min)

Forbundne tilslutninger på klemmeliste og RJ-11 bøsning

Klemmeliste	RJ-11 Bøsning
1	PIN 2
2	PIN 3
3	PIN 5
4	PIN 6

Fejlsøgning

LED visning	Betydning	Løsning
LED blinker afvekselende en gang i sekundet	Normal driftmode	
LED 1 blinker en gang i sekundet	Sabotage, en eller begge sabotagekontakt er åbne	Afprøv montagen
LED 2 blinker en gang i sekundet	Der er ingen driftsspænding	Afprøv fortrådning og driftsspændings funktionen
Rød LED 3 på hovedplatinet lyser ikke	1) Akku defekt 2) Ingen tilsluttet Akku	1) Afprøv Akkuspænding og tilslutningen af akku
Rød LED 4 på hovedplatinet lyser ikke	1) Akku bliver ikke opladet 2) Akku aflader	1) Kontroller højden af driftsspændingen (13,5V) 2) Afprøv driftspændingen

Teknisk data

Spændingsforsyning	12V DC nominal
Nødstrømsforsyning	option
Anbefalet Akku	12V, 1200mAh, BT2012, SLA Typ
Strømforbrug Standby	50mA
Maksimal strømforbrug	430mA (Sirene 350mA, Blitz 80mA)
Sabotageovervågning	Væg-loftkontakt og Kabel
Sirene	118dB (A) @ 1m
Blitz	Xenon-Blitzlys
Maks. Alarmtid	3 min
Blitz cyklus	1 Blitz/s 1 Blitz/8s (efter 1h)
Beskyttelse	IP34
Driftstemperatur	-25℃ til +55℃
Mål (HxBxT)	315 x 200 x 50 mm
Materiale	Stål, lakeret
Husfarve	Hvid
Vægt (uden Akku)	2.450g
Leveringsomfang	Kompaktalarmering, Installationsvejledning

Producenten forbeholder sig retten til uden forvarsel at udføre tekniske ændringer.

ABUS
Security Tech Germany

2WAY Funk-Universalmodul

Installationsanleitung



FU 8210



11821249

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir bedanken uns für den Kauf dieses Funkuniversalmoduls für die Funkalarmzentrale Secvest. Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik gebaut. Es erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.eu) hinterlegt. Um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Montageanleitung beachten! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

2. Sicherheitshinweise

Das Universalmodul wird von einer externen Spannungsquelle mit 12V Gleichspannung versorgt (nicht im Lieferumfang enthalten). Die Notstromversorgung wird über einen 6V/1,2Ah Akku sichergestellt (nicht im Lieferumfang enthalten). Die maximale Stromaufnahme der angeschlossenen Komponenten darf zu keiner Zeit 1A übersteigen

Das Gerät wurde nur für die Innenanwendung gebaut. Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 90% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.

3. Merkmale

Das Universalmodul bietet mehrere Funktionen in einem Gerät. Bei der Installation des Gerätes können Sie eine der folgenden Funktionen auswählen:

- Funkrepeater
- Funkausgangsmodul
- Funksender/-empfänger
- Funksirenenmodul
- Funksirenensender/-empfänger
- Funkempfangsmodul
- Funkzylinderempfänger

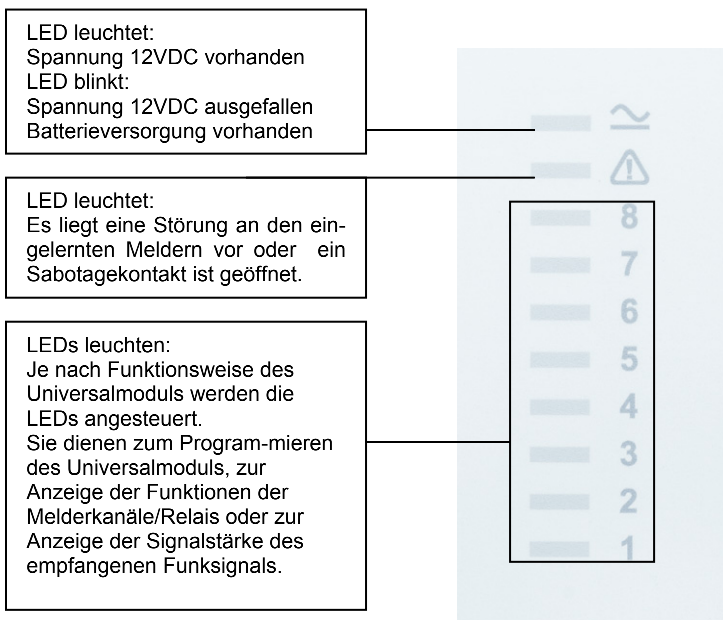
Eine ausführliche Beschreibung der jeweiligen Funktion finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anleitung.

Das Gerät ist mit einem 6V/1,2Ah Blei-Gel Akku auszustatten, der im Falle eines Ausfalls der primären 12V Spannungsversorgung die Notstromversorgung des Senders/Empfängers, sowie der Prozessorfunktion übernimmt. Angeschlossene, externe Verbraucher (Melder) sind im Falle eines Stromausfalls nicht notstromversorgt. Die LED Anzeigefunktion ist im Fall eines Akkubetriebs auch nicht unterstützt.

4. Benennung der Komponenten

4.1 Display

Die LEDs des Universalmoduls leuchten ereignisabhängig. Die Grafik gibt eine Übersicht über die angezeigten Ereignisse. Die LEDs bedeuten:



Neben der Bedeutung der LED Anzeigen im Normal-betrieb, dienen die LED Anzeigen auch während der Programmierung zur Anzeige der gewählten Funktion. Beachten Sie dazu die Hinweise bei der jeweiligen Funktionsbeschreibung.

4.2 Gehäuseinnenseite

1. Obere Platinenhalterung

2. Untere Platinenhalterungen

3. Oberes Befestigungsloch

4. Öffnung für Kabeleinführung

5. Kunststoffschiene zur
   Zugentlastung

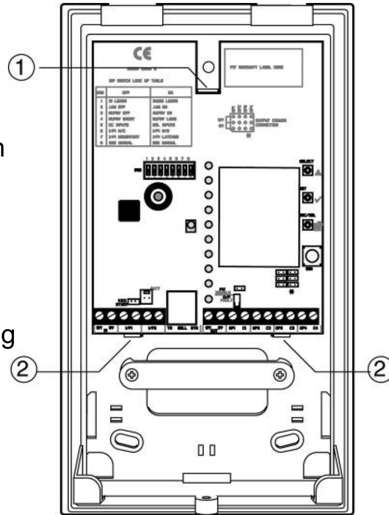
6. Seitliche Kabeleinführungen

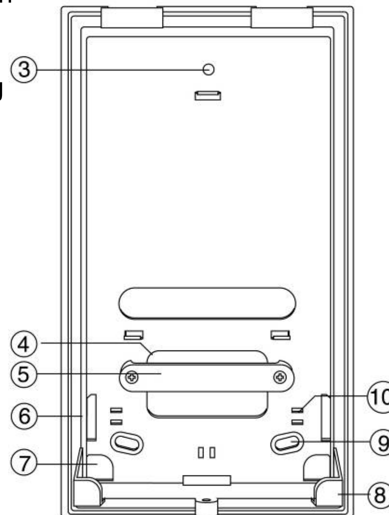
7. Eckseitige Kabeleinführung

8. Akkuhalterung

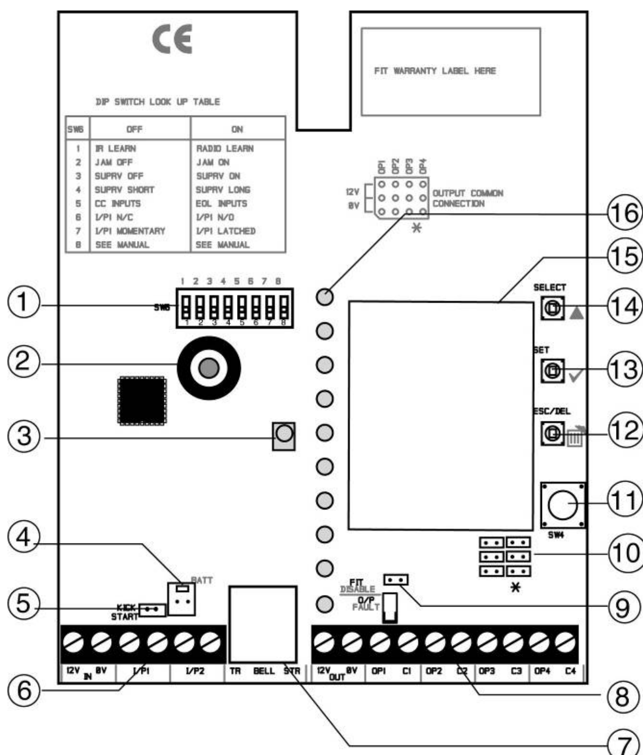
9. Untere Befestigungslöcher

10. Zugentlastungs-
    vorrichtungen





4.3 Platine



1. DIP Schalter
2. Piezosignalgeber
3. IR LED Empfänger
4. Akkuanschluß
5. Kick Start Steckbrückenanschluß
6. Spannungsanschluß und Zoneneingänge
7. RJ12 Stecker für externe Sirene
8. Spannungsausgang und Relaisausgänge
9. Fit Disable Steckbrückenanschluss
10. Steckbrückenanschlüsse für Ausgangskonfiguration
11. Sabotagekontakt
12. ESC/DEL Taste
13. SET Taste
14. SELECT Taste
15. Sender/Empfängereinheit
16. LED Anzeigen (Melderkanäle)

4.4 Tasten

Die Tasten werden zur Programmierung und zur Navigation innerhalb des Programmiermenüs benötigt. Die Bedeutung im Einzelnen:

SELECT: Drücken Sie diese Taste, um die Programmierung zu starten oder während der Programmierung, um eine andere Funktion zu wählen.

SET: Drücken Sie diese Taste während der Programmierung, um eine gewählte Funktion zu bestätigen.

ESC/DEL: Drücken Sie diese Taste um die Programmierung zu beenden oder während der Programmierung eine gewählte Funktion zu löschen.

4.5 Dipschalter

Manche Dipschalter haben je nach Funktionsweise des Universalmoduls unterschiedliche Bedeutungen. Einige Bedeutungen sind für alle Funktionen gleichbedeutend. Die Bedeutungen im Einzelnen:

1. OFF: Das Universalmodul lernt Funksender nur per Infrarot LED ein.

   ON: Das Universalmodul lernt Funksender nur per Funkprotokoll ein.

2. OFF: Das Universalmodul überwacht nicht auf Funküberlagerung (Jamming).

   ON: Das Universalmodul überträgt eine Störung bei Funküberlagerung (Jamming). Im Funktions-modus 6 wird das Relais 4 bei Störung aktiviert.

3. OFF: Das Universalmodul überwacht die Melder nicht auf Supervision.

   ON: Das Universalmodul überträgt eine Störung bei Supervisionsausfall und schickt selbst eine Supervisionsmeldung. Im Funktionsmodus 6 wird das Relais 4 bei Supervisionsausfall aktiviert.

4. OFF: Supervisionszeit kurz (20 Minuten).

   ON: Supervisionszeit lang (3 Stunden).

5. OFF: Die Eingänge des Universalmoduls sind ohne Widerstand zu verdrahten (NC).

   ON: Die Eingänge des Universalmoduls müssen mit einem Widerstand 2,2kΩ verdrahtet werden (EOL).

6. OFF: Der Eingang 1 des Universalmoduls arbeitet als Ruhekontakt (NC).

   ON: Der Eingang 1 des Universalmoduls arbeitet als Arbeitskontakt (NO).

7. OFF: Der Eingang 1 arbeitet als Eingang für Schlüsselschalter (imp)

   ON: Der Eingang 1 arbeitet als Eingang für Magnetkontakte, Bewegungsmelder, Block-schloss

8. Beachten Sie die jeweiligen Hinweise zur Dipschalterstellung in der Funktionsbeschreibung der einzelnen Funktionsmodi.

4.6 Steckbrücken

Das Universalmodul besitzt drei verschiedene Steckbrückenanschlüsse mit unterschiedlichen Bedeutungen. Die Bedeutung der Anschlüsse im Einzelnen:

Kick Start: Diese Steckbrücke befindet sich neben dem Anschluss des Batteriesteckers.

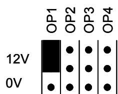
Sie müssen die Steckbrücke stecken, oder den Anschluss mit einem Schraubendrehers kurzschließen, wenn das Universalmodul nur über den Akku (zum Beispiel zur Programmierung) betrieben werden soll.

Fit Disable: Diese Steckbrücke befindet sich überhalb der LED O/P Fault.

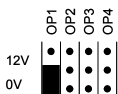
Sie müssen die Steckbrücke stecken, falls der rückseitige Sabotagekontakt nicht genutzt werden soll.

Ausgänge: Diese Steckbrücken befinden sich unterhalb des Deckelsabotagekontakts.

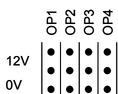
Sie regeln das Ausgangsverhalten der Relais. Die folgende Skizze zeigt die einzelnen Einstellmöglichkeiten und deren Bedeutung.



Ausgang 1 wird zu +12V wenn aktiviert



Ausgang 1 wird zu 0V wenn aktiviert



Ausgang 1 arbeitet als Relaiskontakt

So können Sie jeden Ausgang individuell einstellen.

4.7 Interner Piezosignalgeber

Der eingebaute Piezo dient zur Unterstützung bei der Programmierung des Universalmoduls. Beachten Sie dazu die Hinweise bei der jeweiligen Funktion. Zudem kann der Piezo auch zum Signalempfang beim Melder-/Funktionstest aktiviert werden.

5. Montageanleitung

5.1 Montage

Gehen Sie bei der Montage des Universalmoduls wie folgt vor:

Bestimmen Sie den bestmöglichen Installationsort. Er sollte so gewählt sein, dass eine ausreichend gute Funkkommunikation zwischen den Komponenten gewährleistet ist. Nutzen Sie zur Bestimmung des Installationsortes am besten die Funktestbox.

Hinweis: Wählen Sie den Montageort des Universalmoduls so, dass dieses sich im überwachten Bereich eines Melders befindet. Achten Sie zusätzlich darauf, das Universalmodul so hoch wie möglich anzubringen, mindestens jedoch 1m überhalb des Fußbodens.

Das Gerät darf nicht installiert werden:

- im geschützten oder ungeschützten Außenbereich
- in der Nähe (1m) von elektronischen Geräten und Leitungen, wie z.B.: Computern, Photokopierern, LAN und Stark-/Drehstromleitungen

Haben Sie den Installationsort bestimmt, öffnen Sie das Gehäuse des Universalmoduls und entfernen Sie zunächst die Platine von der Gehäuserückseite, indem Sie die obere Platinenhalterung vorsichtig nach oben biegen bis die Platine herausgenommen werden kann.

Nutzen Sie die Gehäuserückseite als Schablone und zeichnen Sie die Befestigungslöcher an die Wand. Befestigen Sie das Universalmodul an der Wand, ziehen Sie die Schrauben jedoch noch nicht fest.

Führen Sie die Verdrahtungsarbeiten im Universalmodul wie auf den nächsten Seiten gezeigt durch. Sorgen Sie für eine ausreichende Zugentlastung der Kabel im Universalmodul.

Setzen Sie die Platine wieder ein und ziehen Sie die Schrauben fest.

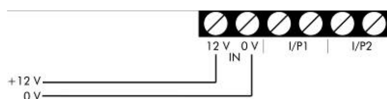
Führen Sie die Programmierung durch (siehe Punkt 7).

Nach Abschluss der erfolgreichen Programmierung piept der Piezosignalgeber des Universalmoduls in kurzen Abständen. Erst jetzt setzen Sie den Gehäusedeckel auf und verschließen das Gehäuse.

Nach ca. 5 Sekunden gibt der Piezosignalgeber einen Doppelton und bestätigt die Programmierung. Ein erneutes Öffnen des Gehäuses führt zu einer Sabotagemeldung an die Funkalarmanlage.

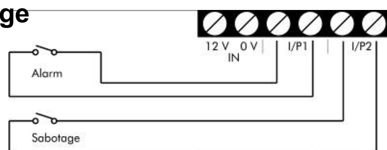
5.2 Verdrahtung der Spannungsversorgung

Die nebenstehende Grafik Zeigt den Anschluss des Universalmodulsmit dem 12V DC Netzteil.

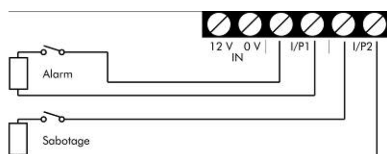


5.3 Verdrahtung der Eingänge

Die nebenstehende Grafik zeigt den Anschluss von externen Alarmkontakten an das Universalmodul. (für Funktion 3 und 5)

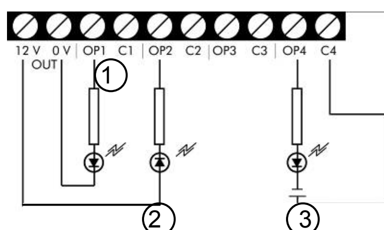


Die nebenstehende Grafik Zeigt den Anschluss von externen Alarmkontakten mit Endwiderstand 2,2kΩ an das Universalmodul (für Funktion 3 und 5)



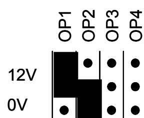
5.4 Verdrahtung der Ausgänge

Es stehen Ihnen drei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die Ausgänge zu verdrahten.



1. OP1/0V

   Der Ausgang OP1 wird zu +12V wenn aktiviert.



2. OP2/12V

   Der Ausgang OP2 wird zu 0V wenn aktiviert.

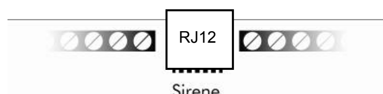
3. OP4/C4

   Diese Anschlussart wird genutzt, wenn der Ausgang als Relais (NO) genutzt werden soll.

Beachten Sie jeweils die Stellung der Steckbrücken.

5.5 Anschluss der Sirene

Das Kabel der Außensirene wird über den RJ12 Stecker mit dem Universalmodul verbunden. Dazu wird das Kabel in den RJ12 Steckanschluss eingesteckt.



6. Programmierung

Bei der Programmierung des UVM gehen Sie schrittweise vor. Zunächst wird das Universalmodul über Akku oder über das 12V Netzteil mit Spannung versorgt. Anschließend wird die Funktion des Universalmoduls programmiert und zuletzt werden die Melder in das Universalmodul eingelernt, bzw. dieses an der Funkalarmanlage eingelernt. Bei bestimmten Funktionen ist es zusätzlich notwendig, individuelle Einstellungen über die Programmierung an der Funkalarmanlage durchzuführen.

6.1 Programmierung starten

Um die Programmierung zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Deckelkontakt geöffnet ist.
   Die grüne LED für Spannung blinkt (Akkubetrieb) oder leuchtet (Netzteil). Die rote LED für Störung leuchtet.
2. Drücken Sie die Taste SELECT.
   Zusätzlich leuchtet die LED Nummer 1 blau auf.
3. Sie befinden sich nun im Programmiermodus.

6.2 Menüpunkte im Hauptmenü

Im Hauptmenü stehen Ihnen folgende Menüpunkte zur Auswahl:

1. Melder einlernen -> LED 1 leuchtet
2. Melder löschen -> LED 2 leuchtet
3. Kanal wählen -> LED 3 leuchtet
4. Signalstärke testen -> LED 4 leuchtet
5. Ausgänge einstellen -> LED 5 leuchtet
6. Nicht verwendet
7. Funktion auswählen -> LED 7 leuchtet
8. Reset -> LED 8 leuchtet

Im Programmiermodus drücken Sie die Taste SELECT, um zwischen den Menüpunkten zu wechseln. Bei jedem Druck auf diese Taste, springt die Anzeige einen Menüpunkt weiter und beginnt beim Erreichen der letzten Anzeige wieder von vorn. Die Anzeige der LED 6 wird dabei übersprungen.

6.3 Auswahl der Funktionsweise des UVM

Das Universalmodul vereint sieben unterschiedliche Funktionen, von denen Sie ihm eine zuweisen müssen. Um eine Funktion auszuwählen gehen Sie wie folgt vor:

1. Aus dem Hauptmenü heraus drücken Sie die Taste SELECT so oft, bis die LED 7 leuchtet (Funktion auswählen).
2. Leuchtet die LED 7, drücken Sie die Taste SET einmal. Sie befinden sich nun im Untermenü des Menüpunkts 7 Funktion auswählen. Die LED 1 leuchtet.
3. Drücken Sie nun erneut die Taste SELECT so oft, bis die LED der gewünschten Funktion leuchtet.

Hinweis: Falls Sie einem bereits programmierten UVM eine neue Funktion zuweisen möchen, werden alle bisher eingelernten Melder gelöscht.

6.3.1 UVM als Funkrepeater

Funktion 1 / LED 1 (nur in Verbindung mit der Secvest)

Als Funkrepeater leitet das Universalmodul die Signale von bis zu acht Funkmeldern an die Secvest weiter. Es wird im Idealfall auf halber Strecke zwischen Sender und Empfänger installiert und kann so die Funkreichweite zwischen Sender und Empfänger nahezu verdoppeln. Die bis zu acht Sender müssen dazu im Universalmodul und in der Secvest eingelernt werden. Bis zu acht Universalmodule können als Funkrepeater mit einer Funkalarmanlage betrieben werden.

Gehen Sie bei der Programmierung des Universalmoduls als Funkrepeater wie folgt vor: Zunächst programmieren Sie das Universalmodul als Funkrepeater. Anschließend lernen Sie die Funkmelder in das Universalmodul und den Empfänger ein. Zuletzt können Sie optional noch das Universalmodul in die Funkzentrale einlernen.

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 „Funktion“ (LED 7 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Im Untermenü des Menüpunkts 7 „Funktion“ wählen Sie die Funktion 1 mit der Taste SELECT. LED 1 leuchtet.

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Die LED 7 leuchtet wieder.

   Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

2. Lernen Sie nun die Funkmelder in den Funkrepeater und anschließend in den Empfänger ein. Gehen Sie beim Einlernen von Funkmeldern in das Universalmodul wie folgt vor:

   - Setzen Sie den Dipschalter 1 auf ON (An)
   - Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 1 (LED 1 leuchtet).
   - Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.
   - Die LEDs zeigen den Zustand der eingelernten Funkmelder an. Blinkt eine LED, so weißt dies darauf hin, dass dieser Kanal bereits belegt ist. Ist die LED aus, so kann dort noch ein Melder eingelernt werden.
   - Lösen Sie den Sabotagekontakt des Melders aus, oder senden Sie ein Signal vom Melder. Wurde das Signal empfangen, so ordnet das Universalmodul diesem Melder einen neuen Kanal zu. Die LED dieses Kanals beginnt zu blinken. Das Universalmodul piept zweimal, wenn der Melder erfolgreich eingelernt wurde.

   Hinweis: Beachten Sie beim Einlernen der Melder die Hinweise in der jeweiligen Installationsanleitung des Melders. Magnetkontakte belegen unter Umständen zwei Melderkanäle (Reedkontakt und externer Kontakt).

   - Um weitere Melder einzulernen, verfahren Sie mit diesen identisch.
   - Haben Sie alle Melder eingelernt, dann verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL zweimal drücken. Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

     Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

3. Wenn es gewünscht ist, dass der Funkrepeater den Empfang und das Weiterleiten von Funksignalen anhand der LED des Melderkanals optisch anzeigt, setzten Sie den Dipschalter 8 auf ON (An). Die LED des entsprechenden Kanals leuchtet nun jedesmal auf, wenn ein Signal von diesem Melder empfangen und weitergeleitet wurde.

4. Optional können Sie nun das UVM als Funkrepeater in die Funkalarmanlage einlernen. Dies hat den Vorteil, dass eine Funktionsstörung der Melder oder des Funkrepeaters (Batterie-/Spannungsausfall, Supervisionsausfall oder Funküberlagerung) an die Funkalarmanlage übertragen wird. Maximal acht Universalmodule können als Funkrepeater in die

Secvest eingelernt werden.

Gehen Sie beim Einlernen des Funkrepeaters in die Funkalarmanlage wie folgt vor:

Wählen Sie in der Funkalarmanlage den Punkt „Andere Komponenten hinzufügen/Universalmodul“ und folgen Sie den Anweisungen der Installationsanleitung für die Funkalarmanlage. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lösen Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls aus und warten Sie, bis die Funkalarmanlage das Signal vom Universalmodul empfangen hat.

Setzen Sie nun den Dipschalter 3 des Universalmoduls auf ON (An).

6.3.2 Funkausgangsmodul

Funktion 2 / LED 2 (nur in Verbindung mit der Secvest)

Als Funkausgausgangsmodul dient das Universalmodul dazu, bei entsprechender Programmierung und entsprechendem Ereignis, die vier Ausgänge (Relais oder Transistor) zu aktivieren. Es wird dort installiert, wo ein Schaltkontakt benötigt wird. Diese Funktion kann das Universalmodul in Kombination mit der Funkalarmanlage, der Fernbedienung (FU5150/FU5155) oder mit dem Notrufsender ausführen. Bis zu acht der Universalmodule können als Funkausgangsmodule mit einer Funkalarmanlage betrieben werden. Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funkausgangsmodul wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 „Funktion“ (LED 7 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Im Untermenü von „Funktion“ wählen Sie die Funktion 2 mit der Taste SELECT. LED 2 leuchtet.

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Die LED 7 leuchtet wieder.Setzen Sie den Dipschalter 3 des Universalmoduls auf ON (An).

   Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

   Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

   Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.
2. Wählen Sie in der Funkalarmanlage den Punkt „Andere Komponenten hinzufügen/Universalmodul“ und folgen Sie den Anweisungen der Installationsanleitung für die Funkalarmanlage. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lösen Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls aus und warten Sie, bis die Funkalarmanlage das Signal vom Universalmodul

empfangen hat.

Das Universalmodul ist nun als Funkausgangsmodul eingelernt. Für den stand-alone Betrieb ist dieser Schritt nicht nötig.

Entfernen Sie alle Steckbrücken für die Steuerung der Ausgänge. Um die Relaiskontakte entsprechend zu programmieren, folgen Sie den Hinweisen in der Anleitung der Funkalarmanlage zum Punkt „Programmieren von Ausgängen".

3. Sie können die Relaisausgänge auch einzeln umprogrammieren, so dass diese anstatt NO als NC arbeiten. Das Umprogrammieren der Relaisausgänge hat Einfluss auf alle Funktionsmodi. Zum Umprogrammieren der Relaisausgänge, gehen Sie wie folgt vor:

   Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 5 (LED 5 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET. Die LED 1 zur Anzeige des Ausgangs 1 leuchtet oder blinkt.

   Sie befinden sich jetzt im Untermenü des Punktes 5. Wählen Sie den Ausgang aus, dessen Polarität geändert werden soll. Zum Auswählen des Ausgangs drücken Sie die Taste SELECT.

   Bestätigen Sie die Auswahl des Ausgangs indem Sie die Taste SET drücken.

   Die LED des gewählten Ausgangs blinkt oder leuchtet.

   Um die Polarität des Ausgangs zu ändern, drücken Sie die Taste SELECT.

   Eine dauerhaft leuchtende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als NO programmiert ist.
   Eine blinkende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als NC programmiert ist.

   Haben Sie die Polarität des Ausgangs eingestellt, bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste SET.
   Sie befinden sich wieder im Menü zur Auswahl der Ausgänge.

   Haben Sie die Einstellungen für die Ausgänge vorgenommen, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

   Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

   Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

4. Verdrahten Sie nun die Ausgänge mit Ihren Schaltkontakten entsprechend. Beachten Sie dabei, die Schaltleitung der Relais beträgt bei 12V DC jeweils max. 500mA! Werksseitig arbeiten die Relaiskontakt als Arbeitskontakt (NO).

   Haben Sie alle Verdrahtungsarbeiten abgeschlossen,

verschließen Sie das Universalmodul wieder.

Wird ein Ausgang aktiviert, so leuchtet die LED des Ausgangs entsprechend auf, solange der Ausgang aktiviert ist. Diese Funktion ist nur gegeben, solange das Universalmodul mit 12V Gleichspannung versorgt wird.

6.3.3 Funksender/empfänger

Funktion 3 / LED 3 (nur in Verbindung mit der Secvest)

Als Funksender/empfänger verfügt das Universalmodul über vier Relaisausgänge und über zwei Alarmeingänge. Der Alarmeingang 1 dient zum Anschluss eines Alarmkontakts für externe Melder, der Alarmeingang 2 zum Anschluss der Sabotagelinie. Diese Funktion kann das Universalmodul nur in Kombination mit der Funkalarmanlage ausführen. Bis zu acht Universalmodule können als Funksender/empfänger mit der Secvest betrieben werden.

Diese Funktion arbeitet wie die zuvor beschriebene Funktion 2 – Funkausgangsmodul, jedoch sind zusätzlich noch die beiden Eingänge am Universalmodul aktiv.
Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funksender/empfänger wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 „Funktion“ (LED 7 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Im Untermenü des Menüpunkts 7 „Funktion“ wählen Sie die Funktion 3 mit der Taste SELECT.
   LED 3 leuchtet.

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET. Die LED 7 leuchtet wieder.

   Setzen Sie den Dipschalter 3 des Universalmoduls auf ON (An).

   Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

   Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

   Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

2. Wählen Sie in der Funkalarmanlage den Punkt „Andere Komponenten hinzufügen/Universalmodul“ und folgen Sie den Anweisungen der Installationsanleitung für die Funkalarmanlage. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lösen Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls aus und warten Sie, bis die Funkalarmanlage das Signal vom Universalmodul empfangen hat.

   Das Universalmodul ist nun als Funksender/empfänger eingelernt.

Die Ausgänge verhalten sich wie beim Funkausgangsmodul (siehe 7.3.2).

Verdrahten Sie nun die Eingänge mit dem Universalmodul. Eingang 1 dient dabei zum Anschluss der Melder-Alarmkontakte, Eingang zwei zum Anschluss der Melder-Sabotagelinie.

Stellen Sie die Dipschalter 5, 6 und 7 entsprechend Ihrer Eingangsverdrahtung ein und verschließen Sie das Gehäuse des Universalmoduls.

Programmieren Sie nun die Ausgänge in Ihrer Funkalarmzentrale (s. Anleitung Funkalarmanlage).

6.3.4 Funksirenenmodul

Funktion 4 / LED 4 (nur in Verbindung mit der Secvest)

Als Funksirenenmodul dient das Universalmodul zur Ansteuerung eines externen Signalgebers. Diese Funktion wird nur unterstützt, wenn das Universalmodul mit der Funkalarmanlage kombiniert wurde. Der Signalgeber wird mit einem 6-poligen Kabel an das Universalmodul angeschlossen (im Lieferumfang des Signalgebers).

Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funksirenenmodul wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 „Funktion“ (LED 7 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Im Untermenü des Menüpunkts 7 „Funktion“ wählen Sie die Funktion 4 mit der Taste SELECT. LED 4 leuchtet.

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Die LED 7 leuchtet wieder.

   Setzen Sie den Dipschalter 3 des Universalmoduls auf ON (An).

   Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

   Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

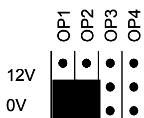
2. Wählen Sie in der Funkalarmanlage den Punkt „Andere Komponenten hinzufügen/Universalmodul“ und folgen Sie den Anweisungen der Installationsanleitung für die Funkalarmanlage. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lösen Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls aus und warten Sie, bis die Funkalarmanlage das Signal vom Universalmodul

empfangen hat.

Das Universalmodul ist jetzt als Funksirenenmodul eingelernt. Eine weitere Programmierung ist nicht notwendig

Schließen Sie nun das Kabel der Sirene am RJ12 Stecker des Universalmoduls an. Oder folgen Sie den unten stehenden Hinweisen zum Anschluss einer konventionellen Sirene.

Hinweis: Beim Einsatz des Sirenenanschlusses über den RJ 12 Stecker am Universalmodul müssen die Steckbrücken 1 und 2 wie folgt gesteckt sein:



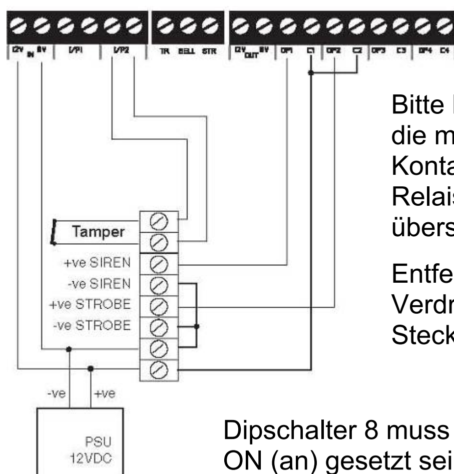
Dipschalter 8 muss auf OFF (Aus) gesetzt sein.

Programmieren Sie das Verhalten dieser Sirene in der Funkalarmanlage unter dem Punkt:

- Teilbereiche für die Quittierungsfunktion
- UVM bearbeiten für die Alarmierungsfunktion

3. Anschluss einer konventionellen Sirene

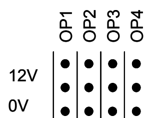
Sofern Sie das Universalmodul in der Funktion 4, Funksirenenmodul betreiben und eine konventionelle (nicht eigenversorgte) Sirene betreiben wollen, müssen Sie das Universalmodul mit der Sirene wie folgt verdrahten:



Bitte beachten Sie, dass die maximale Kontaktbelastbarkeit je Relais 500mA nicht übersteigen darf.

Entfernen Sie bei dieser Verdrahtungsart alle Steckbrücken.

Dipschalter 8 muss auf ON (an) gesetzt sein.



6.3.5 Funksirenensender/empfänger

Funktion 5 / LED 5

Als Funksirenensender/-empfänger kann über das Universalmodul eine Funksirene mit jeder beliebigen verdrahteten Zentrale

betrieben werden. Die Eingänge des Universalmoduls werden dabei mit den Relaisausgängen der Alarmzentrale verbunden, die zur Ansteuerung des Blitzes und der Sirene dienen, die Ausgänge dieses Universalmoduls mit dem Sabotageeingang der Alarmzentrale. Ein weiteres Universalmodul wird mit einem beliebigen Signalgeber verbunden. Blitz und Sirene können über Funk nun unabhängig voneinander angesteuert werden.

Gehen Sie bei der Verwendung der Universalmodule als Funksirenensender/empfänger wie folgt vor:

Programmieren Sie zunächst das Universalmodul, welches mit einer Sirene verbunden ist als Funksirenenmodul (Funktion 4, siehe 7.3.4).

Hinweis: Anstelle des Einlernens des Universalmoduls in die Funkalarmanlage, erfolgt hier das Einlernen in das zweite Universalmodul.

Programmieren Sie erst anschließend das zweite Universalmodul, welches mit der Alarmanlage verbunden ist folgendermaßen.

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 „Funktion" (LED 7 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Im Untermenü des Menüpunkts 7 „Funktion" wählen Sie mit der Taste SELECT die Funktion 5. LED 5 leuchtet

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Die LED 7 leuchtet wieder.

2. Wählen Sie nun im Hauptmenü des Universalmoduls den Punkt 1 Melder einlernen (LED 1 leuchtet).

   Lösen Sie am Universalmodul, das als Funksirenenmodul arbeitet und mit der Sirene verbunden ist, den Sabotagekontakt aus.

   Hat das Universalmodul, das als Funksirenensender/-empfängermodul arbeitet das Signal empfangen, so blinken die blauen LEDs 1-3 an diesem Universalmodul.

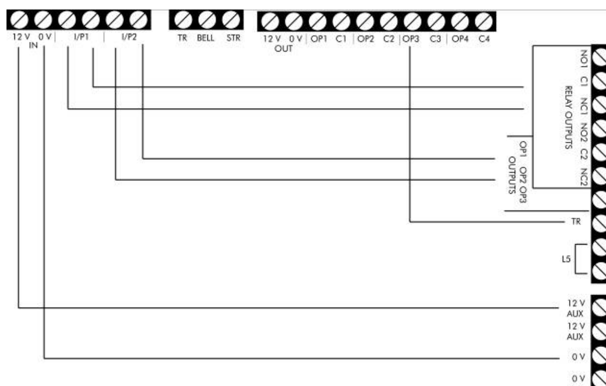
   Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

   Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

   Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

   Das Universalmodul arbeitet nun als Funksirenensender/-empfänger. Beim Schließen des Eingangs 1(2) wird der Ausgang 1(2) am anderen Universalmodul (verbunden mit der Sirene) aktiviert.

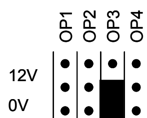
3. Verdrahten Sie nun das Universalmodul wie abgebildet mit der Alarmzentrale.



TR ist der Sabotageeingang der Alarmzentrale.

Programmieren Sie an der Alarmanlage den Ausgang 1 als Sirene folgend (NO) und Ausgang 2 als Blitz folgend (NO).

Die Steckbrückenbelegung ist dabei wie nebenstehend abgebildet:



6.3.6 Funkempfangsmodul

Funktion 6 / LED 6

Als Funkempfangsmodul kann über das Universalmodul eine verdrahtete Anlage um bis zu acht Funkkomponenten je Universalmodul erweitert werden. Dabei dient das Universalmodul als Funkempfänger für diese acht Funkmelder. Die Relaisausgänge werden mit den Zoneneingängen der verdrahteten Zentrale verbunden. Übertragen werden neben den Alarmen auch Sabotage und Melderstörung (Batterieverlust, Supervisionsausfall, Funküberlagerung). Jeweils vier Funkmelder aktivieren einen Relaisausgang. Alle Sabotagemeldungen aktivieren den dritten Relaisausgang, die Störungsmeldungen aktivieren den vierten Relaisausgang.

Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funkempfangsmodul wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Schalterstellung für die Dipschalter 2, 3 und 4 entsprechend aus (siehe Punkt 5.5).

   Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 „Funktion“ (LED 7 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

Im Untermenü des Menüpunkts 7 „Funktion“ wählen Sie die Funktion 6 mit der Taste SELECT.
LED 6 leuchtet.

Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

Die LED 7 leuchtet wieder.

Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

2. Lernen Sie nun die Funkmelder in das UVM ein

   Gehen Sie dabei wie folgt vor:

   - Setzen Sie den Dipschalter 1 auf ON (An)
   - Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 1 (LED 1 leuchtet).
   - Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.
   - Die LEDs zeigen den Zustand der eingelernten Funkmelder an. Blinkt eine LED, so weißt dies darauf hin, dass dieser Kanal bereits belegt ist. Ist die LED aus, so kann dort noch ein Melder eingelernt werden.
   - Lösen Sie den Sabotagekontakt des Melders aus, oder senden Sie ein Signal vom Melder. Wurde das Signal empfangen, so ordnet das Universalmodul diesem Melder einen neuen Kanal zu. Die LED dieses Kanals beginnt zu blinken. Das Universalmodul piept zweimal, wenn der Melder erfolgreich eingelernt wurde.

   Hinweis: Beachten Sie beim Einlernen der Melder die Hinweise in der jeweiligen Installationsanleitung des Melders. Magnetkontakte belegen unter Umständen zwei Melderkanäle (Reedkontakt und externer Kontakt).

   - Um weitere Melder einzulernen, verfahren Sie mit diesen identisch.
   - Haben Sie alle Melder eingelernt, dann verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL zweimal drücken. Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

     Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

3. Entfernen Sie alle Steckbrücken für die Steuerung der Ausgänge und verdrahten Sie das Universalmodul mit Ihrer Alarmzentrale wie im folgenden Anschlussbeispiel beschrieben.

   Die Relaisausgänge werden aktiviert, wenn ein Melder auslöst.

Die Melderzuordnung können Sie untenstehender Tabelle entnehmen. Jeweils vier Melder sind einem Relaisausgang zugeordnet. Dieser Relaisausgang wird aktiviert, sobald ein Melder ausgelöst hat.

Haben Sie eine Fernbedienung (FU5150/FU5155) eingelernt, so ist an der Fernbedienung lediglich die Taste 4 (gekennzeichnet mit einem Quadrat) aktiv und kann einen Relaisausgang steuern. Um eine Fernbedienung zum Aktivieren/Deaktivieren zu verwenden, sollte diese auf einen eigenen Ausgang programmiert sein.

Ausgang 1	Funkmelder 1	Funkmelder 2	Funkmelder 3	Funkmelder 4
Ausgang 2	Funkmelder 5	Funkmelder 6	Funkmelder 7	Funkmelder 8
Ausgang 3	Sabotagemeldung aller eingelernter Funkmelder			
Ausgang 4	Störungsmeldung aller eingelernter Funkmelder (Batterieverlust, Funküberlagerung, Supervisionsausfall)			
Eingang 1	Erstmeldererkennung (Eingang schließen, um Funktion zu aktivieren.)			
Eingang 2	Gehtestfunktion (Eingang schließen, um Funktion zu aktivieren.)			

Anschlussbeispiel des Universalmoduls an eine verdrahteten Alarmanlage, z.B.: Terxon S Beachten Sie bitte, dass die Steckbrücken alle gezogen sind und die Ausgänge als Relais (NC) arbeiten.

Invertieren der Relaisausgänge

Sie können die Relaisausgänge einzeln umprogrammieren, so dass diese anstatt NO als NC arbeiten. Das Umprogrammieren der Relaisausgänge hat Einfluss auf alle Funktionsmodi. Zum Umprogrammieren der Relaisausgänge, gehen Sie wie folgt vor:

Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 5 (LED 5 leuchtet).

Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET. Die LED 1 zur Anzeige des Ausgangs 1 leuchtet oder blinkt.

Sie befinden sich jetzt im Untermenü des Punktes 5. Wählen Sie den Ausgang aus, dessen Polarität geändert werden soll. Zum Auswählen des Ausgangs drücken Sie die Taste SELECT.

Bestätigen Sie die Auswahl des Ausgangs indem Sie die Taste SET drücken.

Die LED des gewählten Ausgangs blinkt oder leuchtet.

Um die Polarität des Ausgangs zu ändern, drücken Sie die Taste SELECT.

Eine dauerhaft leuchtende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als NO programmiert ist.
Eine blinkende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als NC programmiert ist.

Haben Sie die Polarität des Ausgangs eingestellt, bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste SET.
Sie befinden sich wieder im Menü zur Auswahl der Ausgänge.

Haben Sie die Einstellungen für alle Ausgänge vorgenommen, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Im gezeigten Beispiel sind die Dipschalter 2, 3 und 4 des Universalmoduls auf ON (An). Funküberlagerung und Batteriestörung, sowie Supervisionsausfall aktivieren den Ausgang 4 des UVM.

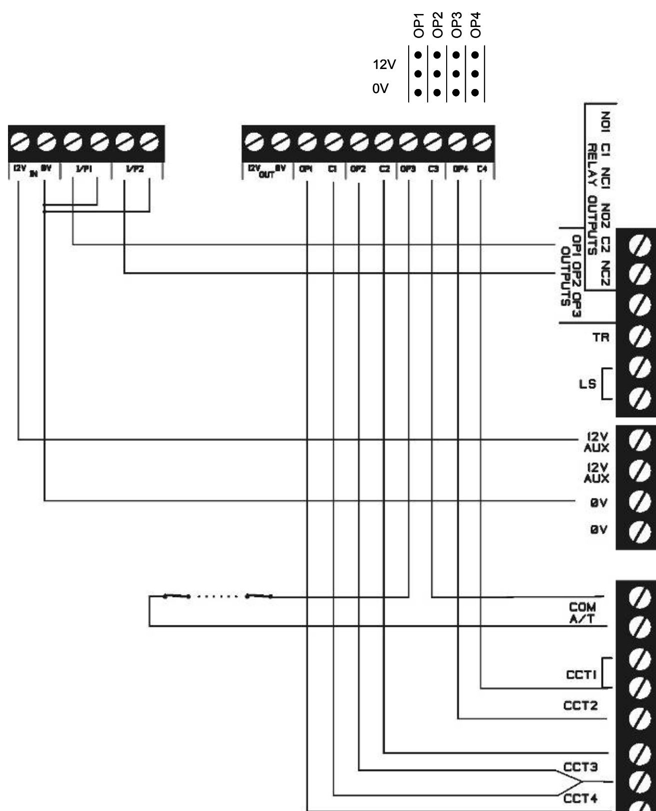
Erstmeldererkennung:

Der Ausgang 1 der Alarmzentrale ist mit dem Eingang 1 des Universalmoduls verbunden. Wird die Alarmzentrale aktiviert, schaltet dieser Ausgang gegen Masse (0V) und bleibt auf Masse geschaltet, bis die Anlage wieder deaktiviert wird.

Nachdem die Alarmzentrale deaktiviert wurde, blinkt die LED des Melderkanals am Universalmodul, der als erstes ausgelöst hat. LEDs der Melderkanäle die ebenfalls ausgelöst haben, leuchten am Universalmodul dauerhaft.

Geh Test:

Der Ausgang 2 der Alarmzentrale ist mit dem Eingang 2 des Universalmoduls verbunden. Soll ein Gehtest durchgeführt werden, schaltet der Ausgang 2 der Alarmzentrale gegen Masse (0V). Lösen Sie jetzt die Funkmelder nacheinander aus. Hat das Universalmodul das Signal empfangen, wird der Empfang mit einem akustischen Signalton quittiert. Die LED des Melderskanals am Universalmodul leuchtet dauerhaft auf. Haben Sie alle Melder getestet, deaktivieren Sie den Ausgang 2 der Alarmzentrale und die LEDs erlöschen.



Sonderfunktion der Melderkanäle im Funktionsmodus 6

Diese Funktion hat nur Einfluss auf die Funktion von eingelernten Fernbedienungen (FU5150/FU5155) im Funktionsmodus 6. In allen anderen Funktionsmodi wird die hier vorgenommene Einstellung nicht beachtet. Die Einstellung beeinflußt die Melderkanäle in Ihrer Ansteuerfunktion für die Ihnen zugeordneten Relaisausgänge als Dauerkontakt oder Impulskontakt. Zum Umprogrammieren der Melderkanäle, gehen Sie wie folgt vor:

Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 3 (LED 3 leuchtet).

Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET. Die LED 1 zur Anzeige des Ausgangs 1 leuchtet oder blinkt.

Sie befinden sich jetzt im Untermenü des Menüpunktes 3. Wählen Sie den Melderkanal aus, dessen Eigenschaft geändert werden soll. Zum Auswählen des Melderkanals drücken Sie die Taste SELECT.

Hinweis: Melderkanäle 1-4 beeinflussen die Funktion des Relaisausgangs 1, Melderkanäle 5-8 die Funktion des Relaisausgangs 2.

Bestätigen Sie die Auswahl des Melderkanals indem Sie die

Taste SET drücken. Die LED des gewählten Melderkanals blinkt oder leuchtet.

Um die Eigenschaft des Melderkanals zu ändern, drücken Sie die Taste SELECT. Eine dauerhaft leuchtende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als Dauerkontakt programmiert ist. Eine blinkende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als Impulskontakt programmiert ist.

Nachdem Sie die Eigenschaft des Melderkanals eingestellt haben, bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste SET. Sie befinden sich wieder im Menü zur Auswahl der Melderkanäle.

Haben Sie die Einstellungen für die Melderkanäle vorgenommen, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Wurde der Kanal als Dauerkontakt programmiert aktivieren Sie den Ausgang durch Drücken der Taste 4 (Quadrat) und deaktivieren Sie diesen durch Drücken der Taste 3 (Raute). Haben Sie mehr als eine Fernbedienung eingelernt muss von jeder Fernbedienung der Befehl zum Deaktivieren kommen, damit der Ausgang wieder deaktiviert wird.

6.3.7 Funkzylinderempfänger

Funktion 7 / LED 7

Als Funkzylinderempfänger kann über das Universalmodul eine verdrahtete Anlage auch mit dem Funkzylinder aktiviert/deaktiviert werden. Das Universalmodul arbeitet dabei als Blockschloß. Hierbei gibt es zwei Modi. Im Modus eins steuern jeweils zwei Zylinder ein Relais. Im Modus zwei steuern vier Zylinder ein Relais.

Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funkzylinderempfänger wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Schalterstellung für den Dipschalter 1 auf ON, alle anderen Dipschalter auf OFF. Nähere Hinweise zur Schalterstellung des Dipschalters 8 erhalten Sie im Folgenden.

   Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 „Funktion“ (LED 7 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Im Untermenü des Menüpunkts 7 „Funktion“ wählen Sie die Funktion 7 mit der Taste SELECT. LED 7 leuchtet.

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Die LED 7 leuchtet wieder.

   Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Hinweis: Um den Funkzylinder in das Universalmodul einzulernen muß der Dipschalter 1 auf ON (An) gesetzt werden.

2. Gehen Sie beim Einlernen des Funkzylinders in das Universalmodul wie folgt vor:

   Setzen Sie den Dipschalter 1 auf ON (An)

   Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 1 (LED 1 leuchtet).

   Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

   Die LEDs zeigen den Zustand der eingelernten Funkmelder an. Blinkt eine LED, so weißt dies darauf hin, dass dieser Kanal bereits belegt ist. Ist die LED aus, so kann dort noch ein Melder eingelernt werden.

   Senden Sie ein Signal vom Zylinder. Wurde das Signal empfangen, so ordnet das Universalmodul diesen Melder einem neuen Kanal zu. Die LED dieses Kanals beginnt zu blinken. Das Universalmodul piept zweimal, wenn das Signal erfolgreich eingelernt wurde.

   Um einen weiteren Zylinder einzulernen, wiederholen Sie oben genannten Schritte.

   Haben Sie alle Melder eingelernt, dann verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL zweimal drücken.

   Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

   Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

3. Entfernen Sie alle Steckbrücken für die Steuerung der Ausgänge und verdrahten Sie das Universalmodul mit Ihrer Alarmzentrale wie unter Punkt 7.3.6 beschrieben.

   Die Relaisausgänge werden geöffnet, wenn der Funkzylinder in die Verschlußrichtung gedreht wird und die Alarmanlage wird aktiviert.
   Die Relaisausgänge werden geschlossen, wenn der Funkzylinder in die Öffnungsrichtung gedreht wird und die Alarmanlage wird deaktiviert.

   Hinweis: Die Ausgänge invertieren Sie wie unter Punkt 7.3.6 beschrieben.

   Die Ausgänge schalten stabil, d.h. die Zone der Zentrale muss als Blockschloß programmiert sein.

   Im Modus 1, Dipschalter 8 auf OFF, sind die Melderkanäle jeweils paarweise einem Ausgang zugeordnet, d.h. Kanäle

1&2 steuern Ausgang 1, 3&4 steuern Ausgang 2, usw.

Im Modus 2, Dipschalter 8 auf ON, sind jeweils vier Melderkanäle einem Ausgang zugeordnet, d.h. Kanal 1, 2, 3 & 4 steuern Ausgang 1 und Kanal 5, 6, 7, & 8 steuern Ausgang 2. Die anderen Ausgänge haben keine Funktion.

6.4 Löschen von Funkmeldern

Funkmelder können einzeln aus dem Universalmodul gelöscht werden. Gehen Sie beim Löschen der Funkmelder vom Universalmodul wie folgt vor:

Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 2 (LED 2 leuchtet).

Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

Die LEDs zeigen den Zustand der eingelernten Funkmelder an. Blinkt eine LED, so weißt dies darauf hin, dass auf diesem Kanal ein Funkmelder eingelernt ist.

Mit der Taste SELECT können Sie nun zwischen den Kanälen wählen.

Um einen Funkmelder zu löschen, wählen Sie den entsprechenden Kanal aus und drücken Sie im Anschluß die Taste ESC/DEL. Halten Sie die Taste gedrückt, bis das Universalmodul zweimal piept.

Die LED 2 zur Anzeige, dass Sie sich im Punkt 2 des Programmiermodus befinden, leuchtet.

Um einen weiteren Funkmelder zu löschen, drücken Sie die Taste SET erneut. Es blinkt erneut die LED eines belegten Kanals.

Wiederholen Sie den Schritt 5. Wurden alle Melder gelöscht, kann der Punkt 2 des Hauptmenüs nicht mehr betreten werden, anstelle dessen, gibt das Universalmodul einen Doppelton aus.

Haben Sie die gewünschten Melder gelöscht, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

6.5 Signalstärkemessung

Das Universalmodul ist in der Lage die Signalstärke der eingelernten Funkmelder zu messen und über LEDs anzuzeigen. Zum Messen der Signalstärke eingelernter Funkmelder gehen Sie wie folgt vor:

Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 4 (LED 4 leuchtet).

Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET.

Hinweis: Sie können nur einen Meldertest durchführen, wenn auch mindestens ein Funkmelder eingelernt ist. Ist kein Melder eingelernt, so ertönt ein Doppelton.

Lösen Sie einen Melder aus. Nachdem das Signal empfangen wurde, können Sie anhand der Anzahl der blauen LEDs die Signalstärke ablesen. Für eine ausreichende Funkkommunikation müssen mindestens drei blaue LEDs leuchten.

Haben Sie die gewünschten Melder getestet, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

6.6 Werkseinstellung

Um alle Einstellungen im Universalmodul und alle Melder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 8 (LED 8 leuchtet).

Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste SET. Alle LEDs blinken.

Halten Sie die Taste ESC/DEL gedrückt, bis das Universalmodul einen Doppelton zur Bestätigung abgibt und die LED 8 leuchtet. Die Programmierung und alle eingelernten Funkmelder wurden gelöscht.

Hinweis: Um den Menüpunkt 8 ohne Werksreset zu verlassen, drücken Sie die Taste ESC/DEL nur kurz.

Haben Sie die Werkseinstellung wieder hergestellt, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste ESC/DEL drücken.

Die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piept in kurzen Abständen.

Schließen Sie beide Sabotagekontakte des UVM und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

7. Technische Daten

Spannungsversorgung:	12V DC
Stromaufnahme:	70mA in Ruhe 90mA mit aktivierten Relais 240mA bei aktivierten Relais und Akkuladung
Notstromversorgung:	6V DC, 1.2Ah
Anzahl Kanäle:	8
Anzeige:	10 LEDs
Ausgänge:	4 x Transistorrelais (NO/NC)

	max. Schaltleistung 500mA, 24VDC, R=2Ω
	1 x RJ12 zu Ansteuerung der Sirene
Eingänge:	2
Kompatibilität:	Secvest Terxon LX Terxon MX Terxon SX Funkrauchmelder Funkbewegungsmelder Funkmagnetkontakt Funkerschütterungsmelder Funkglasbruchmelder Funkfernbedienung (FU5150/FU5155) Funkzylinder (SecvestKey) Funknotrufknopf (med./Überfall) Funkaußensirene
Abmessungen:	208 x 122 x 42mm (HxBxT)
Gewicht:	330g (ohne Akku)

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1995/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung ist zu beziehen unter:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG

86444 Affing

GERMANY

www.abus-sc.eu

info@abus-sc.eu

Contents

1. Preface

Dear customers, many thanks for your purchase of this wireless accessory module for the Secvest wireless alarm centre. This device is built according to state-of-the-art technology. It complies with current domestic and European regulations. All related certifications in this regard are available from the manufacturer upon request (www.abus-sc.eu). To ensure proper and safe operation, it is your obligation to observe these installation instructions! In the event of questions, please contact your local specialist dealer.

2. Safety information

The accessory module is supplied with direct current from a 12 V power source (not included). A 6 V/1.2 Ah rechargeable battery supplies standby power in the event of an emergency (not included). The maximum power consumption of the connected components must not exceed 1 A at any time.

The device is designed for indoor use only. Humidity must not exceed 90% (non-condensed).

3. Features

The accessory module offers several functions in one device. When installing the unit, one of the following functions can be selected:

- Wireless repeater
- Wireless output module
- Wireless transmitter/receiver
- Wireless siren module
- Wireless siren transmitter/receiver
- Wireless reception module
- Wireless cylinder receiver

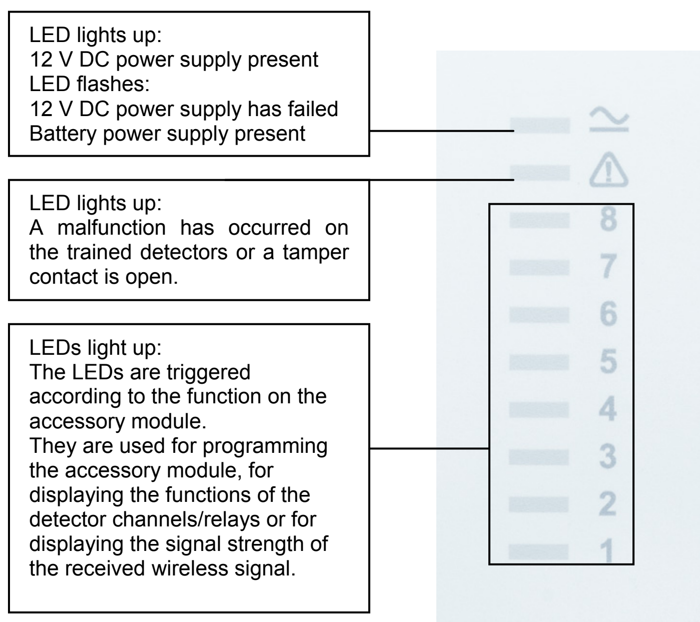
A detailed description of the functions is found on the following pages of this manual.

The device must be fitted with a 6 V/1.2 Ah lead-gel rechargeable battery. This supplies emergency power to the transmitter/receiver and the processor in the event of a power failure of the primary 12 V power supply. Connected external power-consuming equipment is not supplied with power in the event of a power failure (e.g. detectors). The LED display is also not supported in the event of a power failure.

4. Component names

4.1 Display

The LEDs on the accessory module light up depending on the event detected. The diagram gives an overview of the displayed events. The LEDs have the following meaning:



In addition to their use in standard operation, the LEDs also display the selected function during programming. Observe the notes on the respective function descriptions.

4.2 Housing interior

1. Upper PCB holder

2. Lower PCB holders

3. Upper fixing hole

4. Cable feed opening

5. Plastic cable clamp bar
   (tension relief)

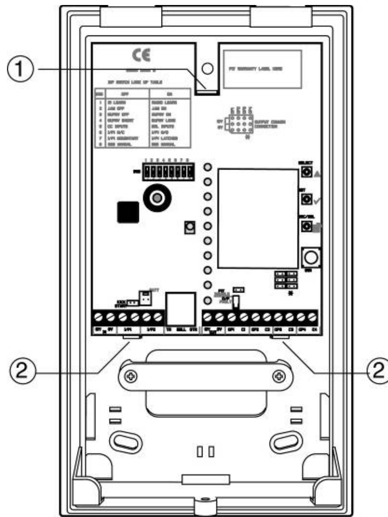
6. Side cable feeds

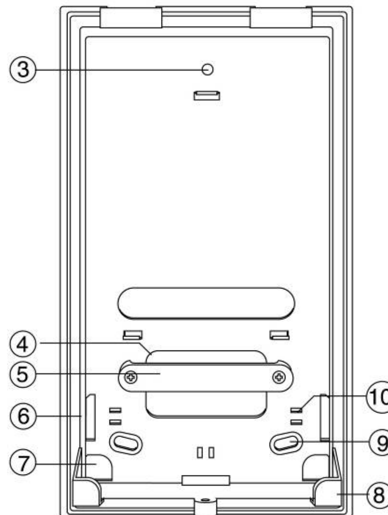
7. Corner cable feed

8. Battery holder

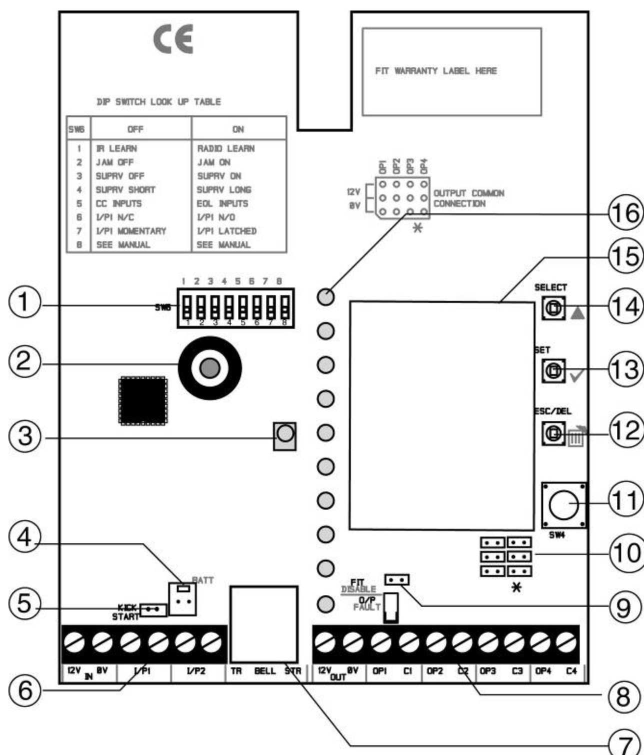
9. Lower fixing holes

10. Cable
    clamps (tension relief)





4.3 PCB



1. DIP switches
2. Piezo signaller
3. IR LED receiver
4. Battery connection
5. Kickstart jumper connection
6. Power supply connection and zone inputs
7. RJ12 plug for external sirens
8. Voltage output and relay output
9. Fit disable jumper connection
10. Jumper connections for output configuration
11. Tamper contact
12. ESC/DEL key
13. SET key
14. SELECT key
15. Transmitter/receiver unit
16. LED displays (detector channels)

4.4 Keys

The keys are required for programming and navigation in the programming menu. They have the following meanings:

SELECT: Press to start programming or to select another function during programming.

SET: Press to confirm the selected function during programming.

ESC/DEL: Press to end programming or to delete a selected function during programming.

4.5 Dip switches

Some dip switches have different meanings depending on the function of the accessory module. Some meanings are the same for all functions. They have the following meanings:

1. OFF: The accessory module trains wireless transmitters via infrared LED only.

   ON: The accessory module trains wireless transmitters via wireless protocol only.
2. OFF: The accessory module does not monitor jamming.

   ON: The accessory module transmits a fault message in the event of jamming. In function mode 6, relay 4 is activated in the event of malfunctions.
3. OFF: The accessory module does not monitor the detectors for supervision.

   ON: The accessory module transmits a fault in case of a supervision failure and sends a supervision message. In function mode 6, relay 4 is activated in the event of a supervision fault.
4. OFF: Short supervision time (20 minutes).

   ON: Long supervision time (3 hours).
5. OFF: The inputs on the accessory module must be wired without a resistor (NC).

   ON: The inputs of the accessory module must be wired with a 2.2 kΩ resistor (EOL).
6. OFF: Input 1 of the accessory module works as an NC contact.

   ON: Input 1 of the accessory module works as an NO contact.
7. OFF: Input 1 works as an input for key switches (imp).

ON: Input 1 works as an input for magnetic contacts, motion sensors and block locks.

8. See the notes on the dip switch position in the functional descriptions of the individual modes.

4.6 Jumpers

The accessory module is equipped with three different jumper connections, each of which have a different meaning. These meanings are as follows:

Kickstart: This jumper is positioned next to the battery plug connector.

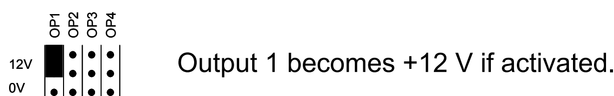
If the accessory module is to be operated by battery only (e.g. for programming), plug in the jumper or short-circuit the connection with a screwdriver.

Fit disable: This jumper is positioned above the "O/P Fault" LED.

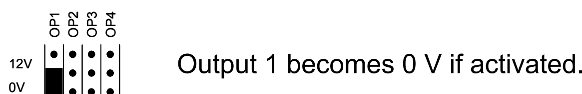
Plug in the jumper if the tamper contact on the rear is not used.

Outputs: These jumpers are positioned under the cover tamper contact.

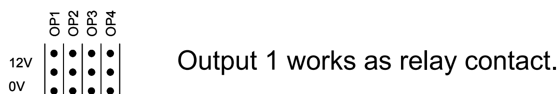
They regulate the output behaviour of the relay. The following sketch shows the possible settings and their meanings.



Output 1 becomes +12 V if activated.



Output 1 becomes 0 V if activated.



Output 1 works as relay contact.

Each output can be set individually.

4.7 Internal piezo signaller

The built-in piezo is used to support the programming of the accessory module. See the notes on the respective function. Additionally, the piezo can be activated for signal reception during the detector/function test.

5. Installation instructions

5.1 Installation

Proceed as follows when installing the accessory module:

Determine the best possible installation location. This should be selected so that good wireless communication between the components is guaranteed. We recommend using the wireless testing box for determining the installation location.

Note: Select the installation position so that the assembly module is positioned within the monitored range of a detector. Make sure that the accessory module is installed as high as possible – at least 1 metre above the ground.

The device must not be installed in the following locations:

- In protected or unprotected outdoor areas
- Within 1 metre of electronic equipment and lines, such as computers, photocopiers, LAN and high-voltage or three-phase voltage lines

After deciding on the place of installation, open the housing of the accessory module and first remove the PCB from the rear side by carefully bending the upper PCB holder upwards until the PCB can be removed.

Using the rear housing side as a template, mark the fixing holes on the wall. Fix the accessory module to the wall, but do not tighten the screws yet.

Connect the cables in the accessory module as shown on the following pages. Ensure sufficient tension relief for the cables in the accessory module.

Replace the PCB and tighten the screws.

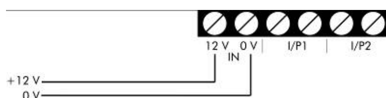
Carry out the necessary programming (see point 7).

Following successful programming, the piezo signaller on the accessory module beeps at short intervals. Replace the cover at this point, then close the casing.

After about 5 seconds, the piezo signaller emits a double tone and confirms the programming. If the housing is opened again, a tamper alarm is sent to the wireless alarm system.

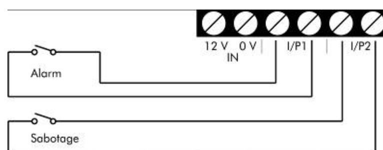
5.2 Connecting the power supply

This diagram shows the connection of the accessory module with the 12 V DC power supply.

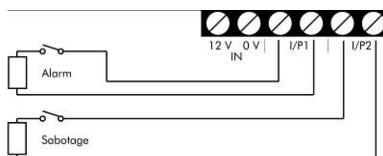


5.3 Connecting the inputs

This diagram shows the connection of external alarm contacts to the accessory module. (for functions 3 and 5).

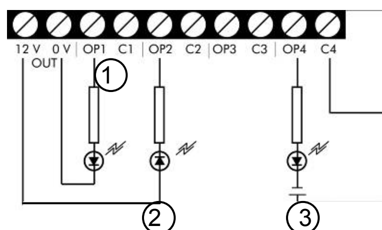


This diagram shows the connection of external alarm contacts with 2.2 kΩ terminal resistors to the accessory module (for functions 3 and 5).



5.4 Connecting the outputs

There are three different ways of connecting the outputs.

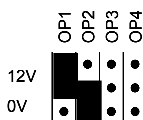


1. OP1/0 V

   Output OP1 becomes +12 V when activated.

2. OP2/12 V

   Output OP2 becomes 0 V when activated.



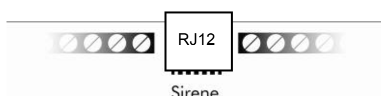
3. OP4/C4

   Use this connection type if the output is to be used as a relay (NO).

Note the different jumper positions.

5.5 Connecting the siren

The cable of the external siren is connected to the accessory module using the RJ12 plug. The cable is inserted into the RJ12 plug connector.



6. Programming

Program the WAM as follows: Firstly, connect the power supply to the accessory module (either via battery or via the 12 V PSU).

Program the function of the accessory module, and finally train the detectors to the module (or to the wireless alarm system). For some functions, it is also necessary to make individual settings over the programming mode on the wireless alarm system.

6.1 Starting programming

To start programming, proceed as follows:

1. Make sure that the cover contact is open.
   The green LED for power supply flashes (battery operation) or lights constantly (PSU). The red fault LED lights up.
2. Press SELECT.
   LED number 1 also lights up blue.
3. You are now in programming mode.

6.2 Menu items in the main menu

The main menu contains the following menu items:

1. Train detector	->	LED 1 lights up.
2. Delete detector	->	LED 2 lights up.
3. Select channel	->	LED 3 lights up.
4. Test signal strength	->	LED 4 lights up.
5. Set outputs	->	LED 5 lights up.
6. Not used		
7. Select function	->	LED 7 lights up.
8. Reset	->	LED 8 lights up.

Press SELECT to change between menu items in programming mode. The display moves one menu item further with each key press and returns to the top after reaching the last item. The display of LED 6 is skipped here.

6.3 Selecting the functions on the WAM

The accessory module combines seven different functions, of which one must be allocated. To select a function, proceed as follows:

1. From the main menu, press SELECT repeatedly until LED 7 lights up (select function).
2. When LED 7 lights up, press SET once. You are now in the submenu of the menu item 7 (select function). LED 1 lights up.
3. Press SELECT repeatedly until the LED of the desired function lights up.

Note: If you wish to allocate a new function to a programmed WAM, then all previously trained detectors are deleted.

6.3.1 WAM as wireless repeater

Function 1 / LED 1 (only in combination with the Secvest)

When programmed as a wireless repeater, the wireless module forwards the signals of up to eight wireless detectors to the Secvest. Ideally, it is installed halfway between the transmitter and receiver and can thus almost double the range between them. The transmitters (max. 8) must be trained for the accessory module and Secvest. Up to eight accessory modules can be operated as wireless repeaters with a wireless alarm system.

To program the accessory module as a wireless repeater, proceed as follows: Firstly, program the accessory module as a wireless repeater. Train the wireless detector to the accessory module and the receiver. Finally, you can train the accessory module to the wireless alarm system (optional).

1. In the main programming menu, select item 7 (Function). LED 7 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   In the submenu of item 7 (Function), select function 1 with the SELECT button. LED 1 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   LED 7 lights up again.

   Exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

   The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

   Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.
2. Train the wireless detector to the wireless repeater, then the receiver. To train wireless detectors to the accessory module, proceed as follows:

   - Set dip switch 1 to ON.
   - In the main programming menu, select item 1 (LED 1 lights up).
   - Confirm by pressing SET.
   - The LEDs show the state of the trained wireless detectors. If an LED flashes, this indicates that the channel is in use. If the LED is off, a detector can be trained in this channel.
   - Trigger the tamper contact of the detector or send a signal from the detector. If the signal is received, the accessory module assigns this detector to a new channel. The LED of this channel starts to flash. The accessory module beeps twice when the detector has been successfully trained.

   Note: When training a detector, consult the installation instructions of the detector. Magnetic contacts sometimes use two detector channels (reed contact and external contact).

- Repeat this process exactly to train other detectors.
- After all detectors have been trained, exit the programming mode by pressing ESC/DEL twice. Only the power supply LED lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

  Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

3. If you want the wireless repeater to display the reception and forwarding of wireless signals using the LED of the detector channel, set dip switch 8 to ON. The LED of the respective channel now lights up every time a signal is received from this detector and forwarded.
4. The WAM can also be trained as a wireless repeater in the wireless alarm system (optional). The advantage of this is that a function error in the detector or wireless repeater (battery/power failure, supervision failure or jamming) is transmitted to the wireless alarm system. A maximum of eight accessory modules can be trained as wireless repeaters in the Secvest.

   To train the wireless repeater in the wireless alarm system, proceed as follows:

   On the wireless alarm system, select “Add Other Devices/Wireless Accessory Module” and follow the installation instructions for the alarm system. When prompted, trigger the tamper contact of the accessory module and wait until the wireless alarm system receives the signal from the accessory module.

   Set dip switch 3 of the accessory module to ON.

6.3.2 Wireless output module

Function 2 / LED 2 (only in combination with the Secvest)

If the accessory module is used as a wireless output module, it activates the four outputs (relay or transistor) when the corresponding programming is made or a corresponding event occurs. It is installed where a switch contact is required. The accessory module can perform this function in combination with the wireless alarm system, the remote control (FU5150/FU5155) or the emergency call transmitter. Up to eight accessory modules can be operated as wireless output modules with a wireless alarm system. To use the accessory module as a wireless output module, proceed as follows:

1. In the main programming menu, select item 7 (Function). LED 7 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   In the function submenu, select function 2 with the SELECT

button. LED 2 lights up.

Confirm by pressing SET.

LED 7 lights up again. Set dip switch 3 of the accessory module to ON.

Exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

2. On the wireless alarm system, select “Add Other Devices/Wireless Accessory Module” and follow the installation instructions for the alarm system. When prompted, trigger the tamper contact of the accessory module and wait until the wireless alarm system receives the signal from the accessory module.

   The accessory module is now trained as a wireless output module. This step is not necessary for stand-alone operation.

   Remove all jumpers for controlling the outputs. To program the relay, follow the instructions in the wireless alarm system manual (“Programming outputs”).

3. The relay outputs can be programmed individually to work as NC instead of NO. Reprogramming relay outputs affects all function modes. To reprogram the relay channels, proceed as follows:

   In the main programming menu, select item 5 (LED 5 lights up).

   Confirm by pressing SET.

   LED 1 lights up or flashes to show output 1.

   You are now in the submenu of item 5. Select the output where the polarity is to be changed. To select the output, press SELECT.

   Confirm the selection of the output by pressing SET.

   The LED of the selected output flashes or lights up.

   To change the polarity of the output, press SELECT.

   A constantly lit LED means that this output is programmed as NO.

   A flashing LED means that this output is programmed as NC.

   After setting the polarity of the output, confirm the selection by pressing SET.

   You now return to the output selection menu.

   After setting the outputs, exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

   The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

4. Connect the outputs with their switch contacts accordingly. Note that the switching power of the relay is max. 500 mA at 12 V DC! In the default setting, the relay contact works as a NO contact.

   After completing all connections, close the accessory module.

   If an output is activated, the LED of the output lights as long as the output is active. This function is only active if the accessory module is supplied with 12 V DC power.

6.3.3 Wireless transmitter/receiver

Function 3 / LED 3 (only in combination with the Secvest)

When used as a wireless transmitter or receiver, the accessory module has four relay outputs and two alarm inputs. Alarm input 1 is used for connecting an alarm contact for external detectors. Alarm input 2 is used for connecting a tamper line. The accessory module can only carry out this function in combination with the wireless alarm system. Up to eight accessory modules can be operated as wireless transmitters/receivers with the Secvest.

This function works in the same way as function 2 (see "Wireless output module" above). However, both inputs are additionally active on the accessory module. To use the accessory module as a wireless transmitter/receiver, proceed as follows:

1. In the main programming menu, select item 7 (Function). LED 7 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   In the submenu of item 7 (Function), select function 3 with the SELECT button. LED 3 lights up.

   Confirm by pressing SET. LED 7 lights up again.

   Set dip switch 3 of the accessory module to ON.

   Exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

   The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

   Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

2. On the wireless alarm system, select "Add Other Devices/Wireless Accessory Module" and follow the installation instructions for the alarm system. When prompted, trigger the tamper contact of the accessory module and wait until the wireless alarm system receives the signal from the accessory module.

   The accessory module is now trained as a wireless transmitter/receiver.

   The outputs behave in the same way as the wireless output module (see 7.3.2).

Connect the inputs with the accessory module. Input 1 is used for connecting the alarm contact for detectors. Alarm input 2 is used for connecting the tamper line for detectors.

Set dip switches 5, 6 and 7 according to the input connection and then close the housing on the accessory module.

Program the outputs in your wireless alarm system (see the corresponding instructions).

6.3.4 Wireless siren module

Function 4 / LED 4 (only in combination with the Secvest)

When used as a wireless siren module, the accessory module is used to trigger an external signalling device. This function can only be used if the accessory module is combined with the wireless alarm system. The signalling device is connected to the accessory module with a six-pin cable (supplied with the signalling device).

To use the accessory module as a wireless siren module, proceed as follows:

1. In the main programming menu, select item 7 (Function). LED 7 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   In the submenu of item 7 (Function), select function 4 with the SELECT button. LED 4 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   LED 7 lights up again.

   Set dip switch 3 of the accessory module to ON.

   Exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

   Only the power supply LED lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

   Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

2. On the wireless alarm system, select “Add Other Devices/Wireless Accessory Module” and follow the installation instructions for the alarm system. When prompted, trigger the tamper contact of the accessory module and wait until the wireless alarm system receives the signal from the accessory module.

   The accessory module is now trained as a wireless siren module. No further programming is required.

   Connect the cable of the siren to the RJ12 plug on the accessory module. Alternatively, follow the instructions below on connecting conventional sirens.

   Note: When the siren is connected via the RJ12 plug on the accessory module, jumpers 1 and 2 must be plugged as follows:



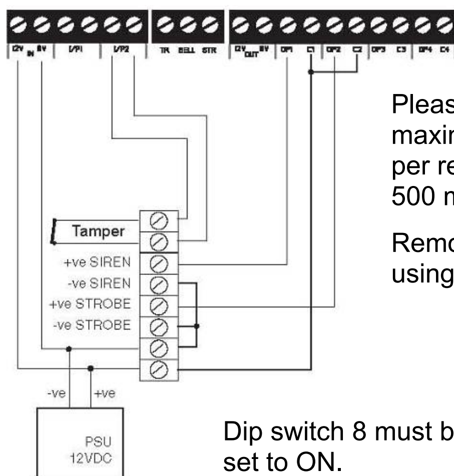
Dip switch 8 must be set to OFF.

Program the behaviour of this siren in the wireless alarm system under the following points:

- Partitions for acknowledge functions
- Editing WAM for alarm functions

3. Connecting a conventional siren

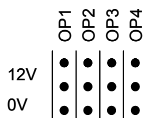
   If the accessory module is used in function 4 (wireless siren module) and a conventional siren should be used without its own power supply, connect the accessory module with the siren as follows:



Please note that the maximum load capacity per relay may not exceed 500 mA.

Remove all jumpers when using this connection.

Dip switch 8 must be set to ON.



6.3.5 Wireless siren transmitter/receiver

Function 5 / LED 5

When used as a wireless siren transmitter or receiver, a wireless siren can be connected to any centre over the accessory module. The inputs of the accessory module are connected to the alarm centre relay outputs used for triggering the flash and siren. The outputs of the accessory module are connected to the tamper input of the alarm centre. A further accessory module is connected to any signalling device. The flash and siren can be triggered wirelessly and independently of each other.

To use the accessory modules as wireless siren transmitters/receivers, proceed as follows:

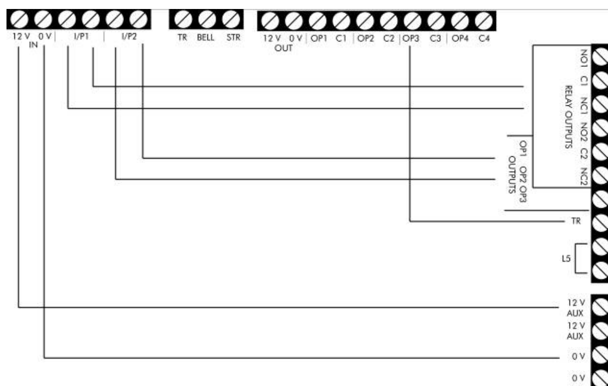
Firstly, program the accessory module connected to a siren as a

wireless siren module (see section 7.3.4).

Note: Instead of training the accessory module to the wireless alarm system, it is trained to the second accessory module.

Only then program the second accessory module connected to the alarm system. Do this as follows:

1. In the main programming menu, select item 7 (Function). LED 7 lights up.
   Confirm by pressing SET.
   In the submenu of item 7 (Function), select function 5 with the SELECT button. LED 5 lights up.
   Confirm by pressing SET.
   LED 7 lights up again.
2. In the main menu of the accessory module, select item 1 (Train detector). LED 1 lights up.
   Trigger the tamper contact on the accessory module that works as a wireless siren module and is connected to the siren.
   When the accessory module working as a wireless siren transmitter/receiver has received the signal, the blue LEDs 1-3 flash on the module.
   Exit the programming mode by pressing ESC/DEL.
   The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.
   Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.
   The accessory module is now trained as a wireless siren transmitter/receiver. When the input 1 (2) is closed, output 1 (2) on the other accessory module (connected with the siren) is activated.
3. Connect the accessory module with the alarm centre as illustrated.



TR is the sabotage input of the alarm centre.

On the alarm system, program output 1 to after a siren (NO) and output 2 to after a flash (NO).

The jumpers are allocated as shown here:



6.3.6 Wireless reception module

Function 6 / LED 6

When used as a wireless reception module, a connected system can be expanded by up to eight wireless components per module using the accessory module. The accessory module serves as a wireless receiver for these eight wireless detectors. The relay outputs are connected to the zone inputs of the connected centres. In addition to alarms, tamper and detector faults are also transmitted (battery fault, supervision failure, jamming etc.). Each of four wireless detectors activate one relay output. All tamper messages activate the third relay output; whilst fault messages activate the fourth relay output.

To use the accessory module as a wireless receiver module, proceed as follows:

1. Select the appropriate switch position for dip switches 2, 3 and 4 (see point 5.5).

   In the main programming menu, select item 7 (Function). LED 7 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   In the submenu of item 7 (Function), select function 6 with the SELECT button.

   LED 6 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   LED 7 lights up again.

   Exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

   The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

   Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

2. Train the wireless detector to the WAM.

   To do this, proceed as follows:

   - Set dip switch 1 to ON.
   - In the main programming menu, select item 1 (LED 1 lights up).
   - Confirm by pressing SET.
   - The LEDs show the state of the trained wireless detectors.

If an LED flashes, this indicates that the channel is in use. If the LED is off, a detector can be trained in this channel.

- Trigger the tamper contact of the detector or send a signal from the detector. If the signal is received, the accessory module assigns this detector to a new channel. The LED of this channel starts to flash. The accessory module beeps twice when the detector has been successfully trained.

Note: When training a detector, consult the installation instructions of the detector. Magnetic contacts sometimes use two detector channels (reed contact and external contact).

- Repeat this process exactly to train other detectors.
- After all detectors have been trained, exit the programming mode by pressing ESC/DEL twice. Only the power supply LED lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

  Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

3. Remove all jumpers for controlling the outputs and connect the accessory module to the alarm centre as described in the following example.

   The relay outputs are activated if a detector triggers. The detector allocation can be seen in the table below. Four detectors are assigned to each relay output. This relay output is activated as soon as a detector has been triggered.

   If a remote control (FU5150/FU5155) has been changed, only key 4 of the remote control is active (marked with a square) and can control a relay output. To use a remote control for activation/deactivation, it should be programmed for its own output.

Output 1	Wireless detector 1	Wireless detector 2	Wireless detector 3	Wireless detector 4
Output 2	Wireless detector 5	Wireless detector 6	Wireless detector 7	Wireless detector 8
Output 3	Tamper message of all trained wireless detectors			
Output 4	Fault message of all trained wireless detectors □ (battery loss, jamming, supervision failure)			
Input 1	First detector recognition (close input to activate function)			
Input 2	Walk test function (close input to activate function)			

Connection example of an accessory module to a connected alarm system, e.g.: Terxon S. Note that the jumpers are all removed and the outputs are working as relays (NC).

Inverting relay outputs

You can reprogram the relay outputs individually to work as NC instead of NO. Reprogramming relay outputs affects all function modes. To reprogram the relay channels, proceed as follows:

In the main programming menu, select item 5 (LED 5 lights up).

Confirm by pressing SET.

LED 1 lights up or flashes to show output 1.

You are now in the submenu of item 5. Select the output where the polarity is to be changed. To select the output, press SELECT.

Confirm the selection of the output by pressing SET.

The LED of the selected output flashes or lights up.

To change the polarity of the output, press SELECT.

A constantly lit LED means that this output is programmed as NO. A flashing LED means that this output is programmed as NC.

After setting the polarity of the output, confirm the selection by pressing SET. You now return to the output selection menu.

After setting the outputs, exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

In this example, dip switches 2, 3 and 4 of the accessory module are set to ON. Battery faults, supervision failure and jamming all activate output 4 of the WAM.

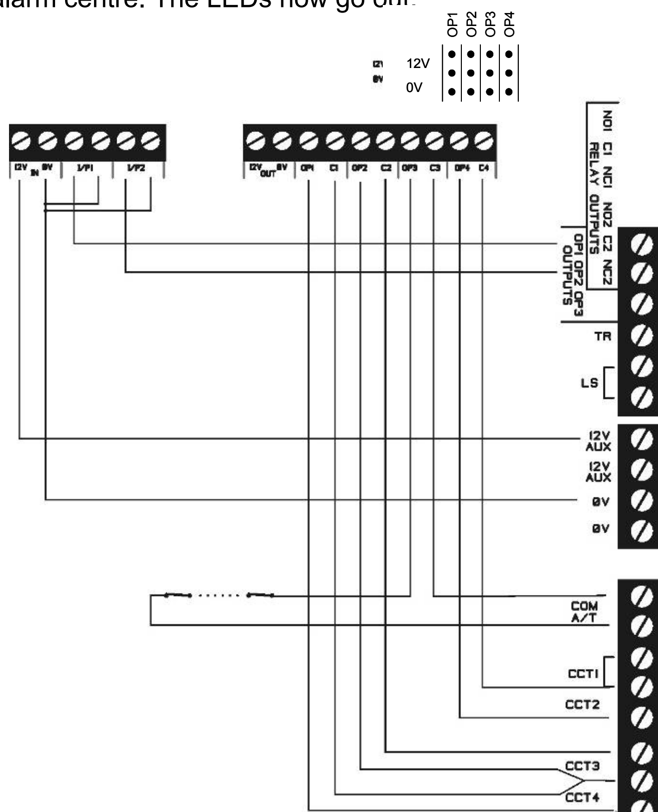
First-detector recognition:

Output 1 of the alarm centre is connected to input 1 of the accessory module. If the alarm centre is activated, this output switches against ground (0 V) and remains so until the system is deactivated.

After the alarm centre is deactivated, the LED of the detector channel that was triggered first flashes on the accessory module. LEDs on detector channels that have also triggered light constantly on the accessory module.

Walk test:

Output 2 of the alarm centre is connected to input 2 of the accessory module. If a walk test is to be conducted, output 2 of the alarm centre switches against ground (0 V). Trigger all wireless detectors in succession. When the accessory module receives the signal, reception is acknowledged with an acoustic signal tone. The LED of the detector channel on the accessory module is lit constantly. After testing all detectors, deactivate output 2 of the alarm centre. The LEDs now go out.



Special function of detector channels in function mode 6

This function only has an effect on the function of trained remote controls (FU5150/FU5155) in function mode 6. In all other function modes, the setting made here is ignored. The setting influences the detector channels in their trigger function for the relay outputs assigned to them as permanent or pulse contact. To reprogram the detector channels, proceed as follows:

In the main programming menu, select item 3 (LED 3 lights up).

Confirm by pressing SET. LED 1 lights up or flashes to show output 1.

You are now in the submenu of menu item 3. Select the

detector channel whose attributes you want to change. To select the detector channel, press SELECT.

Note: Detector channels 1-4 affect the function of relay output 1, whilst detector channels 5-8 affect the function of relay output 2.

Confirm the selection of the detector channel by pressing SET. The LED of the selected detector channel flashes or lights up.

To change the attribute of the detector channel, press SELECT. A constantly lit LED means that this output is programmed as a permanent contact. A flashing LED means that this output is programmed as a pulse contact.

After setting the attribute of the detector channel, confirm the selection by pressing SET. You now return to the detector channels selection menu.

After making settings for the detector channels, exit programming mode by pressing ESC/DEL.

The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

If the channel is programmed as a permanent contact, activate the output by pressing button 4 (square) and deactivate it by pressing button 3 (hash). If more than one remote control was trained, then the deactivation command must be received from every remote control in order to deactivate the output.

6.3.7 Wireless cylinder receiver

Function 7 / LED 7

When used as a wireless cylinder receiver, a connected system can also be activated and deactivated with the wireless cylinder using the accessory module. The accessory module works as a block lock. There are two modes here. In mode one, two cylinders control a relay. In mode two, four cylinders control a relay.

To use the accessory module as a wireless cylinder receiver, proceed as follows:

1. Set the position of dip switch 1 to ON and all others to OFF. More information on the position of dip switch 8 can be seen below.

   In the main programming menu, select item 7 (Function). LED 7 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   In the submenu of item 7 (Function), select function 7 with the SELECT button. LED 7 lights up.

   Confirm by pressing SET.

   LED 7 lights up again.

Exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

Note: In order to train the wireless cylinder to the accessory module, the dip switch 1 must be set to ON.

2. To train the wireless cylinder to the accessory module, proceed as follows:

   Set dip switch 1 to ON.

   In the main programming menu, select item 1 (LED 1 lights up).

   Confirm by pressing SET.

   The LEDs show the state of the trained wireless detectors. If an LED flashes, this indicates that the channel is in use. If the LED is off, a detector can be trained in this channel.

   Send a signal from the cylinder. If the signal is received, the accessory module assigns this detector to a new channel. The LED of this channel starts to flash. When the signal has been successfully trained, the accessory module beeps twice.

   Repeat the steps above to train another cylinder.

   After training all detectors, exit programming mode by pressing ESC/DEL twice.

   The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

   Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

3. Remove all jumpers for controlling the outputs and connect the accessory module to the alarm centre as described under point 7.3.6.

   The relay outputs are opened when the wireless cylinder is rotated in the close direction and the alarm system is activated. The relay outputs are closed when the wireless cylinder is rotated in the open direction and the alarm system is deactivated.

   Note: Invert the outputs as detailed under point 7.3.6.

   The outputs are stable when switched, meaning the zone of the centre must be programmed as a block lock.

   In mode 1 with dip switch 8 set to OFF, the detector channels are each allocated to an output in pairs. This means that channels 1 and 2 control output 1, channels 3 and 4 control output 2 and so on.

   In mode 2 with dip switch 8 set to ON, four detector channels are allocated to an output. This means that channels 1, 2, 3 and 4 control output 1 and channels 5, 6, 7 and 8 control output 2. The other outputs have no function.

6.4 Deleting wireless detectors

Wireless detectors can be deleted individually from the accessory module. To delete wireless detectors from the accessory module, proceed as follows:

In the main programming menu, select item 2 (LED 2 lights up).

Confirm by pressing SET.

The LEDs show the state of the trained wireless detectors. If an LED flashes, this indicates that a wireless detector is trained for this channel.

Press SELECT to switch between the channels.

To delete a wireless detector, select the corresponding channel and then press ESC/DEL. Keep this button pressed until the accessory module beeps twice.

LED 2 lights up to indicate that you are in step 2 of the programming mode.

To delete another wireless detector, press SET again. The LED of an occupied channel flashes again.

Repeat step 5. When all detectors are deleted, item 2 of the main menu can no longer be accessed. In this case, the accessory module emits a double tone.

After deleting the detectors, exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

Only the power supply LED lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

6.5 Signal strength measurement

The accessory module can measure the signal strength of trained wireless detectors and display it on the LEDs. To measure the signal strength of trained wireless detectors, proceed as follows:

In the main programming menu, select item 4 (LED 4 lights up).

Confirm by pressing SET.

Note: A detector test can only be made when at least one wireless detector has been trained. If no detectors have been trained, a double tone sounds.

Trigger a detector. After the signal is received, the signal strength can be determined according to the number of blue LEDs. At least three blue LEDs must light up for sufficient wireless communication.

After testing the detectors, exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

Only the power supply LED lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

6.6 Factory default setting

To delete all settings in the accessory module and all detectors, proceed as follows:

In the main programming menu, select item 8 (LED 8 lights up).

Confirm by pressing SET.

All LEDs flash.

Keep ESC/DEL pressed until the accessory module emits a double tone as confirmation and LED 8 lights up. The programming and all trained wireless detectors are now deleted.

Note: To exit menu item 8 without making a factory reset, only press ESC/DEL briefly.

After restoring the factory default settings, exit the programming mode by pressing ESC/DEL.

The LED for the power supply lights up/flashes and the fault LED lights up. The accessory module beeps at short intervals.

Close both tamper contacts of the WAM and wait until it emits a double tone.

7. Technical data

Power supply:	12 V DC
Power consumption:	70 mA when idle 90 mA with activated relay 240 mA with activated relay and battery charge
Emergency power supply:	6 V DC, 1.2 Ah
Number of channels:	8
Display:	10 LEDs
Outputs:	4 x transistor relays (NO/NC) Max. switching power 500 mA, 24 V DC, R = 2 Ω 1 x RJ12 for triggering the sirens
Inputs:	2
Compatibility:	Secvest Terxon LX Terxon MX Terxon SX Wireless smoke detector Wireless motion sensor Wireless magnetic contact Wireless vibration detector Wireless glass breakage detector Remote control (FU5150/FU5155)

	Wireless cylinder (SecvestKey) Wireless emergency call button (medical emergencies or panic alarm) External wireless siren
Dimensions:	208 x 122 x 42 mm (HxWxD)
Weight:	330 g (without rechargeable battery)

This product complies with the requirements of the EU directive: 1995/5/EC “Directive on radio and telecommunications terminal equipment and the mutual recognition of their conformity”.

The declaration of conformity can be ordered from:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG

86444 Affing

GERMANY

www.abus-sc.eu

info@abus-sc.eu

Contenu

1. Préface

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions de l'achat du module universel sans fil destiné à la centrale d'alarme sans fil Secvest. Le présent produit fait appel à une technologie de pointe. Il est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La conformité de ce produit a été prouvée. Les déclarations et documents correspondants sont consultables auprès du fabricant (www.abus-sc.eu). Afin d'assurer un usage sans danger, lisez attentivement le présent document. Pour plus de renseignements, veuillez vous adresser à votre vendeur spécialiste sur site.

2. Consignes de sécurité

Le module universel est alimenté de 12 V de courant continu par une alimentation externe (non comprise dans la livraison). Une batterie 6 V/1,2 Ah (non comprise dans la livraison) se charge de l'alimentation de secours. La consommation maximale des composants raccordés ne peut jamais dépasser 1 A.

L'appareil a été développé pour être utilisé uniquement à l'intérieur. L'humidité maximale ne peut pas dépasser 90 % (sans condensation).

3. Caractéristiques

Le module universel combine plusieurs fonctions dans un seul dispositif. Lors de l'installation du dispositif, vous pouvez sélectionner une des fonctions suivantes :

- Répétiteur radio
- Module de sortie sans fil
- Emetteur/récepteur sans fil
- Module sirène radio
- Emetteur/récepteur sirène radio
- Module de réception radio
- Récepteur cylindre sans fil

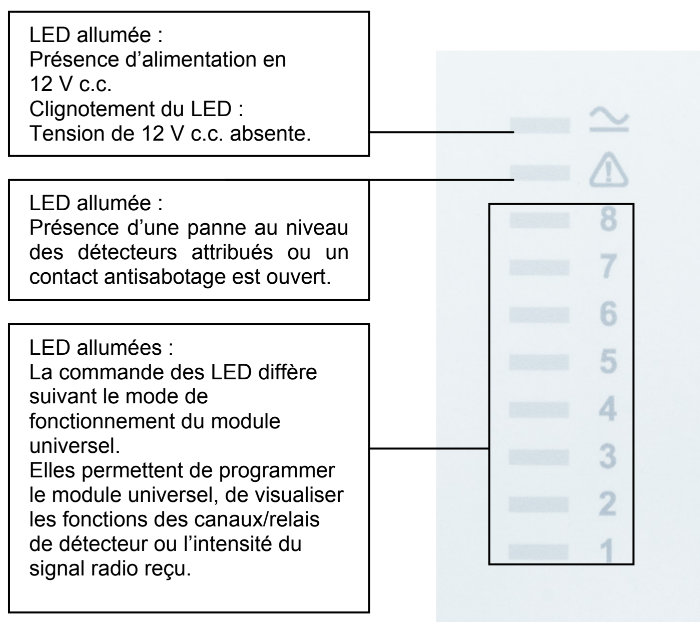
Vous trouverez ci-après une description détaillée des différentes fonctions.

L'appareil doit être équipé d'une batterie de 6 V/1,2 Ah au plomb (gel) se chargeant, en cas de coupure, de l'alimentation primaire 12 V de l'émetteur/récepteur et du fonctionnement du processeur. Les consommateurs (détecteurs) externes connectés n'ont pas d'alimentation de secours en cas de panne de courant. La fonction d'affichage par LED n'est pas non plus prise en charge lors d'un fonctionnement sur batterie.

4. Désignation des composants

4.1 Afficheur

Les LEDs du module universel s'allument toujours en fonction des événements. L'image ci-dessous donne un aperçu des événements affichés. Signification des LEDs:



En complément de la signification des affichages à LED en mode de fonctionnement normal, les affichages à LED permettent également de visualiser la fonction sélectionnée, au cours de la programmation. Tenez compte des consignes de la description de fonction correspondante.

4.2 Intérieur du boîtier

1. Support platine supérieur

2. Supports platine inférieurs

3. Trou de fixation supérieur

4. Ouverture destinée
   au passage des câbles

5. Rail plastique de
   décharge de traction

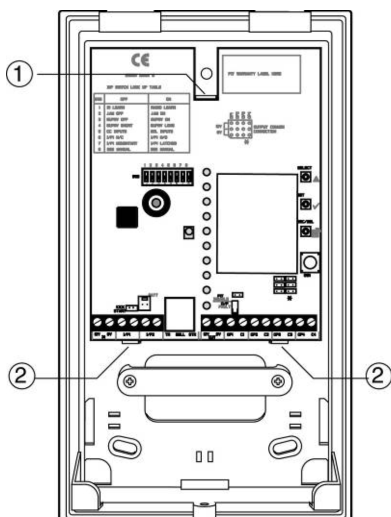
6. Traversées latérales
   des câbles

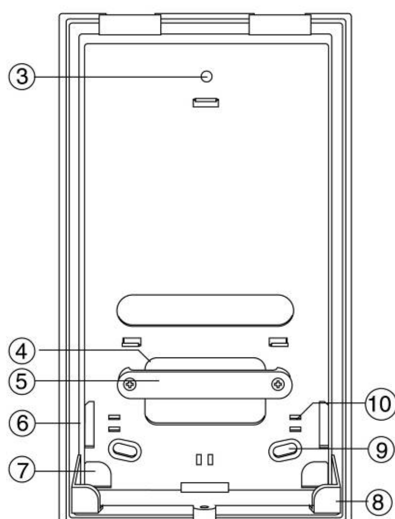
7. Traversée de câble en coin

8. Support de batterie

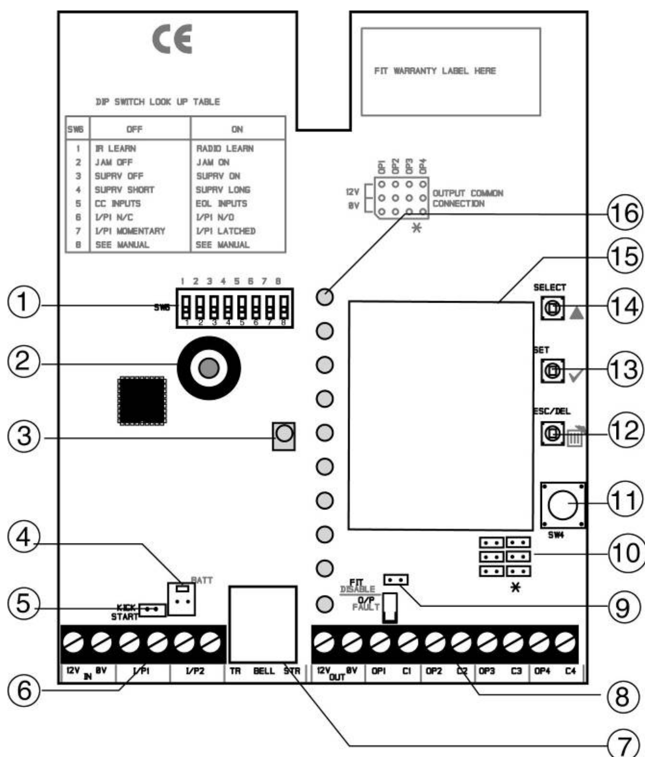
9. Trous de fixation inférieurs

10. Dispositifs de
    décharge de traction





4.3 Platine



1. Interrupteur DIP
2. Emetteur de signaux Piezo
3. Récepteur infrarouge à LED
4. Connecteur de batterie
5. Connecteur du jack enfichable « Kick Start »
6. Prise d'alimentation et entrée de zones
7. Connecteur RJ12 de la sirène externe
8. Sortie d'alimentation et sorties de relais
9. Connecteur du jack enfichable « Fit Disable »
10. Connecteurs du jack enfichable destinés à la configuration d'origine
11. Contact antisabotage
12. Touche ESC/DEL
13. Touche SET
14. Touche SELECT
15. Unité emetteur/ récepteur
16. Affichages à LED (canaux détecteurs)

4.4 Touches

Les touches sont nécessaires pour la programmation et la navigation dans le menu de programmation. Détail des significations :

SELECT : Une pression de cette touche permet de démarrer la programmation ou, pendant la programmation, de sélectionner une différente fonction.

SET : Une pression de cette touche pendant la programmation permet de confirmer une fonction sélectionnée.

ESC/DEL : Une pression de cette touche permet de mettre fin à la programmation ou, pendant la programmation, de supprimer une fonction sélectionnée.

4.5 Interrupteur DIP

Certains interrupteurs DIP ont des différentes significations, suivant le fonctionnement du module universel. Certaines significations sont identiques pour toutes les fonctions. Détail des significations :

1. OFF : Le module universel n'attribue des émetteurs radio que par LED infrarouge.

   ON : Le module universel n'attribue des émetteurs radio que par protocole radio.

2. OFF : Le module universel ne surveille pas le parasitage radio (jamming).

   ON : Le module universel signale une panne lors d'un parasitage radio (jamming). En mode de fonctionnement 6, le relais 4 est activé en cas de panne.

3. OFF : Le module universel ne surveille pas les détecteurs sur le plan supervision.

   ON : Le module universel signale une panne lors d'une défaillance de la supervision et envoie automatiquement un message de supervision. En mode de fonctionnement 6, le relais 4 est activé en cas de panne de supervision.

4. OFF : Durée courte de supervision (20 minutes).

   ON : Durée longue de supervision (3 heures).

5. OFF : Les entrées du module universel doivent être raccordées sans résistance (NC).

   ON : Les entrées du module universel doivent être raccordées en utilisant une résistance de 2,2 kΩ (EOL).

6. OFF : L'entrée 1 du module universel fonctionne en tant que contact d'ouverture (NC).

   ON : L'entrée 1 du module universel fonctionne en tant que contact de fermeture (NO).

7. OFF: L'entrée 1 fonctionne en tant qu'entrée pour l'interrupteur à clé amovible (imp).

   ON : L'entrée 1 fonctionne en tant qu'entrée pour contacts magnétiques, détecteurs de mouvement, verrou de blocage.

8. Tenez compte des consignes correspondantes concernant la position de l'interrupteur DIP dans la description de fonctions des différents modes de fonctions.

4.6 Jacks enfichables

Le module universel prévoit trois connecteurs de jacks enfichables avec des différentes significations. Signification des différents connecteurs :

Kick Start : Ce jack enfichable est disponible à côté du connecteur de la batterie.

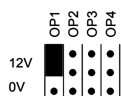
Vous devez enficher le jack, ou court-circuiter le connecteur avec un tournevis, lorsque vous souhaitez que le module universel fonctionne uniquement avec une batterie (par ex. à des fins de programmation).

Fit Disable : Ce jack enfichable est situé sous « LED O/P Fault ».

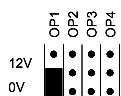
Vous devez enficher le jack, si vous ne souhaitez pas utiliser le contact antisabotage du panneau arrière.

Sorties : Ces 4 jacks enfichables sont situés sous le contact antisabotage du couvercle.

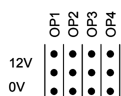
Ils règlent le comportement de sortie des relais. L'image ci-dessous présente les différents réglages possibles et leur signification.



Sortie 1 passe à 0 V à activation



Sortie 1 passe à 0 V à activation



Sortie 1 fonctionne en tant que contact de relais

Vous pouvez régler séparément chaque sortie.

4.7 Emetteur de signaux Piezo interne

L’émetteur de signaux Piezo interne facilite la programmation du module universel. Tenez compte des consignes au niveau de la fonction correspondante. De plus, l’émetteur Piezo peut également être activé pour la réception de signaux, dans le cadre du test de fonction/des détecteurs.

5. Instructions de montage

5.1 Montage

Procédez comme suit lors du montage du module universel:

Déterminez le meilleur endroit d’installation possible. Il convient de le choisir de manière à assurer une bonne communication radio entre les composants. Pour déterminer le site d’installation, utilisez de préférence le boîtier de test radio.

Remarque : Sélectionnez le site de montage du module universel, de sorte qu’il se trouve dans la zone surveillée d’un détecteur. Veillez en complément que le module universel soit monté le plus haut possible, au moins 1 m au dessus du sol.

Le dispositif ne doit pas être installé :

- à l’extérieur protégé ou non,
- à proximité (1 m) d’appareils électroniques et de câbles, tels que : des ordinateurs, des photocopieuses, des câbles LAN et des lignes électriques à courant fort ou triphasé.

Après la définition du site d’installation, vous ouvrez le boîtier du module universel. Vous retirez d’abord la platine du panneau arrière en rabattant doucement vers le haut le support supérieur de cette dernière, jusqu’à ce que vous puissiez la retirer.

Utilisez le panneau arrière du boîtier en tant que gabarit et marquez les trous de fixation au mur. Fixez le module universel au mur sans serrer fermement.

Câblez le module universel comme indiqué aux pages suivantes. Veillez à avoir une décharge de tension suffisante des câbles dans le module universel.

Réintroduisez la platine et serrez fermement les vis.

Procédez à la programmation (voir paragraphe 7).

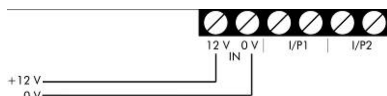
Après une programmation réussie, l’émetteur de signaux Piezo émet un bip à des intervalles réguliers de courte durée. Ce n’est que maintenant que vous remettez le couvercle et fermez le boîtier.

Après 5 secondes, l’émetteur de signaux Piezo émet une double

tonalité et confirme la programmation. Une nouvelle ouverture du boîtier entraîne la signalisation d'une alarme antisabotage à la centrale d'alarme sans fil.

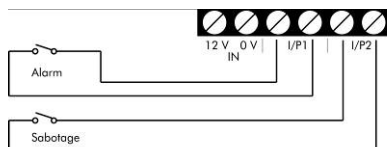
5.2 Câblage de l'alimentation

Le graphique ci-contre présente le raccordement du module universel au bloc d'alimentation de 12 V c.c.

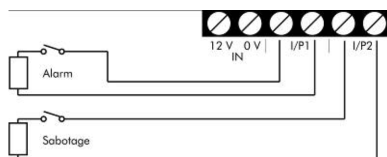


5.3 Câblage des entrées

Le graphique ci-contre présente le raccordement de contacts d'alarme externe au module universel. (pour la fonction 3 et 5)

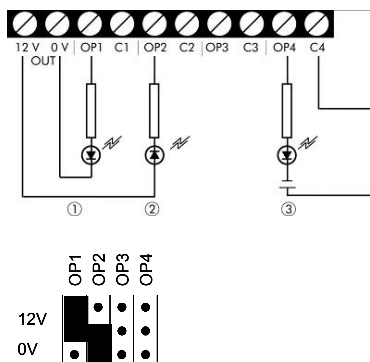


Le graphique ci-contre présente le raccordement de contacts d'alarme externe avec résistance de terminaison au module universel. (pour la fonction 3 et 5)



5.4 Câblage des sorties

Vous disposez de trois différentes possibilités de câblage des sorties.



1. OP1/0 V

   La sortie OP1 passe à +12 V à activation.

2. OP2/12 V

   La sortie OP2 passe à 0 V à activation.

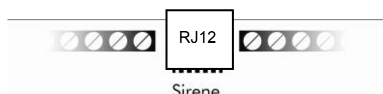
3. OP4/C4

   Ce type de câblage est utilisé, lorsque la sortie doit être utilisée comme relais (NO).

Tenez compte de la position des jacks enfichables.

5.5 Câblage de la sirène

Le câble de la sirène extérieure est branché au module universel par le connecteur RJ12. A cet effet, le câble est enfiché dans le connecteur RJ12.



6. Programmation

La programmation du module universel est réalisée par étape: En premier lieu, le module universel est alimenté par la batterie ou le bloc d'alimentation 12 V. Ensuite, la fonction du module universel est programmée, puis les détecteurs sont attribués au module universel ou ce dernier est attribué au système d'alarme sans fil. Certaines fonctions nécessitent en complément la réalisation de réglages individuels par le biais de la programmation sur le système d'alarme sans fil.

6.1 Démarrage de la programmation

Pour démarrer la programmation, procédez comme suit :

1. Assurez que le contact du couvercle soit ouvert.
   Le LED vert de mise sous tension clignote (fonctionnement sur batterie) ou est allumé en continu (bloc d'alimentation).
   Le LED rouge signalant une panne est allumé.
2. Appuyez sur la touche SELECT.
   En complément, le LED numéro 1 est allumé et a la couleur bleue.
3. Vous êtes maintenant en mode de programmation.

6.2 Options du menu principal

Le menu principal regroupe les options suivantes :

1. Attribuer un détecteur -> LED 1 est allumé
2. Supprimer un détecteur -> LED 2 est allumé
3. Sélectionner un canal -> LED 3 est allumé
4. Tester l'intensité du signal -> LED 4 est allumé
5. Configurer les sorties -> LED 5 est allumé
6. Non utilisé
7. Sélectionner une fonction -> LED 7 est allumé
8. Initialiser est allumé -> LED 8

Dans le menu de programmation, appuyez sur la touche SELECT pour passer d'une option de menu à l'autre. A chaque pression de cette touche, l'affichage passe à l'option suivante et arrivé à la fin, il recommence au début. L'affichage du LED est ignoré dans ce cadre.

6.3 Sélection de la fonction du module universel

Le module universel prévoit 7 différentes fonctions, dont vous devez lui en affecter une. Pour sélectionner une fonction, procédez comme suit :

1. A partir du menu principal, pressez la touche SELECT de manière répétée, jusqu'à ce que le LED 7 s'allume (sélectionner une fonction).
2. Lorsque le LED 7 est allumé, pressez une fois la touche SET. Vous êtes à présent dans un sous-menu de l'option 7 (sélectionner une fonction). Le LED 1 est allumé.
3. Pressez de nouveau la touche SELECT, jusqu'à ce que le LED de la fonction souhaitée s'allume.

Remarque : Si vous voulez affecter une nouvelle fonction à un module universel déjà programmé, tous les détecteurs attribués jusqu'à présent sont supprimés.

6.3.1 Module universel en tant que répétiteur radio

Fonction 1/LED 1 (uniquement avec la centrale Secvest)

En tant que répétiteur radio, le module universel communique les signaux de 8 détecteurs sans fil au maximum à la centrale Secvest. Dans un cas idéal, il est installé à mi-chemin entre l'émetteur et le récepteur et peut, de cette manière, presque doubler la portée radio entre émetteur et récepteur. Les émetteurs, qui peuvent être au nombre de 8 au total, doivent à cet effet, être attribués sur le module universel et dans la Secvest. Un maximum de 8 modules universels peut être utilisé en tant que répétiteur radio, conjointement à un système d'alarme sans fil.

Procédez comme suit lors de la programmation du module universel en tant que répétiteur radio: Programmez d'abord le module universel en tant que répétiteur radio. Ensuite, attribuez les détecteurs radio au module universel et au récepteur. En complément, vous pouvez éventuellement encore attribuer le module universel à la centrale d'alarme sans fil.

1. Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 7 « Fonction » (le LED 7 s'allume).

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Dans le sous-menu de l'option 7 « Fonction », vous sélectionnez la fonction 1 à l'aide de la touche SELECT. Le LED 1 est allumé.

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Le LED 7 s'allume de nouveau.

   Quittez le mode de programmation par une pression de la

touche ESC/DEL.

Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

2. Attribuez maintenant le détecteur sans fil au répétiteur radio, puis au récepteur. Lors de l'attribution de détecteurs sans fil au module universel, procédez comme suit:

   - Mettez l'interrupteur DIP 1 sur ON (Activé).
   - Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 1 (le LED 1 s'allume).
   - Confirmez cette option par une pression de la touche SET.
   - Les LEDs indiquent l'état des détecteurs sans fil attribués. Le clignotement du LED indique que le canal concerné est déjà occupé. Si le LED n'est pas actif, un détecteur supplémentaire peut encore être attribué.
   - Déclenchez le contact antisabotage du détecteur ou envoyez un signal du détecteur. Après la réception du signal, le module universel affecte un nouveau canal à ce détecteur. Le LED du canal concerné se met à clignoter. Le module universel émet une double tonalité à la réussite de l'attribution du détecteur.

   Remarque : Lors de l'attribution des détecteurs, tenez compte des consignes des instructions d'installation du détecteur correspondant. Dans certaines conditions, les contacts magnétiques occupent deux canaux détecteurs (contact à lames souples et contact externe).

   - Procédez de la même manière pour attribuer d'autres détecteurs.
   - Après l'attribution de tous les détecteurs, vous quittez le mode de programmation par une double pression de la touche ESC/DEL. Seul le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

     Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

3. Si vous voulez un affichage de la réception et de la communication de signaux radio par le répétiteur radio par le LED du canal détecteur, mettez l'interrupteur DIP 8 sur ON (Activé). Le LED du canal correspondant s'allume maintenant à réception et communication d'un signal de ce détecteur.

4. En option, vous pouvez maintenant attribuer le module

universel en tant que répétiteur radio sur le système d'alarme sans fil. L'avantage de cette opération se trouve dans le fait qu'une anomalie de fonctionnement des détecteurs ou du répétiteur radio (panne de batterie, coupure de tension, panne de supervision ou parasitage radio) est transmise au système d'alarme sans fil. L'attribution de 8 modules universels au total en tant que répétiteurs radio est possible dans la Secvest.

Procédez comme suit lors de l'attribution du répétiteur radio au système d'alarme sans fil:

Sélectionnez, au niveau du système d'alarme sans fil, l'option « Ajouter d'autres dispositifs/UVM » et suivez les instructions du mode d'installation du système d'alarme sans fil. Si cela est indiqué, déclenchez le contact antisabotage du module universel et attendez que le système d'alarme sans fil ait reçu le signal du module universel.

Mettez maintenant l'interrupteur DIP 3 du module universel sur ON (Activé).

6.3.2 Module de sortie sans fil

Fonction 2/LED 2 (uniquement avec la centrale Secvest)

En tant que module de sortie sans fil, le module universel permet, en présence d'une programmation correspondante et d'un événement en conséquence, d'activer les quatre sorties (relais ou transistor). Il est installé aux endroits où un contact de commutation est nécessaire. Le module universel peut exécuter cette fonction conjointement au système d'alarme sans fil, à la commande à distance (FU5150/FU5155) ou à l'émetteur d'appel d'urgence. Un maximum de 8 modules universels peut être utilisé en tant que modules de sortie sans fil, conjointement à un système d'alarme sans fil. Procédez comme suit lors de l'utilisation du module universel en tant que module de sortie sans fil:

1. Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 7 « Fonction » (le LED 7 s'allume).

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Dans le sous-menu de « Fonction », sélectionnez la fonction 2 à l'aide de la touche SELECT. Le LED 2 est allumé.

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Le LED 7 s'allume à nouveau. Mettez l'interrupteur DIP 3 du module universel sur ON (Activé).

   Quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

   Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

   Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et

attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

2. Sélectionnez, au niveau du système d'alarme sans fil, l'option « Ajouter d'autres dispositifs/UVM » et suivez les instructions du mode d'installation du système d'alarme sans fil. Si le système vous y invite, déclenchez le contact antisabotage du module universel et attendez que le système d'alarme sans fil ait reçu le signal du module universel.

   A présent, le module universel est attribué en tant que module de sortie radio. Pour le mode autonome, cette étape n'est pas nécessaire.

   Retirez tous les jacks enfichables de commande des sorties. Pour programmer les contacts relais en conséquence, suivez les instructions du mode d'emploi des système d'alarme sans fil au paragraphe « Programmation de sorties ».

3. Vous pouvez également modifier séparément la programmation des sorties de relais, de manière à ce qu'elles fonctionnent en tant que NC au lieu de NO. La modification de programmation des sorties de relais influe sur tous les modes de fonctions. Pour modifier la programmation des sorties de relais, procédez comme suit:

   Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 5 (le LED 5 s'allume).

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET. Le LED d'affichage de la sortie 1 s'allume ou clignote.

   Vous êtes actuellement dans le sous-menu de l'option 5. Sélectionnez la sortie dont vous voulez modifier la polarité. Pour sélectionner la sortie, pressez la touche SELECT.

   Confirmez la sélection de la sortie par une pression de la touche SET.

   Le LED de la sortie sélectionnée clignote ou s'allume.

   Pour modifier la polarité de la sortie, pressez la touche SELECT.

   Un LED allumé en permanence signifie que la sortie concernée est programmée en tant que NO.
   Un LED qui clignote signifie que la sortie concernée est programmée en tant que NC.

   Après la configuration de la polarité de la sortie, confirmez la sélection par une pression de la touche SET.
   Vous basculez de nouveau vers le menu de sélection des sorties.

   Après la configuration des sorties, vous quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

   Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

   Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

4. Reliez maintenant en conséquence les sorties à leurs contacts de commutation. Notez dans ce cadre que la puissance de commutation du relais est de 500 mA maxi. à 12 V c.c. ! Par défaut, les contacts fonctionnent en tant que contacts à fermeture (NO).

   Après tous les travaux de raccordement, refermez le module universel.

   A l'activation d'une sortie, le LED de la sortie correspondante est allumé tant que la sortie est active. Cette fonction n'est disponible que dans la mesure où le module universel est alimenté de 12 volts de courant continu.

6.3.3 Emetteur/récepteur sans fil

Fonction 3/LED 3 (uniquement avec la centrale Secvest)

En tant qu'émetteur/récepteur radio, le module universel dispose de 4 sorties de relais et de deux entrées d'alarme. L'entrée d'alarme 1 permet le raccordement du contact d'alarme de détecteurs externes et l'entrée d'alarme 2 celui de la ligne antisabotage. Le module universel ne peut exécuter cette fonction que conjointement au système d'alarme sans fil. 8 modules universels au total peuvent être utilisés en tant qu'émetteur/récepteur sans fil, conjointement au Secvest.

Le principe de fonctionnement de cette fonction est le même que celui de la fonction 2 – module de sortie sans fil. Cependant, les deux entrées du module universel sont actives en complément. Procédez comme suit lors de l'utilisation du module universel en tant qu'émetteur/
récepteur radio :

1. Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 7 « Fonction » (le LED 7 s'allume).

   Confirmez cette option par une pression de la touché SET.

   Dans le sous-menu de l'option 7 « Fonction », sélectionnez la fonction 3 à l'aide de la touche SELECT.
   Le LED 3 s'allume.

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET. Le LED 7 s'allume à nouveau.

   Mettez l'interrupteur DIP 3 du module universel sur ON (Activé).

   Quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

   Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

   Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

2. Sélectionnez, au niveau du système d'alarme sans fil, l'option « Ajouter d'autres dispositifs/UVM » et suivez les instructions du

mode d’installation du système d’alarme sans fil. Si le système vous y invite, déclenchez le contact antisabotage du module universel et attendez que le système d’alarme sans fil ait reçu le signal du module universel.

A présent, le module universel est attribué en tant qu’émetteur/récepteur radio.

Les sorties se comportent comme pour le module de sortie radio (voir 7.3.2).

Raccordez maintenant les entrées au module universel. L’entrée 1 permet le raccordement des contacts d’alarme détecteur, l’entrée 2 selui de la ligne antisabotage détecteur.

Réglez les interrupteurs DIP 5, 6 et 7 en fonction des entrées raccordées et fermez le boîtier du module universel.

Programmez maintenant les sorties dans la centrale d’alarme sans fil (voir les instructions de service du système d’alarme sans fil).

6.3.4 Module sirène radio

Fonction 4/LED 4 (uniquement avec la centrale Secvest)

En tant que module sirène radio, le module universel permet la commande d’un émetteur de signaux externe. Cette fonction n’est prise en charge qu’après la combinaison du module universel au système d’alarme sans fil. L’émetteur de signaux est raccordé au module universel par un câble à 6 broches (fourni avec l’émetteur de signaux).

Procédez comme suit lors de l’utilisation du module universel en tant que module sirène radio :

1. Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l’option 7 « Fonction » (le LED 7 s’allume).

   Confirmez cette option par une pression de la touché SET.

   Dans le sous-menu de l’option 7 « Fonction », sélectionnez la fonction 4 à l’aide de la touche SELECT. Le LED 4 est allumé.

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Le LED 7 s’allume de nouveau.

   Mettez l’interrupteur DIP 3 du module universel sur ON (Activé).

   Quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

   Seul le LED d’alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

   Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

2. Sélectionnez au niveau du système d’alarme sans fil, l’option « Ajouter d’autres dispositifs/UVM » et suivez les instructions du mode d’installation du système d’alarme sans fil. Si le

système vous y invite, déclenchez le contact antisabotage du module universel et attendez que le système d’alarme sans fil ait reçu le signal du module universel.

A présent, le module universel est attribué en tant que module sirène radio. Aucune autre programmation n’est nécessaire.

Branchez maintenant le câble de la sirène à la prise RJ12 du module universel ou suivez les instructions de raccordement d’une sirène classique.

Remarque: Lors de l’utilisation du raccordement de la sirène au module universel par le biais de la prise RJ 12, les jacks 1 et 2 doivent être enfichés comme suit:



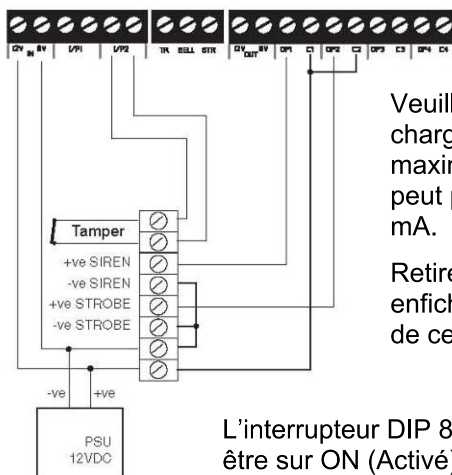
L’interrupteur DIP 8 doit être sur OFF (Désactivé).

Programmez le comportement de cette sirène dans le système d’alarme sans fil au niveau de:

- Partitions de la fonction de confirmation
- Modification du module universel pour la fonction de signalisation d’alarme

3. Raccordement d’une sirène classique

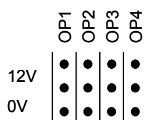
Dans la mesure où vous voulez utiliser un module universel en tant que module sirène radio (fonction 4) avec une sirène classique (n’étant pas automatiquement alimentée), raccordez le module universel à la sirène comme suit :



Veuillez noter que la charge de contact maximale par relais ne peut pas dépasser 500 mA.

Retirez tous les jacks enfichables dans le cadre de ce raccordement.

L’interrupteur DIP 8 doit être sur ON (Activé).



6.3.5 Emetteur/récepteur sirène radio

Fonction 5/LED 5

En tant qu'émetteur/récepteur sirène radio, le module universel peut permettre d'utiliser une sirène sans fil avec une centrale filaire quelconque. Dans ce cadre, les entrées du module universel sont raccordées aux sorties de relais de la centrale d'alarme servant à la commande du flash et de la sirène. Les sorties de ce module universel sont reliées à l'entrée antisabotage de la centrale d'alarme. Un autre module universel est relié à un émetteur de signaux quelconque. La commande radio séparée du flash et de la sirène est possible maintenant.

Procédez comme suit lors de l'utilisation du module universel en tant qu'émetteur/récepteur sirène radio :

Programmez d'abord le module universel raccordé à une sirène en tant que module sirène radio (fonction 4, voir 7.3.4).

Remarque : Au lieu d'une attribution du module universel à la centrale d'alarme, une attribution au second module universel est réalisée ici.

Ne programmez qu'ensuite le second module universel raccordé au système d'alarme sans fil comme suit :

1. Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 7 « Fonction » (le LED 7 s'allume).

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Dans le sous-menu de l'option 7 « Fonction », sélectionnez la fonction 5 à l'aide de la touche SELECT. Le LED 5 s'allume.

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Le LED 7 s'allume de nouveau.

2. Sélectionnez maintenant dans le menu principal du module universel l'option 1 Attribuer un détecteur (le LED1 s'allume).

   Déclenchez le contact antisabotage du module universel fonctionnant en tant que module sirène radio et raccordé à la sirène.

   Après la réception du signal par le module fonctionnant en tant qu'émetteur/récepteur sirène radio, les LESs bleus 1 à 3 s'allument sur le module universel concerné.

   Quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

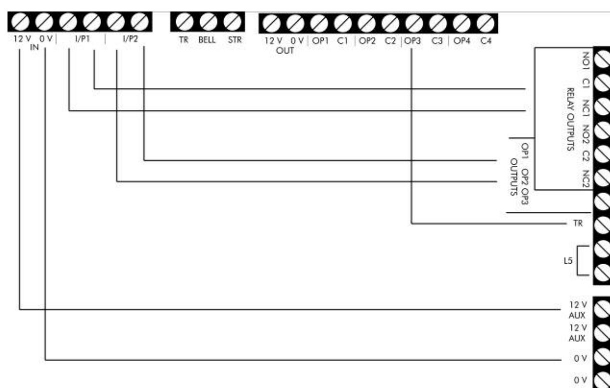
   Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

   Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

   Le module universel fonctionne maintenant en tant qu'émetteur/récepteur sirène radio. La sortie 1(2) de l'autre

module universel (raccordé à la sirène) est activée à la fermeture de l'entrée 1(2).

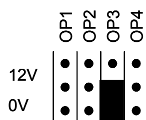
3. Raccordez maintenant le module universel à la centrale d'alarme, comme indiqué sur l'illustration.



TR est l'entrée antisabotage de la centrale d'alarme.

Sur le système d'alarme, programmez la sortie 1 en tant que Suite à sirène (NO) et la sortie 2 en tant que Suite au flash (NO).

L'image ci-contre présente l'affectation des jacks enfichables, dans ce cadre :



6.3.6 Module de réception radio

Fonction 6/LED 6

En tant que module de réception radio, le module universel permet l'ajout à un système filaire de 8 composants radio maximum par module universel. Dans ce cadre, le module universel sert de récepteur radio pour ces huit détecteurs sans fil. Les sorties de relais sont raccordées aux entrées de zones de la centrale filaire. Les sabotages et les pannes de détecteurs (coupure d'alimentation par batterie, panne de supervision, brouillage) sont transmis en complément des alarmes. Chaque sortie relais est activée par quatre détecteurs. Toutes les alarmes antisabotage activent la troisième sortie relais. Les pannes activent la quatrième sortie relais.

Procédez comme suit lors de l'utilisation du module universel en tant que module de réception radio:

1. Sélectionnez la position des interrupteurs DIP 2, 3 et 4 en conséquence (voir paragraphe 5.5).

   Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 7 « Fonction » (le LED 7 s'allume).

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Dans le sous-menu de l'option 7 « Fonction », sélectionnez la fonction 6 à l'aide de la touche SELECT.
   Le LED 6 est allumé.

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Le LED 7 s'allume à nouveau.

   Quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

   Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

   Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

2. Attribuez maintenant les détecteurs radio sur le module universel.

   Pour ce faire, procédez comme suit :

   - Mettez l'interrupteur DIP 1 sur ON (Activé).
   - Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 1 (le LED 1 s'allume).
   - Confirmez cette option par une pression de la touche SET.
   - Les LEDs indiquent l'état des détecteurs sans fil attribués. Le clignotement du LED indique que le canal concerné est déjà occupé. Si le LED n'est pas actif, un détecteur supplémentaire peut encore être attribué.
   - Déclenchez le contact antisabotage du détecteur ou envoyez un signal du détecteur. Après la réception du signal, le module universel affecte un nouveau canal à ce détecteur. Le LED du canal concerné se met à clignoter. Le module universel émet une double tonalité à la réussite de l'attribution du détecteur.

   Remarque: Lors de l'attribution des détecteurs, tenez compte des consignes des instructions d'installation du détecteur correspondant. Dans certaines conditions, les contacts magnétiques occupent deux canaux détecteurs (contact à lames souples et contact externe).

   - Procédez de la même manière pour attribuer d'autres détecteurs.
   - Après l'attribution de tous les détecteurs, vous quittez le mode de programmation par une double pression de la touche ESC/DEL. Seul le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module

universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

3. Retirez tous les jacks enfichables pour la commande des sorties et reliez le module universel à la centrale d'alarme comme indiqué dans l'exemple de raccordement ci-après.

   Les sorties de relais sont activées au déclenchement d'un détecteur. Les affectations de détecteurs sont disponibles dans le tableau ci-après. 4 détecteurs sont affectés à chaque sortie relais. La sortie de relais concernée est activée dès qu'un détecteur a déjà déclenché.

   Si une commande à distance a été attribuée (FU5150/FU5155), seule la touche 4 est active (munie d'un carré) sur la commande à distance et peut commander une sortie de relais. Pour utiliser la commande à distance pour une activation/désactivation, celle-ci doit avoir été programmée sur une sortie particulière.

Sortie 1	Détecteur sans fil 1	Détecteur sans fil 2	Détecteur sans fil 3	Détecteur sans fil 4
Sortie 2	Détecteur sans fil 5	Détecteur sans fil 6	Détecteur sans fil 7	Détecteur sans fil 8
Sortie 3	Signalisation de sabotage de tous les détecteurs sans fil attribués			
Sortie 4	Signalisation de panne de tous les détecteurs sans fil attribués (coupure de batterie, parasitage radio, panne de supervision)			
Entrée 1	Détection d'alarme de premier détecteur (fermer l'entrée pour activer la fonction)			
Entrée 2	Test de détecteurs (fermer l'entrée pour activer la fonction)			

Exemple de raccordement du module universel à une centrale d'alarme filaire, par ex.: Terxon S. Veuillez notez que les jacks enfichables sont tous retirés et les sorties fonctionnent en tant que relais (NC).

Inversion de sorties de relais

Vous pouvez modifier séparément la programmation des sorties de relais, de manière à ce qu'elles fonctionnent en tant que NC au lieu de NO. La modification de programmation des sorties de relais influe sur tous les modes de fonctions. Pour modifier la programmation des sorties de relais, procédez comme suit:

Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 5 (le LED 5 s'allume).

Confirmez cette option par une pression de la touche SET. Le LED d'affichage de la sortie 1 s'allume ou clignote.

Vous êtes actuellement dans le sous-menu de l'option 5. Sélectionnez la sortie dont vous voulez modifier la polarité. Pour sélectionner la sortie, pressez la touche SELECT.

Confirmez la sélection de la sortie par une pression de la touche SET.

Le LED de la sortie sélectionnée clignote ou s'allume.

Pour modifier la polarité de la sortie, pressez la touche SELECT.

Un LED allumé en permanence signifie que la sortie concernée est programmée en tant que NO. Un LED qui clignote signifie que la sortie concernée est programmée en tant que NC.

Après la configuration de la polarité de la sortie, confirmez la sélection par une pression de la touche SET. Vous basculez de nouveau vers le menu de sélection des sorties.

Après la configuration de toutes les sorties, vous quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

Dans l'exemple, les interrupteurs DIP 2, 3 et 4 du module universel sont mis sur ON (Activé). Un parasitage radio ou une panne de batterie, ainsi qu'une panne de supervision activent la sortie 4 du module universel.

Détection d'alarme de premier détecteur :

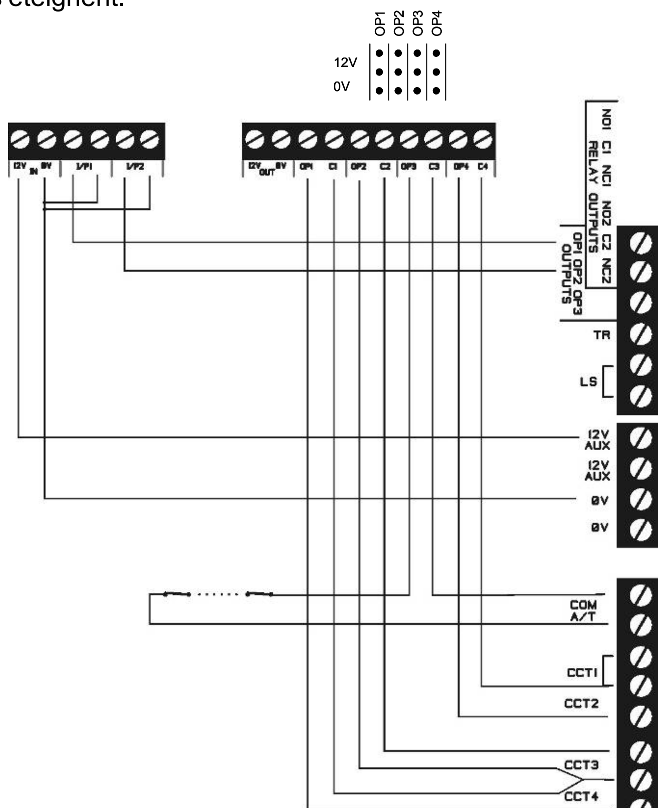
La sortie 1 de la centrale d'alarme est reliée à l'entrée 1 du module universel. A activation de la centrale d'alarme, cette sortie commute par rapport à la masse (0 V) et y reste jusqu'à désactivation de la centrale.

Après la désactivation de la centrale d'alarme, le LED du canal détecteur ayant déclenché en premier clignote sur le module universel. Les LEDs des canaux détecteurs ayant également déclenché sont allumés constamment sur le module universel.

Test des détecteurs :

La sortie 2 de la centrale d'alarme est reliée à l'entrée 2 du module universel. A exécution d'un test des détecteurs, la sortie 2 de la centrale d'alarme commute par rapport à la masse (0 V). Déclenchez maintenant les détecteurs sans fil, l'un après l'autre. Si

le module universel a reçu le signal, la réception est confirmée par une tonalité. Le LED du canal détecteur sur le module universel est allumé continuellement. Après le test de tous les détecteurs, désactivez la sortie 2 de la centrale d'alarme et les LEDs s'éteignent.



Fonction spéciale des canaux détecteurs en mode de fonction 6

Cette fonction n'affecte que le fonctionnement de commandes à distance attribuées (FU5150/FU5155) en mode de fonction 6. Dans tous les autres modes de fonction, la configuration réalisée à ce niveau est ignorée. La configuration réalisée affecte les canaux détecteurs au niveau de la commande des sorties de relais qui leur ont été attribuées en tant que contact continu ou contact impulsionnel. Pour modifier la programmation des canaux détecteurs, procédez comme suit:

Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 3 (le LED 3 s'allume).

Confirmez cette option par une pression de la touche SET. Le LED d'affichage de la sortie 1 s'allume ou clignote.

Vous êtes actuellement dans le sous-menu de l'option 3. Sélectionnez le canal détecteur dont vous voulez modifier la propriété. Pour sélectionner le canal détecteur, pressez la

touche SELECT.

Remarque: Les canaux détecteurs 1 à 4 influent sur la fonctionnement de la sortie relais 1 et les canaux détecteurs 5 à 8 sur celui de la sortie relais 2.

Confirmez la sélection du canal détecteur par une pression de la touche SET. Le LED du canal détecteur sélectionné clignote ou s'allume.

Pour modifier la propriété du canal détecteur, pressez la touche SELECT. Un LED allumé en permanence signifie que la sortie concernée est programmée en tant que contact permanent. Un LED qui clignote signifie que la sortie concernée est programmée en tant que contact impulsionnel.

Après la configuration de la propriété du canal détecteur, confirmez la sélection par une pression de la touche SET. Vous basculez de nouveau vers le menu de sélection des canaux détecteurs.

Après la configuration des canaux détecteurs, vous quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

Si le canal a été programmé en tant que contact permanent, activez la sortie par une pression de la touche 4 (carré) et la désactivez par une pression de la touche 3 (dièse). Si plusieurs commandes à distance ont été attribuées, un signal de désactivation doit être émis par chacune des commandes à distance, pour que la sortie soit de nouveau désactivée.

6.3.7 Récepteur cylindre sans fil

Fonction 7/LED 7

En tant que récepteur cylindre sans fil, le module universel permet l'activation/désactivation d'un système filaire également à l'aide du cylindre sans fil. Le module universel fonctionne dans ce cadre en tant que verrou de blocage. On distingue deux modes lors de l'opération. En mode 1, deux cylindres commandent un relais. En mode 2, quatre cylindres commandent un relais.

Procédez comme suit lors de l'utilisation du module universel en tant que récepteur cylindre sans fil :

1. Mettez l'interrupteur DIP 1 sur ON et tous les autres interrupteurs DIP sur OFF. Vous trouverez ci-après des informations supplémentaires sur la position de l'interrupteur DIP 8.

   Dans le menu principal du mode de programmation,

sélectionnez l'option 7 « Fonction » (Le LED 7 s'allume).

Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

Dans le sous-menu de l'option 7 « Fonction », sélectionnez la fonction 7 à l'aide de la touche SELECT. Le LED 7 est allumé.

Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

Le LED 7 s'allume à nouveau.

Quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

Remarque: Pour attribuer le cylindre sans fil sur le module universel, l'interrupteur DIP 1 doit être sur ON (Activé).

2. Lors de l'attribution du cylindre sans fil au module universel, procédez comme suit :

   Mettez l'interrupteur DIP 1 sur ON (Activé).

   Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 1 (Le LED 1 s'allume).

   Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

   Les LEDs indiquent l'état des détecteurs sans fil attribués. Le clignotement du LED indique que le canal concerné est déjà occupé. Si le LED est éteint, un détecteur supplémentaire peut encore être attribué.

   Envoyez un signal du cylindre. Après la réception du signal, le module universel affecte ce détecteur à un nouveau canal. Le LED du canal concerné se met à clignoter. Le module universel émet une double tonalité à la réussite de l'attribution du signal.

   Pour attribuer un autre cylindre, répétez les étapes ci-dessus.

   Après l'attribution de tous les détecteurs, vous quittez le mode de programmation par une double pression de la touche ESC/DEL.

   Le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

   Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

3. Retirez tous les jacks enfichables pour la commande des sorties et reliez le module universel à la centrale d'alarme comme indiqué au paragraphe 7.3.6.

   Les sorties de relais s'ouvrent, lorsque le cylindre sans fil tourne dans le sens de fermeture et que le système d'alarme est activé. Les sorties de relais se ferment, lorsque le cylindre sans fil tourne dans le sens d'ouverture et que le système d'alarme est

désactivé.

Remarque: Pour inverser les sorties, procédez comme décrit au paragraphe 7.3.6.

La commutation des sorties est stable. Cela signifie que la zone de la centrale doit avoir été programmée en tant que verrou de blocage.

En mode 1, interrupteur 8 sur OFF, les canaux détecteurs sont affectés deux par deux à une sortie. Cela signifie que les canaux 1 & 2 commandent la sortie 1, les canaux 3 & 4 la sortie 2, etc.

En mode 2, interrupteur 8 sur ON, 4 canaux détecteurs sont affectés à une sortie. Cela signifie que les canaux 1, 2, 3 & 4 commandent la sortie 1 et les canaux 5, 6, 7, & 8 la sortie 2. Les autres sorties n'ont aucune fonction.

6.4 Suppression de détecteurs sans fil

Les détecteurs sans fil peuvent être supprimés séparément du module universel. Procédez comme suit à cet effet :

Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l'option 2 (le LED 2 s'allume).

Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

Les LEDs indiquent l'état des détecteurs sans fil attribués. Le clignotement du LED indique qu'un détecteur sans fil a déjà été attribué au canal concerné.

La touche SELECT permet de sélectionner l'un des canaux.

Pour supprimer un détecteur sans fil, sélectionnez le canal concerné, puis pressez la touche ESC/DEL. Maintenez cette touche enfoncée, jusqu'à ce que le module universel émette une double tonalité.

Le LED 2, indiquant que vous vous trouvez au niveau de l'option 2 du mode de programmation, s'allume.

Pour supprimer un autre détecteur sans fil, pressez de nouveau la touche SET. Le LED d'un canal occupé clignote de nouveau.

Répétez l'étape 5. Après la suppression de tous les détecteurs, un passage à l'option 2 du menu principal n'est plus possible. Au lieu de cela, le module universel émet une double tonalité.

Après la suppression des détecteurs souhaités, vous quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

Seul le LED d'alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

6.5 Mesure de l’intensité du signal

Le module universel est à même de mesurer l’intensité du signal des détecteurs sans fil attribués et de l’indiquer par le biais de LEDs. Pour mesurer l’intensité de signal de détecteurs attribués, procédez comme suit :

Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l’option 4 (le LED 4 s’allume).

Confirmez cette option par une pression de la touche SET.

Remarque: L’exécution d’un test de détecteur n’est possible qu’après l’attribution d’au moins un détecteur sans fil. En l’absence de tout détecteur attribué, une double tonalité est émise.

Déclenchez un détecteur. Après la réception du signal, le nombre de LEDs bleus allumés indique l’intensité du signal. Au moins trois LEDs bleus doivent s’allumer pour que la communication radio soit suffisamment bonne.

Après le test des détecteurs souhaités, quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

Seul le LED d’alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

6.6 Réglages d’origine

Pour supprimer tous les paramètres du module universel et tous les détecteurs, procédez comme suit :

Dans le menu principal du mode de programmation, sélectionnez l’option 8 (le LED 8 s’allume).

Confirmez cette option par une pression de la touche SET. Tous les LEDs clignotent.

Maintenez la touche ESC/DEL enfoncée jusqu’à ce que le module universel émette une double tonalité de confirmation et le LED 8 s’allume. La programmation et tous les détecteurs radio sont supprimés.

Remarque: Pour quitter l’option de menu 8 sans rétablissement des réglages d’origine, ne presser la touche ESC/DEL que brièvement.

Après le rétablissement des réglages d’origine, quittez le mode de programmation par une pression de la touche ESC/DEL.

Le LED d’alimentation est allumé/clignote et le LED de panne est allumé. Le module universel émet une tonalité à des intervalles réguliers de courte durée.

Fermez les deux contacts antisabotage du module universel et attendez que ce dernier ait émis une double tonalité.

7. Fiche technique

Alimentation :	12 V c.c.
Consommation :	70 mA au repos 90 mA avec relais activé 240 mA avec relais activé et batterie chargée
Alimentation de secours :	6 V c.c., 1,2 Ah
Nombre de canaux :	8
Affichage :	10 LEDs
Sorties :	4 x relais à transistor (NO/NC) Puissance de commutation maxi. 500 mA, 24 V c.c., R = 2 Ω 1 x RJ12 destinée à la commande de la sirène
Entrées :	2
Compatibilité :	Secvest Terxon LX Terxon MX Terxon SX Détecteurs de fumée sans fil Détecteurs de mouvement sans fil Contacts magnétiques sans fil Détecteurs de vibrations sans fil Détecteurs de bris de glace sans fil Commande à distance radio (FU5150/FU5155) Cylindre sans fil (Secvest Key) Bouton d'appel d'urgence sans fil (méd./agression) Sirène extérieure radio
Dimensions :	208 x 122 x 42 mm (HxLxP)
Poids :	330 g (sans batterie)

Ce produit est conforme aux exigences de la directive européenne: Directive 1995/5/CE, R&TTE (Radio and Telecommunications Terminal Equipment) et la reconnaissance de leur conformité mutuelle.

La déclaration de conformité est disponible auprès de:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

Indice

1. Prefazione

Gentile cliente, la ringraziamo per aver acquistato questo modulo universale radio per la centrale di allarme radio Secvest. Questo apparecchio è stato realizzato secondo gli attuali standard della tecnica. e risponde ai requisiti richiesti dalle vigenti direttive europee e nazionali. La conformità è stata comprovata, le dichiarazioni e la documentazione relative sono depositate presso la ditta produttrice (www.abus-sc.eu). Al fine di garantire un funzionamento sicuro, in qualità di utente lei è tenuto ad osservare le istruzioni per il montaggio. In caso di dubbi la preghiamo di rivolgersi al suo rivenditore specializzato.

2. Norme di sicurezza

Il modulo universale viene alimentato da una fonte di tensione con tensione continua da 12 V (non compresa nella fornitura). L'alimentazione corrente di emergenza viene assicurata attraverso un accumulatore 6 V/1,2 Ah (non compreso nella fornitura). L'assorbimento di corrente massimo dei componenti collegati non deve mai superare 1 A.

L'apparecchio è stato costruito esclusivamente per l'impiego in ambienti interni. L'umidità massima dell'aria non deve superare il 90% (non condensante).

3. Caratteristiche

Il modulo universale offre diverse funzioni in un unico apparecchio. Durante l'installazione dell'apparecchio è possibile selezionare una delle seguenti funzioni:

- Radiorepeater
- Modulo di uscita per radiotrasmissione
- Radiotrasmettitore/radioricevitore
- Modulo radiosirena
- Trasmettitore della radiosirena/radioricevitore
- Modulo ricezione radio
- Ricevitore della serratura controllata via radio

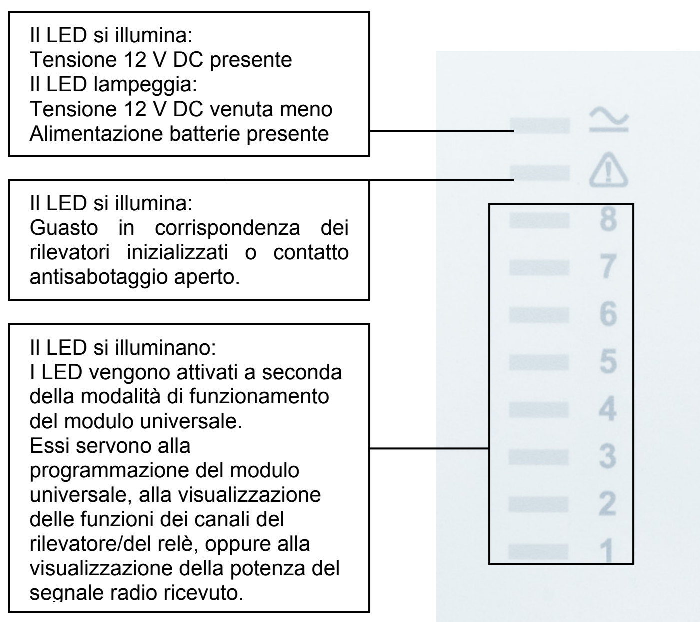
Nel seguito delle presenti istruzioni sono descritte le rispettive funzioni.

L'apparecchio deve essere munito di un accumulatore al piombo gel 6 V/1,2 Ah, il quale in caso di guasto dell'alimentazione di tensione primaria 12 V acquisisce l'alimentazione di corrente di emergenza del trasmettitore/
ricevitore, nonché la funzione processore. In caso di guasto all'alimentazione di corrente le utenze esterne collegate (rilevatori) non vengono rifornite di corrente di emergenza. Anche la funzione di segnalazione dei LED non viene supportata nel caso di un accumulatore in funzione.

4. Denominazione dei componenti

4.1 Display

I LED del modulo universale si illuminano a seconda dell'evento. Il grafico fornisce una panoramica degli eventi visualizzati. Il significato dei LED è il seguente.



Oltre al significato degli indicatori LED in fase di funzionamento normale, durante la programmazione essi servono anche alla visualizzazione della funzione selezionata. Osservare a tale proposito le indicazioni riportate nella rispettiva descrizione sul funzionamento.

4.2 Interno dell’alloggiamento

1. Supporto scheda superiore

2. Supporti scheda inferiori

3. Foro di fissaggio superiore

4. Apertura per ingresso cavi

5. Barra in plastica con funzione di bloccacavo

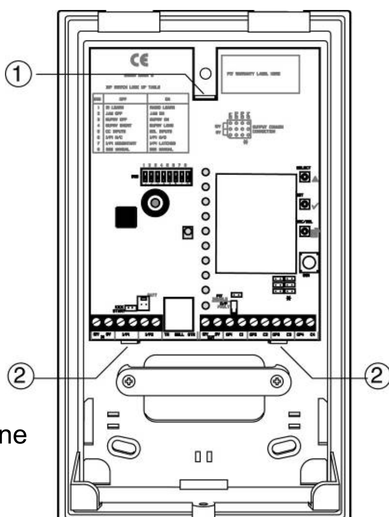
6. Ingressi cavi laterali

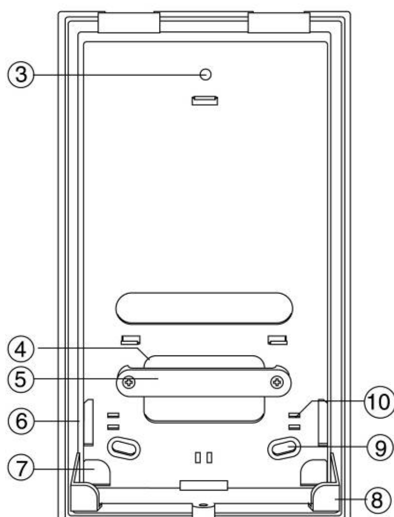
7. Ingresso cavi angolare

8. Supporto accumulatore

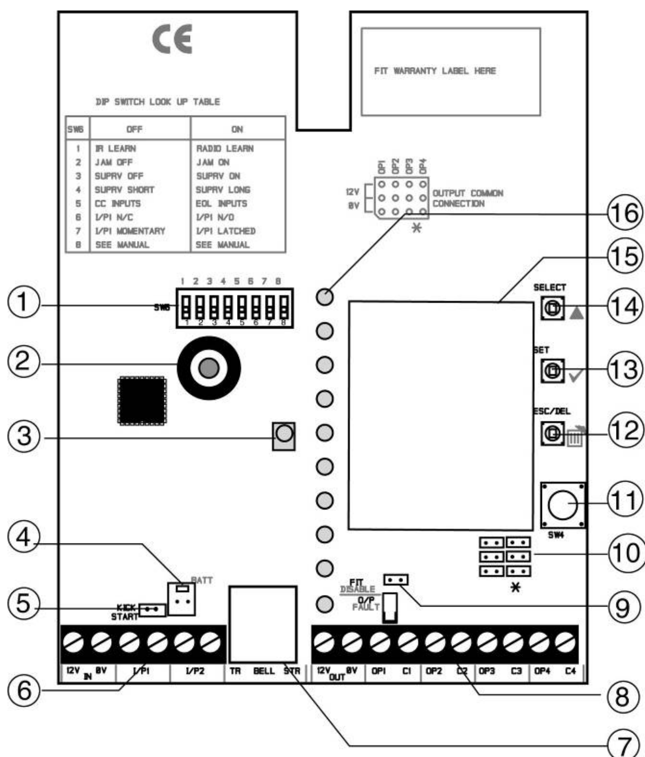
9. Fori di fissaggio inferiori

10. Dispositivi bloccacavo





4.3 Scheda



1. DIP switch
2. Trasmettitore di segnale piezoelettrico
3. IR LED ricevitore
4. Attacco accumulatore
5. Avviamento Kick attacco a ponticello
6. Allacciamento tensione e ingressi zone
7. Connettore RJ12 per sirena esterna
8. Uscita tensione e uscite relè
9. Fit Disable attacco a ponticello
10. Attacchi a ponticello per configurazione uscite
11. Contatto antisabotaggio
12. Tasto ESC/DEL
13. Tasto SET
14. Tasto SELECT
15. Unità trasmettitore/ricevitore
16. Indicatori LED (canali del rilevatore)

4.4 Tasti

I tasti sono necessari per la programmazione e per la navigazione all'interno del menu programmazione. Il significato dei singoli tasti è il seguente:

SELECT: Premere questo tasto per avviare la programmazione oppure durante la programmazione e per selezionare un'altra funzione.

SET: Premere questo tasto durante la programmazione per confermare la funzione selezionata.

ESC/DEL: Premere questo tasto per concludere la programmazione oppure durante la programmazione per cancellare una funzione selezionata.

4.5 Dip switch

Alcuni dip switch, a seconda della modalità di funzionamento del modulo universale, hanno diversi significati. Alcuni significati hanno lo stesso valore per tutte le funzioni. Il significato dei singoli dip switch è il seguente:

1. OFF: Il modulo universale inizializza radiotrasmettitori solamente mediante infrarossi.

   ON: Il modulo universale inizializza radiotrasmettitori solamente mediante infrarossi.

2. OFF: Il modulo universale non controlla il mascheramento radio (Jamming).

   ON: Il modulo universale trasmette un guasto in caso di mascheramento radio (Jamming). Nella modalità di funzionamento 6 viene attivato il relè 4 in caso di guasto.

3. OFF: Il modulo universale non controlla i rilevatori per quanto riguarda la supervisione.

   ON: Il modulo universale trasmette un guasto in caso di anomalie delle procedure di supervisione e invia un messaggio supervisione. Nella modalità di funzionamento 6 viene attivato il relè 4 in caso di anomalie delle procedure di supervisione.

4. OFF: Tempo di supervisione breve (20 minuti).

   ON: Tempo di supervisione lungo (3 ore).

5. OFF: Gli ingressi del modulo universale devono essere cablati senza resistenza (NC).

   ON: Gli ingressi del modulo universale devono essere cablati con una resistenza 2,2kΩ (EOL).

6. OFF: L'ingresso 1 del modulo universale funziona quale contatto

di riposo (NC).

ON: L'ingresso 1 del modulo universale funziona come contatto di lavoro (NO).

7. OFF: L'ingresso 1 funziona come ingresso per interruttori a chiave (imp).

ON: L'ingresso 1 funziona come ingresso per contatti magnetici, rilevatori di movimento, funzione di blocco.

8. Osservare le rispettive indicazioni sull'impostazione dell'interruttore nella descrizione sul funzionamento delle singole modalità di funzionamento.

4.6 Ponticelli

Il modulo universale possiede tre diversi attacchi a ponticello con diversi significati. Il significato dei singoli attacchi è il seguente:

Avviamento Kick: Questo ponticello si trova accanto all'attacco del connettore batteria.

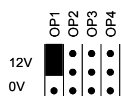
Occorre inserire il ponticello, oppure cavallottare l'attacco mediante un giravite, se il modulo universale deve essere fatto funzionare solamente attraverso l'accumulatore (ad esempio per la programmazione).

Fit Disable: Il presente ponticello si trova al disopra del LED O/P Fault.

Occorre infilare il ponticello se il contatto antisabotaggio sul lato posteriore non deve essere utilizzato.

Uscite: I presenti ponticelli si trovano al disotto del contatto antisabotaggio del coperchio.

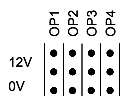
Essi regolano il comportamento dell'uscita del relè. Il seguente schizzo illustra le singole impostazioni e il rispettivo significato.



L'uscita 1 a +12 V se attivata



L'uscita 1 a 0 V se attivata



L'uscita 1 funziona come contatto relè

In tal modo è possibile impostare ogni uscita singolarmente.

4.7 Trasmettitore di segnala piezoelettrico interno

Il cicalino piezoelettrico incorporato serve a supportare la programmazione del modulo universale. Osservare a tale proposito le indicazioni riguardanti la rispettiva funzione. Inoltre il cicalino piezoelettrico può essere attivato per la ricezione di segnali in fase di test rilevatore/di funzionamento.

5. Istruzioni per il montaggio

5.1 Montaggio

Per il montaggio del modulo universale procedere come segue:

Determinare il migliore luogo di installazione possibile. Questo deve essere scelto in modo da garantire una comunicazione radio sufficientemente buona tra i componenti. Ai fini della determinazione del luogo di installazione utilizzare preferibilmente il box per testare la radioemissione.

Nota: scegliere il luogo di montaggio del modulo universale in modo che esso si trovi in una zona sotto il controllo del rilevatore. Fare inoltre attenzione al fatto che il modulo universale deve essere collocato il più in alto possibile, tuttavia come minimo 1m al disotto del pavimento.

L’apparecchio non deve essere installato:

- in spazi all’esterno protetti o non protetti
- in prossimità (1 m) di apparecchi elettronici e cavi, come ad esempio: computer, fotocopiatrici, LAN e cavi a ad alta tensione/con corrente trifase

Una volta determinato il luogo di installazione, aprire l’apparecchio del modulo universale e rimuovere dapprima la scheda dal lato posteriore dell’alloggiamento, piegando con cautela verso l’alto il supporto scheda superiore finché la scheda non può essere estratta.

Utilizzare il lato posteriore dell’alloggiamento come dima e disegnare i fori di fissaggio sulla parete. Fissare il modulo universale alla parete, senza tuttavia stringere le viti saldamente.

Eseguire i lavori di cablaggio nel modulo universale come mostrato nella pagina seguente. Provvedere ad un sufficiente bloccaggio dei cavi nel modulo universale.

Reinserite la scheda e stringere saldamente le viti.

Eseguire la programmazione (vedi punto 7).

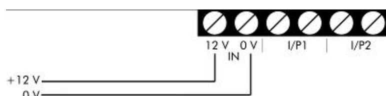
Dopo la conclusione con successo della programmazione il trasmettitore di segnale piezoelettrico del modulo universale

emette un beep a brevi intervalli. Solo a questo punto posare il coperchio dell'apparecchio e chiudere quest'ultimo.

Dopo ca. 5 secondi il trasmettitore di segnale piezoelettrico emette un doppio segnale sonoro, confermando in tal modo l'avvenuta programmazione. Una nuova apertura dell'apparecchio dà luogo ad una segnalazione sabotaggio all'impianto di allarme radio.

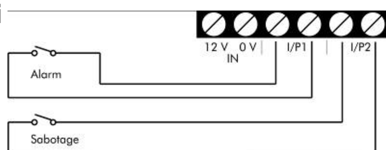
5.2 Cablaggio dell'alimentazione di tensione

Il grafico a fianco mostra il collegamento del modulo universale con l'alimentatore 12 V DC.

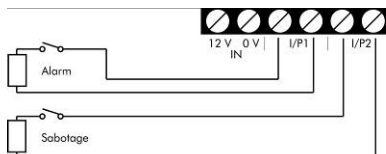


5.3 Cablaggio degli ingressi

Il grafico a fianco mostra il collegamento dei contatti allarme esterni al modulo universale (per la funzione 3 e 5).

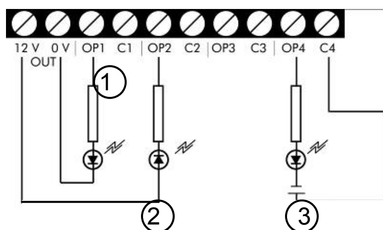


Il grafico a fianco mostra il collegamento dei contatti allarme esterni con resistenza terminale 2,2 kΩ al modulo universale (per la funzione 3 e 5).



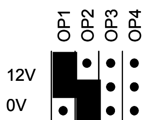
5.4 Cablaggio delle uscite

Vi sono tre diverse possibilità per cablare le uscite.



1. OP1/0 V

   L'uscita OP1 a +12 V se attivata.



2. OP2/12 V

   L'uscita OP2 a 0 V se attivata.

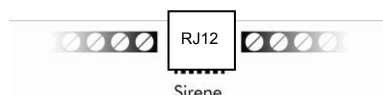
3. OP4/C4

   Questo tipo di collegamento viene utilizzato se l'uscita deve essere usata come relè (NO).

Rispettare la relativa posizione dei ponticelli.

5.5 Collegamento della sirena

Il cavo della sirena esterna viene collegato al modulo universale attraverso il connettore RJ12. A tale scopo il cavo viene inserito nel connettore a spina RJ12.



6. Programmazione

Per la programmazione del modulo universale procedere secondo i seguenti passaggi. Innanzitutto il modulo universale viene alimentato di tensione attraverso il caricatore o un alimentatore da 12 V. Quindi viene programmato il funzionamento del modulo universale e infine vengono inizializzati i rilevatori del modulo universale, oppure quest'ultimo viene inizializzato nell'impianto di allarme radio. Per determinate funzioni è inoltre necessario eseguire impostazioni personalizzate attraverso la programmazione dell'impianto di allarme radio.

6.1 Avvio della programmazione

Per modificare la programmazione, procedere come segue:

1. Assicurarsi che il contatto del coperchio sia aperto. Il LED verde per tensione lampeggia (funzionamento a batteria) oppure si illumina (alimentatore). Il LED rosso per guasti si illumina.
2. Premere il tasto SELECT.
   Inoltre si illumina il LED numero 1 di colore blu.
3. A questo punto ci si trova nella modalità di programmazione.

6.2 Voci di menu nel menu principale

Nel menu principale sono disponibili, a scelta, le seguenti voci di menu:

1. Inizializza rilevatore -> Il LED 1 si illumina
2. Elimina rilevatore -> Il LED 2 si illumina
3. Seleziona canale -> Il LED 3 si illumina
4. Testa la potenza del segnale -> Il LED 4 si illumina
5. Imposta uscite -> Il LED 5 si illumina
6. Non utilizzato
7. Seleziona funzione -> Il LED 7 si illumina
8. Reset -> Il LED 8 si illumina

In modalità di programmazione, premere il tasto SELECT per passare da una voce di menu all'altra. Ad ogni pressione esercitata

su questo tasto, la visualizzazione passa alla voce di menu successiva, e una volta raggiunta l'ultima visualizzazione ricomincia da capo. In tal caso viene saltata la visualizzazione del LED 6.

6.3 Selezione della modalità di funzionamento del modulo universale

Il modulo universale raggruppa sette diverse funzioni, una delle quali deve essere assegnata al modulo universale. Per selezionare una funzione procedere come segue:

1. A partire dal menu principale premere il tasto SELECT e continuare a premere finché non si illumina il LED 7 (seleziona funzione).
2. Se il LED 7 si illumina, premere una volta il tasto SET. Ci si trova ora nel sottomenu della voce di menu 7 Seleziona funzione. Il LED 1 si illumina.
3. A questo punto premere nuovamente il tasto SELECT e continuare a premere finché non si illumina il LED della funzione desiderata.

Nota: se si desidera assegnare ad un modulo universale già programmato una nuova funzione, tutti i rilevatori sinora inizializzati vengono eliminati.

6.3.1 Modulo universale con funzione di radiorepeater

Funzione 1 / LED 1 (solo unitamente al Secvest)

In funzione di radiorepeater il modulo universale inoltra i segnali dei rilevatori radio (fino a un massimo di otto) al Secvest. Il punto ideale per l'installazione è una collocazione a eguale distanza tra trasmettitore e ricevitore; in tal modo il modulo universale può pressoché raddoppiare il campo radio tra trasmettitore e ricevitore. I trasmettitori (fino a un massimo di otto) devono essere inizializzati nel modulo universale e nel Secvest. Possono essere attivati, in funzione di radiorepeater con un impianto di allarme radio, moduli universali in numero fino ad un massimo di otto.

Per la programmazione del modulo universale usato come radiorepeater, procedere come segue: innanzitutto programmare il modulo universale in funzione di radiorepeater. Quindi inizializzare il rilevatore radio nel modulo universale e nel ricevitore. Infine è possibile, in modo opzionale, inizializzare il modulo universale nella centrale radio.

1. All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 7 “Funzione” (il LED 7 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Nel sottomenu della voce di menu 7 “Funzione” selezionare la

funzione 1 mediante il tasto SELECT. Il LED 1 si illumina.

Confermare questo punto mediante il tasto SET.

Il LED 7 si illumina nuovamente.

Uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

2. Inizializzare ora il rilevatore radio dapprima nel radiorepeater e successivamente nel ricevitore. In fase di inizializzazione di rilevatori radio nel modulo universale procedere come segue:

- Portare il dip switch 1 su ON (Acceso)
- All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 1 (il LED 1 si illumina).
- Confermare questo punto mediante il tasto SET.
- I LED segnalano lo stato dei rilevatori radio inizializzati. Se un LED lampeggia, ciò significa che questo canale è già assegnato. Se il LED è spento, nel rispettivo punto è possibile inizializzare ancora un rilevatore.
- Far scattare il contatto antisabotaggio del rilevatore, oppure inviare un segnale dal rilevatore. Se il segnale è stato ricevuto il modulo universale assegna a questo rilevatore un nuovo canale. Il LED di questo canale inizia a lampeggiare. Il modulo universale emette per due volte un beep quando il rilevatore è stato inizializzato con successo.

Nota: in fase di inizializzazione del rilevatore osservare le indicazioni delle rispettive istruzioni per l'installazione del ricevitore. I contatti magnetici occupano, a determinate condizioni, due canali del rilevatore (contatto Red e contatto esterno).

- Per inizializzare altri rilevatori procedere in modo identico.
- Una volta inizializzati tutti i rilevatori, uscire dalla modalità di programmazione, premendo due volte il tasto ESC/DEL. Solamente il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

  Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

3. Se si desidera che il radiorepeater mostri a livello ottico la ricezione e l'inoltro di segnali radio sulla base del LED del canale del rilevatore, portare il dip switch 8 su ON (Acceso). Il LED del corrispondente canale ora si illumina ogni volta che un

segnale è stato ricevuto e inoltrato da questo rilevatore.

4. In via opzionale è possibile inizializzare il modulo universale in funzione di radiorepeater nell'impianto di allarme radio. Ciò offre il vantaggio della trasmissione di un guasto di funzionamento dei rilevatori o del radiorepeater (guasto alla batteria o mancanza di corrente, anomalie delle procedure di supervisione o mascheramento radio) all'impianto di allarme radio. È possibile inizializzare fino a un massimo di otto moduli universali in funzione di radiorepeater nel Sevcest.

   In fase di inizializzazione del radiorepeater nell'impianto di allarme radio procedere come segue:

   Selezionare, nell'impianto di allarme radio, il punto "Aggiungere altri componenti/modulo universale" e seguire le istruzioni per l'installazione dell'impianto di allarme radio. Se viene indicata una richiesta in tal senso, far scattare il contatto antisabotaggio del modulo universale e attendere finché l'impianto di allarme radio non ha ricevuto il segnale dal modulo universale.

   Portare ora il dip switch 3 del modulo universale su ON (Acceso).

6.3.2 Modulo di uscita per radiotrasmissione

Funzione 2 / LED 2 (solo unitamente al Secvest)

In funzione di modulo di uscita per radiotrasmissione, il modulo universale serve ad attivare, in base alla corrispondente programmazione ed al corrispondente evento, le quattro uscite (relè o transistor). Esso viene installato nel punto in cui è richiesto un contatto di commutazione. Questa funzione può essere eseguita dal modulo universale in combinazione con l'impianto di allarme radio, il telecomando (FU5150/FU5155) oppure col radiotrasmettitore di emergenza. Possono essere attivati, in funzione di moduli di uscita per radiotrasmissione, fino a otto moduli universali. Per l'utilizzo del modulo universale procedere come segue:

1. All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 7 "Funzione" (il LED 7 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Nel sottomenu di "Funzione" selezionare la funzione 2 mediante il tasto SELECT. Il LED 2 si illumina.

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Il LED 7 si illumina nuovamente. Portare il dip switch 3 del modulo universale su ON (Acceso).

   Uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

2. Selezionare, nell'impianto di allarme radio, il punto "Aggiungere altri componenti/modulo universale" e seguire le istruzioni per l'installazione dell'impianto di allarme radio. Se viene indicata una richiesta in tal senso, far scattare il contatto antisabotaggio del modulo universale e attendere finché l'impianto di allarme radio non ha ricevuto il segnale dal modulo universale.

   Il modulo universale è ora inizializzato come modulo di uscita per radiotrasmissione. Per il funzionamento stand-alone questo passaggio non è necessario.

   Rimuovere tutti i ponticelli per il controllo delle uscite. Per programmare i corrispondenti contatti relè, seguire le istruzioni dell'impianto di allarme radio al punto "Programmazione di uscite".

3. È possibile programmare singolarmente e in modo inverso le uscite relè, in modo che esse funzionino come NC anziché NO. La programmazione inversa delle uscite relè influisce su tutte le modalità di funzionamento. Per la programmazione inversa delle uscite relè procedere come segue:

   All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 5 (il LED 5 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.
   Il LED 1 per la visualizzazione dell'uscita 1 si illumina o lampeggia.

   Ci si trova ora nel sottomenu del punto 5. Selezionare l'uscita la cui polarità deve essere modificata. Per la scelta dell'uscita premere il tasto SELECT.

   Confermare la scelta dell'uscita premendo il tasto SET.

   Il LED dell'uscita selezionata lampeggia o si illumina.

   Per modificare la polarità dell'uscita premere il tasto SELECT.

   Un LED costantemente illuminato significa che questa uscita è programmata come NO.
   Un LED lampeggiante significa che questa uscita è programmata come NC.

   Una volta impostata la polarità dell'uscita, confermare la scelta mediante il tasto SET. Ci si trova nuovamente nel menu per la selezione delle uscite.

   Una volta eseguite le impostazioni per le uscite, uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

   Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

4. Collegare ora le uscite coi corrispondenti contatti di commutazione. In tal caso fare attenzione che la linea di commutazione del relè, in caso di una tensione di 12 V DC, sia al massimo pari a 500 mA! Secondo le impostazioni di fabbrica il contatto relè funziona come contatto di lavoro (NO).

   Una volta conclusi tutti i lavori di cablaggio, chiudere nuovamente il modulo universale.

   Se viene attivata un'uscita, il LED della corrispondente uscita si illumina fintanto che l'uscita è attivata. Questa funzione è attiva fintanto che il modulo universale viene alimentato con tensione continua da 12 V.

6.3.3 Radiotrasmettitore/radioricevitore

Funzione 3 / LED 3 (solo unitamente al Secvest)

Quale radiotrasmettitore/radioricevitore il modulo universale dispone di quattro uscite relè e di due ingressi allarme. L'ingresso allarme 1 serve al collegamento di un contatto di allarme per rilevatori esterni, mentre l'ingresso allarme 2 al collegamento della linea antisabotaggio. Questa funzione può essere eseguita dal modulo universale solo in combinazione con l'impianto di allarme radio. In funzione di radiotrasmettitore/radioricevitore unitamente al Secvest possono essere azionati fino a otto moduli universali.

Questa funzione opera come la funzione 2 – modulo di uscita per radiotrasmissione, tuttavia sono inoltre attivi entrambi gli ingressi del modulo universale.
Per l'utilizzo del modulo universale quale radiotrasmettitore/radioricevitore procedere come segue:

1. All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 7 “Funzione” (il LED 7 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Nel sottomenu della voce di menu 7 “Funzione” selezionare la funzione 3 mediante il tasto SELECT.
   Il LED 3 si illumina.

   Confermare questo punto mediante il tasto SET. Il LED 7 si illumina nuovamente.

   Portare ora il dip switch 3 del modulo universale su ON (Acceso).

   Uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

   Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

2. Selezionare, nell'impianto di allarme radio, il punto "Aggiungere altri componenti/modulo universale" e seguire le istruzioni per l'installazione dell'impianto di allarme radio. Se viene indicata una richiesta in tal senso, far scattare il contatto antisabotaggio del modulo universale e attendere finché l'impianto di allarme radio non ha ricevuto il segnale dal modulo universale.

   Il modulo universale è ora inizializzato come modulo radiotrasmettitore/radioricevitore.

   Le uscite si comportano come nel modulo di uscita per radiotrasmissione (vedi 7.3.2).

   Collegare ora le uscite col modulo universale. l'ingresso 1 funge in tal caso da collegamento dei contatti di allarme del rilevatore, mentre l'ingresso 2 funge da attacco per la linea antisabotaggio del rilevatore.

   Impostare i dip switch 5, 6 e 7 in base al rispettivo cablaggio d'ingresso e chiudere l'alloggiamento del modulo universale.

   Programmare ora le uscite nella propria centrale di allarme radio (vedi istruzioni dell'impianto di allarme radio).

6.3.4 Modulo radiosirena

Funzione 4 / LED 4 (solo unitamente al Secvest)

In funzione di modulo radiosirena, il modulo universale serve al comando di un segnalatore esterno. Questa funzione viene supportata solo se il modulo universale viene combinato con l'impianto di allarme radio. Il segnalatore viene collegato, mediante un cavo a 6 poli, al modulo universale (compreso nella fornitura del segnalatore).

Per l'utilizzo del modulo universale quale modulo radiosirena procedere come segue:

1. All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 7 "Funzione" (il LED 7 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Nel sottomenu della voce di menu 7 "Funzione" selezionare la funzione 4 mediante il tasto SELECT. Il LED 4 si illumina.

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Il LED 7 si illumina nuovamente.

   Portare ora il dip switch 3 del modulo universale su ON (Acceso).

   Uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto

ESC/DEL.

Solamente il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

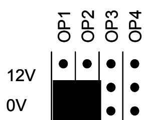
Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

2. Selezionare, nell'impianto di allarme radio, il punto "Aggiungere altri componenti/modulo universale" e seguire le istruzioni per l'installazione dell'impianto di allarme radio. Se viene indicata una richiesta in tal senso, far scattare il contatto antisabotaggio del modulo universale e attendere finché l'impianto di allarme radio non ha ricevuto il segnale dal modulo universale.

Il modulo universale è ora inizializzato come modulo radiosirena. Non è necessaria alcuna ulteriore programmazione

Collegare ore il cavo della sirena al connettore RJ12 del modulo universale. oppure seguire le indicazioni sottostanti per quanto concerne il collegamento di una sirena convenzionale.

Nota: nell'impiego di un collegamento per sirena sul modulo universale attraverso il connettore RJ12, i ponticelli 1 e 2 devono essere inseriti come segue:



Il dip switch 8 deve essere posto su OFF (Spento).

Programmare il comportamento di questa sirena nell'impianto di allarme radio al punto:

- Settori per la funzione di ripristino
- Modifica modulo universale per la funzione di allarme

3. Collegamento di una sirena convenzionale

Se viene attivato il modulo universale nella funzione 4, modulo radiosirena, e si desidera attivare una sirena convenzionale (non autoalimentata), occorre collegare il modulo universale con la sirena come segue:

Si prega di osservare che la massima capacità di carico del contatto non deve superare 500 mA per ogni relè.

In questo tipo di cablaggio rimuovere tutti i ponticelli.

Il dip switch 8 deve essere posto su ON (Acceso).

6.3.5 Trasmettitore della radiosirena/radioricevitore

Funzione 5 / LED 5

Una radiosirena con una qualsiasi centralina cablata può essere attivata, attraverso il modulo universale, quale trasmettitore della radiosirena/radioricevitore. Gli ingressi del modulo universale vengono in tal caso collegati con le uscite relè della centralina di allarme e servono al comando dei lampeggi e della sirena, mentre le uscite di questo modulo universale vengono collegate con l'ingresso antisabotaggio della centralina di allarme. Un ulteriore modulo universale viene collegato con un segnalatore qualsiasi. Il lampeggiatore e la sirena possono ora essere comandati via radio indipendentemente l'uno dall'altro.

Per l'utilizzo del modulo universale quale trasmettitore della radiosirena/radioricevitore procedere come segue:

Programmare innanzitutto il modulo universale in funzione di modulo radiosirena che è collegato con una sirena (funzione 4, vedi 7.3.4).

Nota: in luogo dell'inizializzazione del modulo universale nell'impianto di allarme radio, l'inizializzazione in questo caso avviene nel secondo modulo universale.

Programmare successivamente il secondo modulo universale collegato con l'impianto di allarme come descritto in seguito.

1. All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 7 "Funzione" (il LED 7 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Nel sottomenu della voce di menu 7 "Funzione" selezionare la funzione 5 mediante il tasto SELECT. Il LED 5 si illumina.

Confermare questo punto mediante il tasto SET.

Il LED 7 si illumina nuovamente.

2. Selezionare nel menu principale del modulo universale il punto 1 Inizializzazione rilevatore (il LED 1 si illumina).

   Far scattare il contatto antisabotaggio funzionante come modulo radiosirena collegato con la sirena e posto sul modulo universale.

   Una volta ricevuto il segnale da parte del modulo universale funzionante come trasmettitore della radiosirena/modulo radioricevitore, lampeggiano i LED blu 1-3 su questo modulo universale.

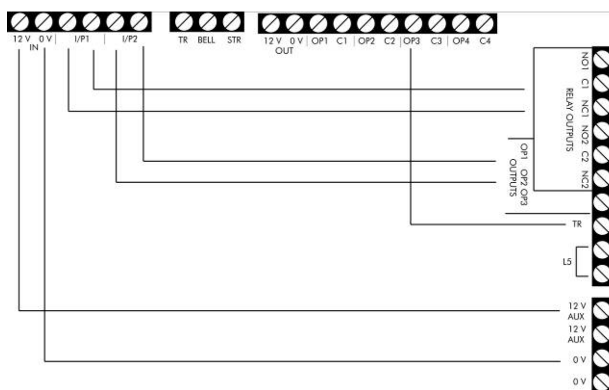
   Uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

   Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

   Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

   Il modulo universale funziona ora come trasmettitore della radiosirena/radioricevitore. Durante la chiusura dell'ingresso 1(2) viene attivata l'uscita 1(2) sull'altro modulo universale (collegato con la sirena).

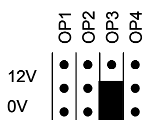
3. Collegare ora il modulo universale con la centralina di allarme come indicato nella figura.



TR è l'ingresso antisabotaggio della centralina di allarme.

Programmare sull'impianto di allarme l'uscita 1 quale Segue sirena (NO) e l'uscita 2 quale Segue lampeggiatore (NO).

L'assegnazione dei ponticelli è illustrata nella seguente figura:



6.3.6 Modulo ricezione radio

Funzione 6 / LED 6

Un impianto cablato, in funzione di modulo ricezione radio, può essere ampliato, attraverso il modulo universale, con l'aggiunta di un numero di componenti radio fino ad un massimo di otto per ogni modulo universale. In tal caso il modulo universale funge da radioricevitore per otto rilevatori radio. Le uscite relè vengono collegate con gli ingressi zone della centralina cablata. Oltre agli allarmi vengono trasmessi anche sabotaggi e disturbi dei segnali (perdita batteria, anomalie delle procedure di supervisione, mascheramento radio). Quattro rilevatori radio attivano la rispettiva uscita relè. Tutte le segnalazioni sabotaggio attivano la terza uscita relè, mentre i messaggi di guasto attivano la quarta uscita relè.

Per l'utilizzo del modulo universale quale modulo ricezione radio procedere come segue:

1. Selezionare la rispettiva impostazione dell'interruttore in base al dip switch 2, 3 e 4 (vedi punto 5.5).

   All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 7 “Funzione” (il LED 7 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Nel sottomenu della voce di menu 7 “Funzione” selezionare la funzione 6 mediante il tasto SELECT.
   Il LED 6 si illumina.

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Il LED 7 si illumina nuovamente.

   Uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

   Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

   Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

2. Inizializzare ore il radiorilevatore nel modulo universale

   Procedere come segue:

   - Portare il dip switch 1 su ON (Acceso)
   - All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 1 (il LED 1 si illumina).
   - Confermare questo punto mediante il tasto SET.
   - I LED segnalano lo stato dei rilevatori radio inizializzati. Se un LED lampeggia, ciò significa che questo canale è già assegnato. Se il LED è spento, nel rispettivo punto è possibile inizializzare ancora un rilevatore.

- Far scattare il contatto antisabotaggio del rilevatore, oppure inviare un segnale dal rilevatore. Se il segnale è stato ricevuto il modulo universale assegna a questo rilevatore un nuovo canale. Il LED di questo canale inizia a lampeggiare. Il modulo universale emette per due volte un beep quando il rilevatore è stato inizializzato con successo.

Nota: in fase di inizializzazione del rilevatore osservare le indicazioni delle rispettive istruzioni per l'installazione del ricevitore. I contatti magnetici occupano, a determinate condizioni, due canali del rilevatore (contatto Red e contatto esterno).

- Per inizializzare altri rilevatori procedere in modo identico.
- Una volta inizializzati tutti i rilevatori, uscire dalla modalità di programmazione, premendo due volte il tasto ESC/DEL. Solamente il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

  Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

3. Rimuovere tutti i ponticelli per il controllo delle uscite e collegare il modulo universale con la centralina di allarme come descritto nel seguente esempio di collegamento.

   Le uscite relè vengono attivate quando scatta un rilevatore. L'assegnazione dei rilevatori è illustrata nella tabella sottostante. Ad ogni uscita relè sono abbinati quattro rilevatori. Questa uscita relè viene attivata non appena un relè è scattato.

   Una volta inizializzato un telecomando (FU5150/FU5155), sul telecomando è attivo solamente il tasto 4 (contrassegnato con un quadrato) e può essere comandata un'uscita relè. Per utilizzare un telecomando al fine di attivare/disattivare, esso deve essere programmato su una propria uscita.

Uscita 1	Rilevatore radio 1	Rilevatore radio 2	Rilevatore radio 3	Rilevatore radio 4
Uscita 2	Rilevatore radio 5	Rilevatore radio 6	Rilevatore radio 7	Rilevatore radio 8
Uscita 3	Segnalazione sabotaggio di tutti i rilevatori radio inizializzati			
Uscita 4	Messaggi di guasto di tutti i rilevatori radio (perdita batteria, mascheramento radio, anomalie delle procedure di supervisione)			
Ingresso 1	Riconoscimento primo rilevatore (chiudere l'ingresso per attivare la funzione)			

Ingresso 2	Riconoscimento walk test (chiudere l'ingresso per attivare la funzione)

Esempio di collegamento del modulo universale ad un impianto cablato, ad es.: Terxon S, fare attenzione che i ponticelli siano tirati e che le uscite funzionino quali relè (NC).

Inversione delle uscite relè

È possibile programmare singolarmente e in modo inverso le uscite relè, in modo che esse funzionino come NC anziché NO. La programmazione inversa delle uscite relè influisce su tutte le modalità di funzionamento. Per la programmazione inversa delle uscite relè procedere come segue:

All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 5 (il LED 5 si illumina).

Confermare questo punto mediante il tasto SET. Il LED 1 per la visualizzazione dell'uscita 1 si illumina o lampeggia.

Ci si trova ora nel sottomenu del punto 5. Selezionare l'uscita la cui polarità deve essere modificata. Per la scelta dell'uscita premere il tasto SELECT.

Confermare la scelta dell'uscita premendo il tasto SET.

Il LED dell'uscita selezionata lampeggia o si illumina.

Per modificare la polarità dell'uscita premere il tasto SELECT.

Un LED costantemente illuminato significa che questa uscita è programmata come NO. Un LED lampeggiante significa che questa uscita è programmata come NC.

Una volta impostata la polarità dell'uscita, confermare la selezione mediante il tasto SET. Ci si trova nuovamente nel menu per la selezione delle uscite.

Una volta eseguite le impostazioni per tutte le uscite, uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

Nell'esempio mostrato i dip switch 2, 3 e 4 del modulo universale sono su ON (Acceso). Il mascheramento radio e guasti alla batteria, nonché anomalie delle procedure di supervisione, attivano l'uscita 4 del modulo universale.

Riconoscimento primo rilevatore:

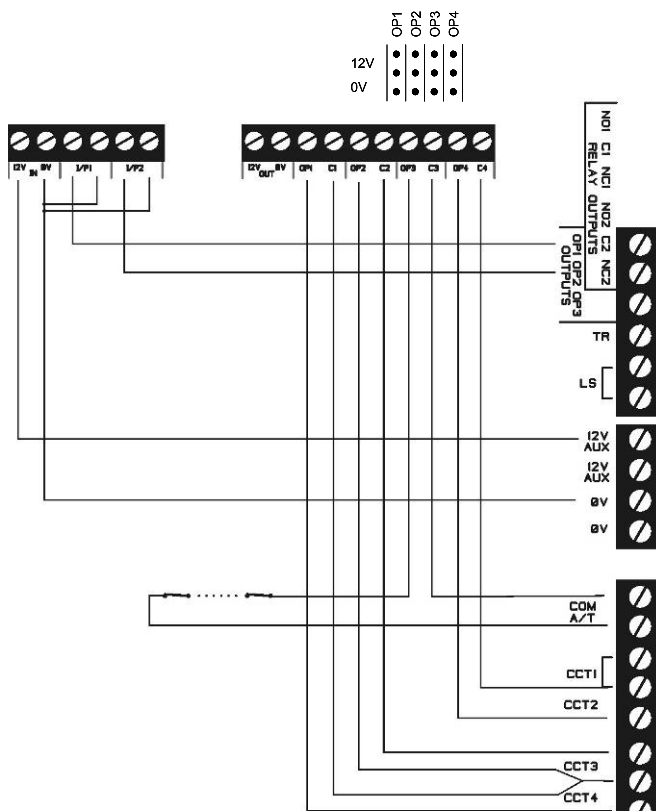
L'uscita 1 della centralina di allarme è collegata con l'ingresso 1

del modulo universale. Se la centralina di allarme viene attivata, questa uscita si collega a massa
(0 V) e rimane collegata a massa finché l'impianto non viene nuovamente disattivato.

Dopo che la centralina di allarme è stata disattivata, lampeggia il LED del canale rilevatore sul modulo universale che è scattato per primo. I LED dei canali del rilevatore che sono anch'essi scattati, sono costantemente illuminati sul modulo universale.

Walk Test:

L'uscita 2 della centralina di allarme è collegata con l'ingresso 2 del modulo universale. Se viene eseguito un walk test, l'uscita 2 della centralina di allarme si collega a massa (0 V). Staccare ore i rilevatori radio uno dopo l'altro. Una volta che il modulo universale ha ricevuto il segnale, la ricezione viene confermata con un segnale acustico. I LED del canale rilevatore sul modulo universale è costantemente illuminato. Una volta testati tutti i rilevatori, disattivare l'uscita 2 della centralina di allarme, dopodiché i LED si spengono.



Funzione speciale dei canali del rilevatore nella modalità di funzionamento 6

Questa funzione influisce solo sul funzionamento di telecomandi inizializzati (FU5150/FU5155) nella modalità di funzionamento 6. In tutte le altre modalità di funzionamento non viene osservata la presente impostazione effettuata. L'impostazione influisce sui canali del rilevatore nella rispettiva unzione di comando delle rispettive uscite relè assegnate come contatto continuo o a impulsi. Per la programmazione inversa dei canali del rilevatore procedere come segue:

All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 3 (il LED 3 si illumina).

Confermare questo punto mediante il tasto SET. Il LED 1 per la visualizzazione dell'uscita 1 si illumina o lampeggia.

Ci si trova ora nel sottomenu del punto 3. Selezionare il canale del rilevatore la cui caratteristica deve essere modificata. Per la scelta del canale rilevatore premere il tasto SELECT.

Nota: i canali del rilevatore 1-4 influiscono sulla funzione dell'uscita relè 1, mentre i canali del rilevatore 5-8 influiscono sulla funzione dell'uscita relè 2.

Confermare la scelta del canale rilevatore premendo il tasto SET. Il LED del canale rilevatore selezionato lampeggia o si illumina.

Per modificare la caratteristica del canale rilevatore premere il tasto SELECT. Un LED costantemente illuminato significa che questa uscita è programmata come conttatto continuo. Un LED lampeggiante significa che questa uscita è programmata come contatto a impulsi.

Una volta impostata la caratteristica del canale del rilevatore, confermare la selezione mediante il tasto SET. Ci si trova nuovamente nel menu per la selezione dei canali del rilevatore.

Una volta eseguite le impostazioni per i canali del rilevatore, uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

Se il cale è stato programmato come contatto continuo, attivare l'uscita premendo il tasto 4 (quadrato) e disattivarla premendo il tasto 3 (cancelletto). Se è stato inizializzato più di un telecomando, da ogni telecomando deve provenire il comando per la disattivazione, affinché l'uscita venga nuovamente disattivata.

6.3.7 Ricevitore della serratura controllata via radio

Funzione 7 / LED 7

In funzione di ricevitore della serratura controllata via radio, un'impianto cablato può essere attivato/disattivato, attraverso il modulo universale, anche con la serratura controllata via radio. In tal caso il modulo universale opera eseguendo la Funzione di blocco. A tale riguardo vi sono due modalità. Nella modalità 1 rispettivamente due serrature comandano un relè. Nella modalità 2 rispettivamente quattro serrature comandano un relè.

Per l'utilizzo del modulo universale quale ricevitore della serratura controllata via radio procedere come segue:

1. Selezionare l'impostazione dell'interruttore per il dip switch 1 su ON e su OFF per tutti gli altri dip switch. Ulteriori indicazioni sull'impostazione dell'interruttore del dip switch 8 sono riportate in seguito.

   All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 7 “Funzione” (il LED 7 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Nel sottomenu della voce di menu 7 “Funzione” selezionare la funzione 7 mediante il tasto SELECT. Il LED 7 si illumina.

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   Il LED 7 si illumina nuovamente.

   Uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

   Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

   Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

   Nota: per inizializzare la serratura controllata via radio il dip switch 1 deve essere portato su ON (Acceso).

2. In fase di inizializzazione della serratura controllata via radio procedere come segue:

   Portare il dip switch 1 su ON (Acceso).

   All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 1 (il LED 1 si illumina).

   Confermare questo punto mediante il tasto SET.

   I LED segnalano lo stato dei rilevatori radio inizializzati. Se un LED lampeggia, ciò significa che questo canale è già assegnato. Se il LED è spento, nel rispettivo punto è possibile inizializzare ancora un rilevatore.

   Inviare un segnale dalla serratura. Se il segnale è stato ricevuto il modulo universale assegna a questo rilevatore un

nuovo canale. Il LED di questo canale inizia a lampeggiare. Il modulo universale emette per due volte un beep quando il segnale è stato inizializzato con successo.

Per inizializzare un'ulteriore serratura ripetere i passaggi sopra descritti.

Una volta che sono stati inizializzati tutti i rilevatori, uscire dalla modalità di programmazione premendo due volte il tasto ESC/DEL.

Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

3. Rimuovere tutti i ponticelli per il controllo delle uscite e collegare il modulo universale con la centralina di allarme come descritto al punto 7.3.6.

   Le uscite relè vengono aperte se la serratura controllata via radio viene fatta girare e l'impianto di allarme viene attivato. Le uscite relè vengono chiuse se la serratura controllata via radio viene fatta girare nel senso di apertura e l'impianto di allarme viene disattivato.

   Nota: invertire le uscite come descritto al punto 7.3.6.

   Le uscite si inseriscono in modo stabile; ciò significa che la zona della centralina deve essere programmata quale Funzione di blocco.

   Nella modalità 1, dip switch 8 su OFF, i canali del rilevatore sono assegnati in coppia ad una rispettiva uscita; ciò significa che i canali 1 e 2 comandano l'uscita 1, in canali 3 e 4 l'uscita 2, e via dicendo.

   Nella modalità 2, switch dip 8 su ON, quattro canali del rilevatore sono assegnati alla rispettiva uscita; ciò significa che i canali 1, 2, 3 e 4 comandano l'uscita 1 e i canali 5, 6, 7 e 8 l'uscita 2. Le altre uscite non sono abbinate ad alcuna funzione.

6.4 Eliminazione dei rilevatori radio

I rilevatori radio possono essere cancellati singolarmente dal modulo universale. In fase di cancellazione di rilevatori radio dal modulo universale procedere come segue:

All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 2 (il LED 2 si illumina).

Confermare questo punto mediante il tasto SET.

I LED segnalano lo stato dei rilevatori radio inizializzati. Se un LED lampeggia, ciò significa che in questo canale è già stato inizializzato un rilevatore radio.

Mediante il tasto SELECT è possibile passare dalla selezione di un canale all’altro.

Per cancellare un rilevatore radio selezionare il corrispondente canale, quindi premere il tasto ESC/DEL. Mantenere premuto il tasto finché il modulo universale non emette per due volte un beep.

Il LED 2 relativo si illumina segnalando che ci si trova nel punto 2 del modulo di programmazione.

Per cancellare un ulteriore rilevatore radio premere nuovamente il tasto SET. Lampeggia nuovamente il LED di un canale occupato.

Ripetere il passaggio 5. Se tutti i rilevatori sono stati cancellati è possibile non passare al punto 2 del menu principale, e in luogo di ciò il modulo universale emette un doppio segnale sonoro.

Una volta che sono stati inizializzati i rilevatori, uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

Solamente il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

6.5 Misurazione potenza del segnale

Il modulo universale è in grado di misurare la potenza del segnale dei rilevatori radio inizializzati e di visualizzarla attraverso i LED. Per la misurazione della potenza del segnale dei rilevatori radio inizializzati procedere come segue:

All’interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 4 (il LED 4 si illumina).

Confermare questo punto mediante il tasto SET.

Nota: è possibile eseguire solo un test del rilevatore se è stato anche inizializzato come minimo un rilevatore radio. Se non è stato inizializzato alcun rilevatore viene emesso un doppio segnale sonoro.

Far scattare un rilevatore. Dopo che è stato ricevuto un segnale è possibile leggere la potenza del segnale in base al numero dei LED blu. Per una sufficiente comunicazione radio devono illuminarsi come minimo tre LED blu.

Una volta che sono stati inizializzati i rilevatori desiderati, uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

Solamente il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

6.6 Impostazione di default

Per cancellare tutte le installazioni nel modulo universale e tutti i rilevatori procedere come segue:

All'interno del menu principale della modalità di programmazione, selezionare il punto 8 (il LED 8 si illumina).

Confermare questo punto mediante il tasto SET. Tutti i LED lampeggiano.

Mantenere il tasto ESC/DEL premuto finché il modulo universale non emette un doppio segnale sonoro di conferma e che non si illumina il LED 8. Vengono cancellate la programmazione e tutti i rilevatori radio inizializzati.

Nota: per uscire dalla voce di menu 8 senza il reset di fabbrica, premere brevemente il tasto ESC/DEL.

Una volta che sono state ripristinate le impostazioni di fabbrica, uscire dalla modalità di programmazione premendo il tasto ESC/DEL.

Il LED per tensione si illumina/lampeggia e il LED per guasti si illumina. Il modulo universale emette un beep a brevi intervalli.

Chiudere entrambi i contatti antisabotaggio del modulo universale e attendere finché esso non ha emanato un doppio segnale sonoro.

7. Dati tecnici

Alimentazione di tensione:	12 V DC
Corrente assorbita:	70 mA in stato di riposo 90 mA con relè attivato 240 mA con relè attivato e carica batteria
Alimentazione elettrica d'emergenza:	6 V DC, 1,2 Ah
Numero canali:	8
Indicatore:	10 LED
Uscite:	4 relè transistor (NO/NC) Potere di rottura max. 500 mA, 24 V DC, R=2 Ω 1 elemento RJ12 per il comando della sirena
Ingressi:	2
Compatibilità:	Secvest Terxon LX Terxon MX Terxon SX Rilevatore di fumo via radio Rilevatore di movimento via radio Contatto magnetico via radio

	Rilevatore d'urti via radio Rilevatore di rottura vetri via radio Telecomando radio (FU5150/FU5155) Serratura controllata via radio (SecvestKey) Pulsante chiamata di emergenza via radio (med./rapina) Radiosirena esterna
Ingombro:	208 x 122 x 42 mm (A x L x P)
Peso:	330 g (senza batteria)

Questo apparecchio adempie ai requisiti richiesti dalla direttiva UE: Direttiva 1995/5/CE relativa ai radiotrasmittenti e agli impianti di telecomunicazione e riconoscimento reciproco di conformità.

La conformazione di conformità può essere richiesta a:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG

86444 Affing

GERMANY

www.abus-sc.eu

info@abus-sc.eu

Inhoudsopgave

1. Voorwoord

Geachte klant, we bedanken u voor de aankoop van deze draadloze universele module voor de draadloze alarmcentrale Secvest. Dit apparaat is met de allernieuwste techniek gebouwd. Het voldoet aan de eisen van de geldende Europese en nationale richtlijnen. De conformiteit is aangetoond, en de overeenkomstige verklaringen en documenten zijn bij de fabrikant (www.abus-sc.eu) gedeponeerd. Om een gebruik zonder gevaren te garanderen, moet u als gebruiker deze montage-instructies in acht nemen! Als u vragen heeft, neem dan a.u.b. contact op met uw speciaalzaak.

2. Veiligheidstips

De universele module wordt door een externe spanningsbron met 12 V gelijkspanning gevoed (niet inbegrepen in de leveromvang). De noodstroomvoorziening wordt via een 6 V/1,2A h accu gegarandeerd (niet inbegrepen in de leveromvang). De maximale stroomopname van de aangesloten componenten mag nooit meer dan 1 A bedragen.

Het apparaat werd uitsluitend voor het gebruik binnenshuis geconstrueerd. De maximale luchtvochtigheid mag niet meer dan 90 % (niet condenserend) bedragen.

3. Kenmerken

De universele module biedt meerdere functies in één apparaat. Bij de installatie van het apparaat kunt u één van de volgende functies selecteren:

- Radiorepeater
- Draadloze uitgangsmodule
- Draadloze zender/ontvanger
- Draadloze sirenemodule
- Draadloze sirenezender/ontvanger
- Draadloze ontvangstmodule
- Draadloze cilinderontvanger

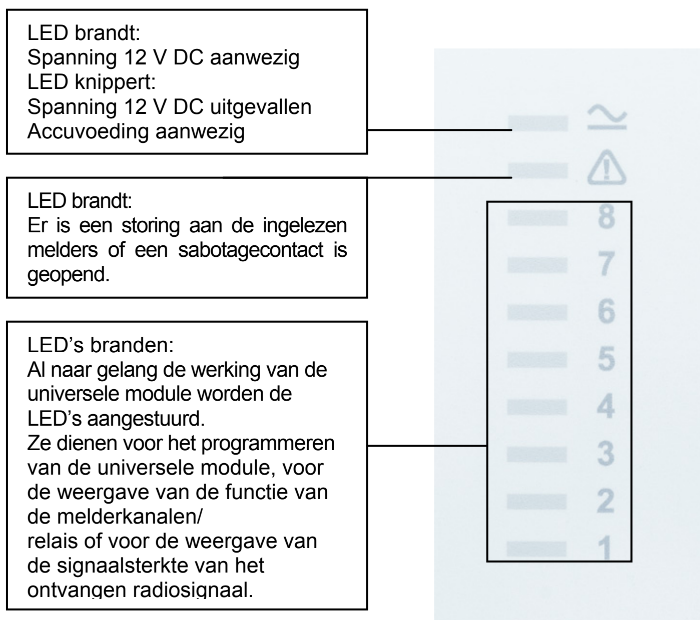
Een uitvoerige beschrijving van de desbetreffende functie vindt u op de volgende pagina’s van deze handleiding.

Het apparaat is uitgerust met een 6 V/1,2 Ah lood-gel-accu, die in geval van uitval van de primaire 12 V spanningsvoeding de noodstroomvoorziening van de zender/ontvanger en de processorfunctie overneemt. Aangesloten, externe verbruikers (melders) worden in geval van een stroomuitval niet van noodstroom voorzien. De LED weergavefunctie wordt in geval van accumodus ook niet ondersteund.

4. Benaming van de componenten

4.1 Display

De LED's van de universele module branden afhankelijk van de gebeurtenis. De grafiek geeft een overzicht van de weergegeven gebeurtenissen. De LED's betekenen:



Naast de betekenis van de LED-weergaven bij normaal gebruik, dienen de LED-weergaven ook tijdens de programmering voor de weergave van de gekozen functie. Neem daarvoor de opmerkingen over de desbetreffende functiebeschrijving in acht.

4.2 Binnenkant van het huis

1. Bovenste printplaathouder

2. Onderste printplaathouder

3. Bovenste bevestigingsgat

4. Opening voor kabelinvoer

5. Kunststof rail voor
   trekontlasting

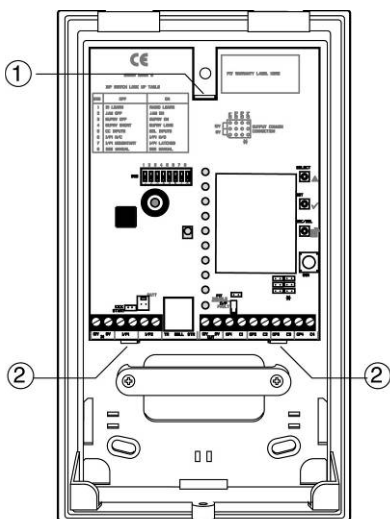
6. Kabelinvoeren aan de zijkant

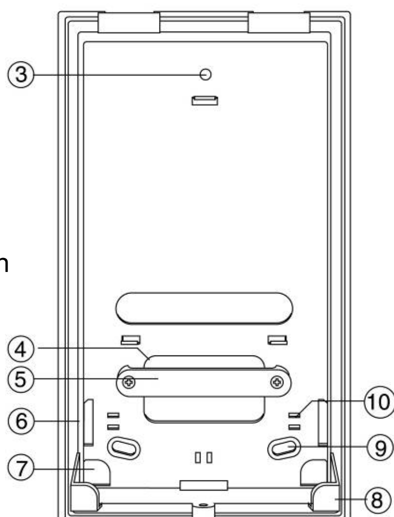
7. Kabelinvoer op de hoek

8. Accuhouder

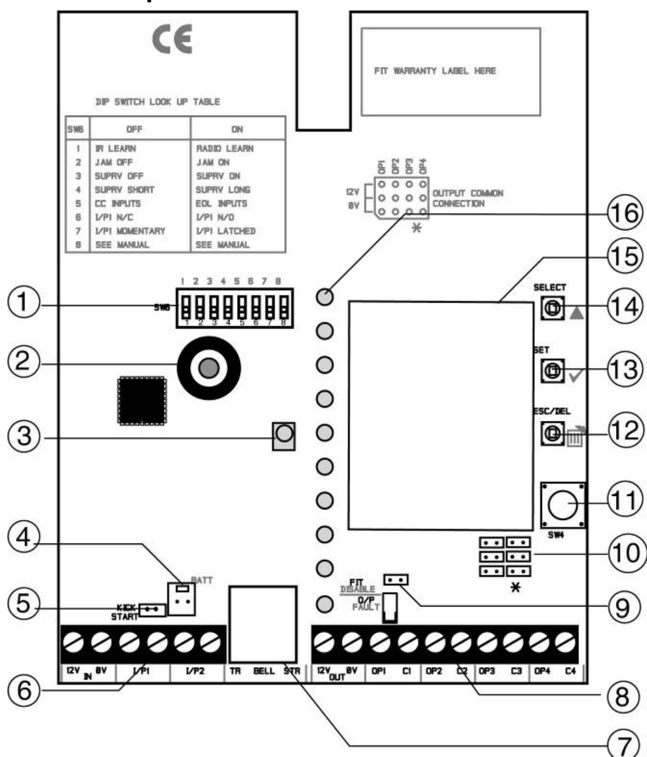
9. Onderste bevestigingsgaten

10. Trekontlastings-
    inrichtingen





4.3 Printplaat



1. DIP-schakelaar
2. Piëzosignaalgever
3. IR LED ontvanger
4. Accuaansluiting
5. Kick start geleiderbrugaansluiting
6. Spanningsaansluiting en zone-ingangen
7. RJ12 stekker voor externe sirene
8. Spanningsuitgang en relaisuitgangen
9. Fit Disable geleiderbrugaansluiting
10. Geleiderbrugaan-sluitingen voor uitgangsconfiguratie
11. Sabotagecontact
12. ESC/DEL-toets
13. SET-toets
14. SELECT-toets
15. Zender/ontvanger-eenheid
16. LED-weergaven (melderkanalen)

4.4 Toetsen

De toetsen zijn voor de programmering en voor de navigatie binnen het programmeermenu nodig. De toetsen betekenen één voor één:

SELECT: Druk op deze toets om de programmering te starten of tijdens de programmering om een andere functie te kiezen.

SET: Druk op deze toets tijdens de programmering om een gekozen functie te bevestigen.

ESC/DEL: Druk op deze toets om de programmering te beëindigen of tijdens de programmering een gekozen functie te wissen.

4.5 Dipschakelaars

Sommige dipschakelaars hebben verschillende betekenissen al naar gelang de functie van de universele module. Sommige betekenissen zijn voor alle functies hetzelfde. De toetsen betekenen één voor één:

1. OFF: De universele module leest draadloze zenders alleen per infrarood LED in.

   ON: De universele module leest draadloze zenders alleen per radioprotocol in.

2. OFF: De universele module bewaakt niet op stoorsignalen (jamming).

   ON: De universele module geeft een storing bij stoorsignalen (jamming) door. In functiemodus 6 wordt relais 4 bij storing geactiveerd.

3. OFF: De universele module bewaakt de melders niet op supervision.

   ON: De universele module geeft een storing bij supervisionuitval en stuurt zelf een supervisionsmelding. In functiemodus 6 wordt relais 4 bij supervisionuitval geactiveerd.

4. OFF: Supervisiontijd kort (20 minuten).

   ON: Supervisiontijd lang (3 uur).

5. OFF: De ingangen van de universele module moeten zonder weerstand worden aangesloten (NC).

   ON: De ingangen van de universele module moeten met een

weerstand van 2,2 kΩ bedraad worden (EOL).

6. OFF: De ingang 1 van de universele module werkt als rustcontact (NC).

   ON: De ingang 1 van de universele module werkt als werkcontact (NO).

7. OFF: De ingang 1 werkt als ingang voor sleutelschakelaar (imp).

   ON: De ingang 1 werkt als ingang voor magneetcontacten, bewegingsmelder, blokslot.

8. Neem de desbetreffende opmerkingen over de stand van de dipschakelaar in de functiebeschrijving van de verschillende functiemodi in acht.

4.6 Geleiderbruggen

De universele module bezit drie verschillende geleiderbrugaansluitingen met verschillende betekenissen. De betekenis van de aansluitingen één voor één:

Kick-start: Deze geleiderbrug bevindt zich naast de aansluiting van de accustekker.

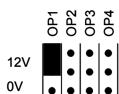
U moet de geleiderbruggen erin steken, of de aansluiting met behulp van een schroevendraaier kortsluiten, als de universele module alleen via de accu (bijvoorbeeld voor de programmering) moet worden gebruikt.

Fit Disable: Deze geleiderbrug bevindt zich boven de LED O/P Fault.

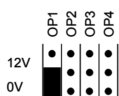
U moet de geleiderbrug erin steken, als het sabotagecontact aan de achterkant niet gebruikt wordt.

Uitgangen: Deze geleiderbruggen bevinden zich onder het dekselsabotagecontact.

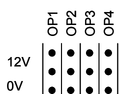
Ze regelen het uitgangsgedrag van de relais. De volgende schets toont de verschillende instellingsmogelijkheden en de betekenis ervan.



Uitgang 1 wordt +12 V indien geactiveerd



Uitgang 1 wordt 0 V indien geactiveerd



Uitgang 1 werkt als relaiscontact

Zo kunt u elke uitgang individueel instellen.

4.7 Interne piëzosignaalgever

De ingebouwde piëzo dient ter ondersteuning bij de programmering van de universele module. Neem daarvoor de opmerkingen over de desbetreffende functie in acht. Bovendien kan de piëzo ook bij ontvangst van signalen bij de melder-/functietest geactiveerd worden.

5. Montage-instructies

5.1 Montage

Ga bij de montage van de universele module als volgt te werk:

Bepaal de optimale installatieplaats. De plaats moet zo gekozen zijn dat een radiocommunicatie, die goed genoeg is, tussen de componenten gegarandeerd is. Gebruik voor het bepalen van de installatieplaats het best de draadloze testbox.

Opmerking: Kies de montageplaats van de universele module zodandig dat deze zich in het bewaakte bereik van een melder bevindt. Let er bovendien op dat u de universele module zo hoog mogelijk aanbrengt, minimaal echter 1 m boven de vloer.

Het apparaat mag niet geïnstalleerd worden:

- in beschermd of onbeschermd buitengebied
- in de buurt (1 m) van elektronische apparaten en leidingen, zoals bijv.: computers, fotokopieertoestellen, LAN en sterk-/draaistroomleidingen

Heeft u de installatieplaats bepaald, open dan het huis van de universele module en verwijder eerst de printplaat van de achterkant van het huis, door de bovenste printplaathouder voorzichtig naar boven te buigen tot de printplaat eruit genomen kan worden.

Gebruik de achterkant van het huis als sjabloon en teken de bevestigingsgaten op de muur af. Bevestig de universele module op de muur, draai de schroeven echter nog niet vast.

Voer de bedradingswerkzaamheden in de universele module, zoals op de volgende pagina’s getoond, uit. Zorg voor voldoende trekontlasting van de kabels in de universele module.

Plaats de printplaat weer en draai de schroeven vast.

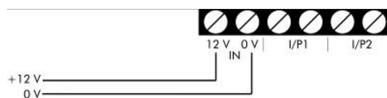
Voer de programmering uit (zie punt 7).

Na afloop van de geslaagde programmering piept de piëzosignaalgever van de universele module met korte tussenpozen. Nu pas plaats u het deksel van het huis en sluit u het huis.

Na ca. 5 seconden geeft de piëzosignaalgever een dubbel signaal af en bevestigt de programmering. Een opnieuw openen van het huis leidt tot een sabotagemelding aan de draadloze alarmcentrale.

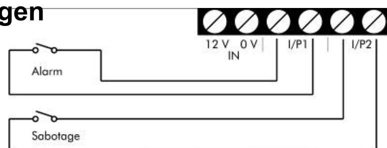
5.2 Bedrading van de spanningsvoeding

De nevenstaande afbeelding toont de aansluiting van de universele module met de 12 V DC netadapter.

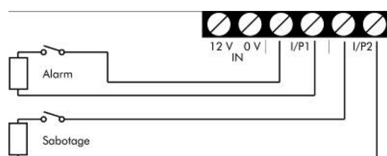


5.3 Bedrading van de ingangen

De nevenstaande afbeelding toont de aansluiting van externe alarmcontacten aan de universele module. (voor functie 3 en 5).

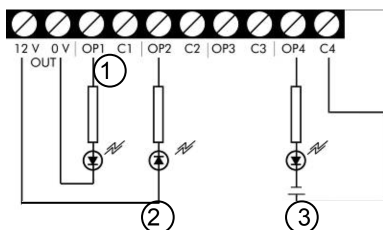


De nevenstaande afbeelding toont de aansluiting van externe alarmcontacten met eindweerstand 2,2 kΩ aan de universele module (voor functie 3 en 5).



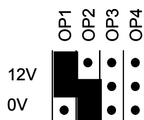
5.4 Bedrading van de uitgangen

U beschikt over drie verschillende mogelijkheden om de uitgangen aan te sluiten.



1. OP1/0 V

   Uitgang OP1 wordt +12 V indien geactiveerd.



2. OP2/12 V

   Uitgang OP2 wordt 0 V indien geactiveerd.

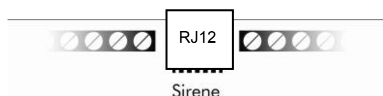
3. OP4/C4

   Deze soort aansluiting wordt gebruikt als de uitgang als relais (NO) moet worden gebruikt.

Neem steeds de stand de geleiderbruggen in acht.

5.5 Aansluiting van de sirene

De kabel van de buitensirene wordt via de RJ12 stekker met de universele module verbonden. Hiervoor wordt de kabel in de RJ12 steekaansluiting gestoken.



6. Programmering

Bij de programmering van de UVM gaat u stap voor stap te werk. Eerst wordt de universele module via accu of via de 12 V netadapter van spanning voorzien. Vervolgens wordt de functie van de universele module geprogrammeerd en als laatst worden de melders in de universele module ingelezen of deze op de draadloze alarmcentrale ingelezen. Bij bepaalde functies moeten nu de individuele instellingen via de programmering op de draadloze alarmcentrale worden uitgevoerd.

6.1 Programmering starten

Om de programmering te starten, gaat u als volgt te werk:

1. Zorg ervoor dat het dekselcontact geopend is.
   De groene LED voor spanning knippert (accumodus) of brandt (netadapter). De rode LED voor storing brandt.
2. Druk op de toets SELECT.
   Bovendien gaat LED nummer 1 blauw branden.
3. U bevindt zich nu in de programmeermodus.

6.2 Menupunten in het hoofdmenu

In het hoofdmenu kunt u uit de volgende menupunten kiezen:

1. Melder inlezen	->	LED 1 brandt
2. Melder wissen	->	LED 2 brandt
3. Kanaal kiezen	->	LED 3 brandt
4. Signaalsterkte testen	->	LED 4 brandt
5. Uitgangen instellen	->	LED 5 brandt
6. Niet in gebruik		
7. Functie kiezen	->	LED 7 brandt
8. Reset	->	LED 8 brandt

In de programmeermodus drukt u op de toets SELECT om tussen de menupunten te wisselen. Bij elke druk op deze toets springt de weergave een menupunt verder en begint bij het bereiken van de laatste weergave weer van voren. De weergave van LED 6 wordt daarbij overgeslagen.

6.3 Keuze van de werking van de UVM

De universele module verenigt zeven verschillende functies waarvan u er één aan hem moet toewijzen. Om een functie uit te kiezen, gaat u als volgt te werk:

1. Vanuit het hoofdmenu drukt u zo vaak op de toets SELECT tot de LED 7 brandt (functie kiezen).
2. Brandt LED 7, dan drukt u één keer op de toets SET. U bevindt zich nu in het submenu van het menupunt 7 Functie kiezen. LED 1 brandt.
3. Druk nu opnieuw zo vaak op de toets SELECT tot de LED van de gewenste functie brandt.

Opmerking: Als u aan een reeds geprogrammeerde UVM een nieuwe functie wilt toewijzen, worden alle tot nog toe ingelezen melders gewist.

6.3.1 UVM als radiorepeater

Functie 1 / LED 1 (alleen in combinatie met de Secvest)

Als radiorepeater geeft de universele module de signalen van max. acht draadloze melders aan de Secvest door. Hij wordt in het ideale geval halverwege tussen zender en ontvanger geïnstalleerd en kan zodoende het radiobereik tussen zender en ontvanger bijna verdubbelen. De maximaal acht zenders moeten daarvoor in de universele module en in de Sevest ingelezen worden. Maximaal acht universele modules kunnen als radiorepeater met een draadloze alarmcentrale gebruikt worden.

Ga bij de programmering van de universele module als radiorepeater als volgt te werk: Eerst programmeert u de universele module als radiorepeater. Vervolgens leest u de draadloze melder in de universele module en de ontvanger in. Als laatste kunt u optioneel nog de universele module in de draadloze centrale inlezen.

1. In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 7 „Functie” (LED 7 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   In het submenu het menupunt 7 „Functie” kiest u de functie 1 met de toets SELECT. LED 1 brandt.

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   LED 7 brandt weer.

   Verlaat de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

   De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing

brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

2. Lees nu de draadloze melder in de radiorepeater en daarna in de ontvanger in. Ga bij het inlezen van de draadloze melders in de draadloze alarmcentrale als volgt te werk:

   - Zet de dipschakelaar 1 op ON (aan).
   - In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 1 (LED 1 brandt).
   - Bevestig dit punt met de toets SET.
   - De LED's tonen de toestand van de ingelezen draadloze melders. Knippert er een LED, dan wijst dit erop dat dit kanaal al toegewezen is. Is de LED uit, dan kan daar nog een melder ingelezen worden.
   - Activeer het sabotagecontact van de melder of zend een signaal van de melder. Werd er een signaal ontvangen, dan wijst de universele module deze melder aan een nieuw kanaal toe. De LED van dit kanaal begint te knipperen. De universele module piept twee keer, als de melder met succes ingelezen werd.

   Opmerking: Neem bij het inlezen van de melders de opmerkingen in de desbetreffende installatie-instructies van de melder in acht. Magneetcontacten wijzen onder bepaalde omstandigheden twee melderkanalen (bladveercontact en extern contact) toe.

   - Om bijkomende melders in te lezen, gaat u op identieke wijze te werk.
   - Hebt u alle melders ingelezen, verlaat dan de programmeermodus door de toets ESC/DEL twee keer in te drukken. Alleen de LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

     Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

3. Indien het gewenst is dat de radiorepeater de ontvangst en het doorgeven van radiosignalen aan de hand van de LED van het melderkanaal optisch weergeeft, dan zet u dip-schakelaar 8 op ON (aan). De LED van het overeenkomstige kanaal gaat nu elke keer branden als een signaal door deze melder ontvangen en doorgegeven werd.

4. Optioneel kunt u nu de UVM als radiorepeater in de draadloze alarminstallatie inlezen. Dit heeft als voordeel dat een radiostoring in de melder of de radiorepeater (accu-/spanningsuitval, supervisionuitval of stoorsignalen) aan de draadloze alarmcentrale wordt doorgegeven. Er kunnen maximaal acht universele modules als radiorepeater in de

Secvest worden ingelezen.

Ga bij het inlezen van de radiorepeater in de draadloze alarmcentrale als volgt te werk:

Kies in de draadloze alarmcentrale het punt „Andere componenten toevoegen/Universele module” en volg de aanwijzingen in de installatie-instructies van de draadloze alarmcentrale op. Als u daarom gevraagd wordt, activeert u het sabotagecontact van de universele module en wacht tot de draadloze alarmcentrale het signaal van de universele module ontvangen heeft.

Zet nu de dipschakelaar 3 van de universele module op ON (aan).

6.3.2 Draadloze uitgangsmodule

Functie 2 / LED 2 (alleen in combinatie met de Secvest)

Als draadloze uitgangsmodule dient de universele module om bij de overeenkomstige programmering en overeenkomstig resultaat de vier uitgangen (relais of transistor) te activeren. Hij wordt daar geïnstalleerd waar een schakelcontact nodig is. Deze functie kan de universele module in combinatie met de draadloze alarmcentrale, de afstandsbediening (FU5150/FU5155) of met de draadloze noodoproepzender uitvoeren. Maximaal acht van de universele modules kunnen als draadloze uitgangsmodule met een draadloze alarmcentrale gebruikt worden. Ga bij het gebruik van de universele module als draadloze uitgangsmodule als volgt te werk:

1. In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 7 „Functie” (LED 7 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   In het submenu van „Functie” kiest u de functie 2 met de toets SELECT. LED 2 brandt.

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   De LED 7 brandt opnieuw. Zet de dipschakelaar 3 van de universele module op ON (aan).

   Verlaat de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

   De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

   Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

2. Kies in de draadloze alarmcentrale het punt „Andere componenten toevoegen/Universele module” en volg de aanwijzingen in de installatie-instructies van de draadloze alarmcentrale op. Als u daarom gevraagd wordt, activeert u het sabotagecontact van de universele module en wacht tot de

draadloze alarmcentrale het signaal van de universele module ontvangen heeft.

De universele module is nu als draadloze uitgangsmodule ingelezen. Voor het stand-alonebedrijf is deze stap niet nodig.

Verwijder alle geleiderbruggen voor de besturing van de uitgangen. Om de relaiscontacten te programmeren, volgt u de aanwijzingen in de handleiding van de draadloze alarminstallatie in het punt „Programmeren van uitgangen".

3. U kunt de relaisuitgangen ook afzonderlijk omprogrammeren, zodat deze in plaats van NO als NC werken. Het omprogrammeren van de relaisuitgangen heeft invloed op alle functiemodi. Voor het omprogrammeren van de relaisuitgangen gaat u als volgt te werk:

   In het hoofdmenu van het programmeermenu kiest u punt 5 (LED 5 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.
   De LED 1 voor de weergave van de uitgang 1 brandt of knippert.

   U bevindt zich nu in het submenu van punt 5. Kies de uitgang waarvan de polariteit veranderd moet worden. Voor het kiezen van de uitgang drukt u op de toets SELECT.

   Bevestig de keuze van de uitgang door op de toets SET te drukken.

   De LED van de gekozen uitgang knippert of brandt.

   Om de polariteit van de uitgang te veranderen, drukt u op de toets SELECT.

   Een permanent brandende LED betekent dat deze uitgang als NO geprogrammeerd is. Een knipperende LED betekent dat deze uitgang als NC geprogrammeerd is.

   Hebt u de polariteit van de uitgang ingesteld, bevestigt u de selectie met de toets SET. U bevindt zich opnieuw in het menu voor de selectie van de uitgangen.

   Heeft u de instellingen voor de uitgangen verricht, dan verlaat u de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

   De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

   Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

4. Sluit nu de uitgangen met uw schakelcontacten overeenkomstig aan. Let er daarbij op dat het schakelvermogen van de relais bij 12 V DC steeds max. 500 mA bedraagt! In de fabrieksinstelling werken de relaiscontacten als werkcontact (NO).

   Heeft u de bedradingswerkzaamheden afgesloten, dan sluit u de universele module weer.

   Als een uitgang geactiveerd wordt, dan gaat de LED van de

uitgang overeenkomstig branden zolang de uitgang geactiveerd is. Deze functie werkt alleen zolang de universele module van 12 V gelijkspanning wordt voorzien.

6.3.3 Draadloze zender/ontvanger

Functie 3 / LED 3 (alleen in combinatie met de Secvest)

Als draadloze zender/ontvanger beschikt de universele module over vier relaisuitgangen en over twee alarmingangen. Alarmingang 1 dient voor de aansluiting van een alarmcontact voor externe melders, de alarmingang 2 voor de aansluiting van de sabotagelijn. Deze functie kan de universele module alleen in combinatie met de draadloze alarmcentrale uitvoeren. Maximaal acht universele modules kunnen als draadloze zender/ontvanger met de Secvest gebruikt worden.

Deze functie werkt zoals de eerder beschreven functie 2 – Draadloze uitgangsmodule, maar hier zijn bovendien nog de beide ingangen op de universele module actief.
Ga bij het gebruik van de universele module als draadloze zender/ontvanger als volgt te werk:

1. In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 7 „Functie” (LED 7 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   In het submenu van het menupunt 7 „Functie” kiest u de functie 3 met de toets SELECT. LED 3 brandt.

   Bevestig dit punt met de toets SET. LED 7 brandt weer.

   Zet dip-schakelaar 3 van de universele module op ON (aan).

   Verlaat de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

   De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

   Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.
2. Kies in de draadloze alarmcentrale het punt „Andere componenten toevoegen/Universele module” en volg de aanwijzingen in de installatie-instructies van de draadloze alarmcentrale op. Als u daarom gevraagd wordt, activeert u het sabotagecontact van de universele module en wacht tot de draadloze alarmcentrale het signaal van de universele module ontvangen heeft.

   De universele module is nu als draadloze zender/ontvanger ingelezen.

   De uitgangen gedragen zich zoals bij de draadloze uitgangsmodule (zie 7.3.2).

   Sluit nu de ingangen op de universele module aan. Ingang 1 dient hierbij voor het aansluiten van de melder-alarmcontacten, ingang twee voor het aansluiten van de melder-sabotagelijn.

   Stel dip-schakelaar 5, 6 en 7 overeenkomstig hun

ingangsbedrading in en sluit het huis van de universele module.

Programmeer nu de uitgangen in uw draadloze alarmcentrale (zie handleiding draadloze alarminstallatie).

6.3.4 Draadloze sirenemodule

Functie 4 / LED 4 (alleen in combinatie met de Secvest)

Als draadloze sirenemodule dient de universele module voor de aansturing van een externe signaalgever. Deze functie wordt alleen ondersteund, als de universele module met de draadloze alarmcentrale gecombineerd werd. De signaalgever wordt met een 6-polige kabel op de universele module aangesloten (bij de signaalgever bijgevoegd).

Ga bij het gebruik van de universele module als draadloze sirenemodule als volgt te werk:

1. In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 7 „Functie” (LED 7 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   In het submenu van het menpunt 7 „Functie” kiest u de functie 4 met de toets SELECT. LED 4 brandt.

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   LED 7 brandt weer.

   Zet dip-schakelaar 3 van de universele module op ON (aan).

   Verlaat de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

   Alleen de LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

   Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

2. Kies in de draadloze alarmcentrale het punt „Andere componenten toevoegen/Universele module” en volg de aanwijzingen in de installatie-instructies van de draadloze alarmcentrale op. Als u daarom gevraagd wordt, activeert u het sabotagecontact van de universele module en wacht tot de draadloze alarmcentrale het signaal van de universele module ontvangen heeft.

   De universele module is nu als draadloze sirenemodule ingelezen. Een verdere programmering is niet nodig.

   Sluit nu de kabel van de sirene op de RJ12 stekker van de universele module aan. Of volg de onderstaande aanwijzingen voor het aansluiten van een conventionele sirene.

   Opmerking: Bij gebruik van de sireneaansluiting via de RJ12 stekker op de universele module moeten de geleiderbruggen 1 en 2 als volgt erin gestoken zijn:



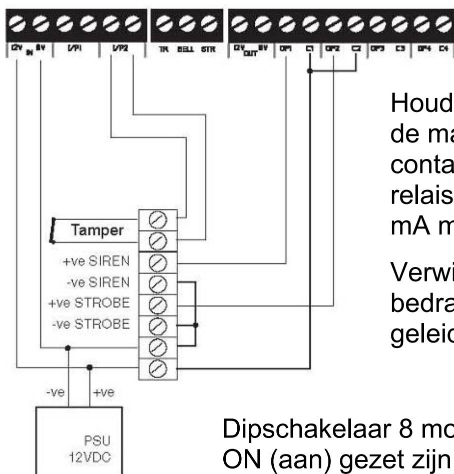
Dipschakelaar 8 moet op OFF (uit) gezet zijn.

Programmeer het gedrag van deze sirene in de draadloze alarmcentrale onder het punt:

- Deelgebieden voor de bevestigingsfunctie
- UVM bewerken voor de alarmeringsfunctie

3. Aansluiting van een conventionele sirene

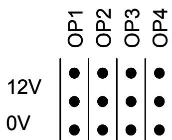
   Voor zover u de universele module in functie 4, draadloze sirenemodule gebruikt en een conventionele sirene (zonder eigen stroomvoorziening) wilt gebruiken, moet u de universele module als volgt met sirene de verbinden:



Houd er rekening mee dat de maximale contactbelastbaarheid per relais niet meer dan 500 mA mag bedragen.

Verwijder bij dit bedradingstype alle geleiderbruggen.

Dipschakelaar 8 moet op ON (aan) gezet zijn.



6.3.5 Draadloze sirenezender/ontvanger

Functie 5 / LED 5

Als draadloze sirenezender/-ontvanger kan via de universele module een draadloze sirene met elke willekeurig bedrade centrale gebruikt worden. De ingangen van de universele module worden daarbij met de relaisuitgangen van de alarmcentrale verbonden, die voor de aansturing van de flits en van de sirene dienen, de uitgangen van deze universele module met de sabotage-ingang van de alarmcentrale. Een tweede universele module wordt met een willekeurige signaalgever verbonden. Flits en sirene kunnen via een radioverbinding nu onafhankelijk van elkaar aangestuurd worden.

Ga bij het gebruik van de universele module als draadloze sirenezender/ontvanger als volgt te werk:

Programmeer eerst de universele module die met een sirene

verbonden is als draadloze sirenemodule (functie 4, zie 7.3.4).

Opmerking: In plaats van het inlezen van de universele module in de draadloze alarmcentrale vindt hier het inlezen in de tweede universele module plaats.

Programmeer dan pas de tweede met de alarmcentrale verbonden universele module als volgt.

1. In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 7 „Functie" (LED 7 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   In het submenu van het menupunt 7 „Functie" kiest u de functie 5 met de toets SELECT. LED 5 brandt.

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   LED 7 brandt weer.
2. Kies nu in het hoofdmenu van de universele module het punt 1 Melder inlezen (LED 1 brandt).

   Activeer op de universele module, die als draadloze sirenemodule werkt en met de sirene verbonden is, het sabotagecontact.

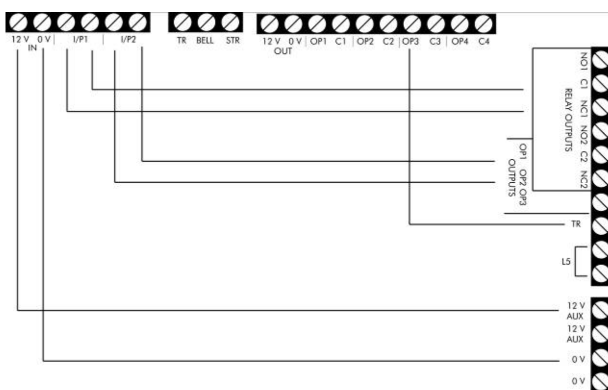
   Heeft de universele module, dat als draadloze sirenezender/-ontvangermodule werkt, het signaal ontvangen, dan knipperen de blauwe LED's 1-3 aan deze universele module.

   Verlaat de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

   De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

   Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

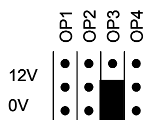
   De universele module werkt nu als draadloze sirenezender/ontvanger. Bij het sluiten van ingang 1(2) wordt uitgang 1(2) op de andere universele module (verbonden met de sirene) geactiveerd.
3. Sluit nu de universele module zoals afgebeeld op de alarmcentrale aan.



TR is de sabotage-ingang van de alarmcentrale.

Programmeer aan de alarminstallatie de uitgang 1 als sirene volgend (NO) en uitgang 2 als flits volgend (NO).

De geleiderbrugbezetting is hierbij zoals hiernaast afgebeeld:



6.3.6 Draadloze ontvangstmodule

Functie 6 / LED 6

Als draadloze ontvangstmodule kan via de universele module een bedrade installatie met max. acht draadloze componenten per universele module uitgebreid worden. Daarbij dient de universele module als draadloze ontvanger voor deze acht draadloze melders. De relaisuitgangen worden met de zone-ingangen van de snoergebonden centrale verbonden. Naast de alarmen worden ook sabotages en melderstoringen (accu, supervisionuitval, stoorsignalen) doorgegeven. Steeds vier draadloze melders activeren een relaisuitgang. Alle sabotagemeldingen activeren de derde relaisuitgang, de storingsmeldingen activeren de vierde relaisuitgang.

Ga bij het gebruik van de universele module als draadloze ontvangstmodule als volgt te werk:

1. Kies de schakelaarstand voor de dipschakelaars 2, 3 en 4 (zie punt 5.5).

   In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 7 „Functie" (LED 7 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   In het submenu van het menpunt 7 „Functie" kiest u de functie 6 met de toets SELECT. LED 6 brandt.

Bevestig dit punt met de toets SET.

LED 7 brandt weer.

Verlaat de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

2. Lees nu de draadloze melder in de UVM in.

   Ga daarbij als volgt te werk:

   - Zet de dipschakelaar 1 op ON (aan).
   - In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 1 (LED 1 brandt).
   - Bevestig dit punt met de toets SET.
   - De LED's tonen de toestand van de ingelezen draadloze melders. Knippert er een LED, dan wijst dit erop dat dit kanaal al toegewezen is. Is de LED uit, dan kan daar nog een melder ingelezen worden.
   - Activeer het sabotagecontact van de melder of zend een signaal van de melder. Werd er een signaal ontvangen, dan wijst de universele module deze melder aan een nieuw kanaal toe. De LED van dit kanaal begint te knipperen. De universele module piept twee keer, als de melder met succes ingelezen werd.

   Opmerking: Neem bij het inlezen van de melders de opmerkingen in de desbetreffende installatie-instructies van de melder in acht. Magneetcontacten wijzen onder bepaalde omstandigheden twee melderkanalen (bladveercontact en extern contact) toe.

   - Om bijkomende melders in te lezen, gaat u op identieke wijze te werk.
   - Hebt u alle melders ingelezen, verlaat dan de programmeermodus door de toets ESC/DEL twee keer in te drukken. Alleen de LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

     Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

3. Verwijder alle geleiderbruggen voor de besturing van de uitgangen en sluit de universele module op uw alarmcentrale aan zoals in het volgende aansluitvoorbeeld beschreven.

   De relaisuitgangen worden geactiveerd, als een melder activeert. De meldertoewijzing kunt u in de onderstaande tabel terugvinden. Er zijn steeds vier melders aan een relaisuitgang toegewezen. Deze relaisuitgang wordt geactiveerd zodra een

melder geactiveerd is.

Heeft u een afstandsbediening (FU5150/FU5155) ingelezen, dan is op de afstandsbediening uitsluitend toets 4 (gemarkeerd met een vierkantje) actief en kan een relaisuitgang sturen. Om een afstandsbediening voor het activeren/deactiveren te gebruiken, dient deze op een eigen uitgang geprogrammeerd te zijn.

Uitgang 1	Draadloze melder 1	Draadloze melder 2	Draadloze melder 3	Draadloze melder 4
Uitgang 2	Draadloze melder 5	Draadloze melder 6	Draadloze melder 7	Draadloze melder 8
Uitgang 3	Sabotagemelding van alle ingelezen draadloze melders			
Uitgang 4	Storingsmelding van alle ingelezen draadloze melders (accuverlies, stoorsignalen, supervisionuitval)			
Ingang 1	Eerste-melderherkenning (ingang sluiten om functie te activeren)			
Ingang 2	Looptestfunctie (ingang sluiten om functie te activeren)			

Aansluitvoorbeeld van de universele module op een snoergebonden alarmcentrale, bijv.: Terxon S Gelieve ervoor te zorgen dat de geleiderbruggen allemaal aangetrokken zijn en de uitgangen als relais (NC) werken.

Omkeren van de relaisuitgangen

U kunt de relaisuitgangen ook afzonderlijk omprogrammeren, zodat deze in plaats van NO als NC werken. Het omprogrammeren van de relaisuitgangen heeft invloed op alle functiemodi. Voor het omprogrammeren van de relaisuitgangen gaat u als volgt te werk:

In het hoofdmenu van het programmeermenu kiest u punt 5 (LED 5 brandt).

Bevestig dit punt met de toets SET. De LED 1 voor de weergave van de uitgang 1 brandt of knippert.

U bevindt zich nu in het submenu van punt 5. Kies de uitgang waarvan de polariteit veranderd moet worden. Voor het kiezen van de uitgang drukt u op de toets SELECT.

Bevestig de keuze van de uitgang door op de toets SET te drukken.

De LED van de gekozen uitgang knippert of brandt.

Om de polariteit van de uitgang te veranderen, drukt u op de

toets SELECT.

Een permanent brandende LED betekent dat deze uitgang als NO geprogrammeerd is. Een knipperende LED betekent dat deze uitgang als NC geprogrammeerd is.

Heeft u de polariteit van de uitgang ingesteld, dan bevestigt u de keuze met de toets SET. U bevindt zich weer in het menu voor de keuze van de uitgangen.

Heeft u de instellingen voor alle uitgangen verricht, dan verlaat u de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

In het getoonde voorbeeld staan de dip-schakelaars 2, 3 en 4 van de universele module op ON (aan). Stoorsignalen en accustoring en supervisionuitval activeren uitgang 4 van de UVM.

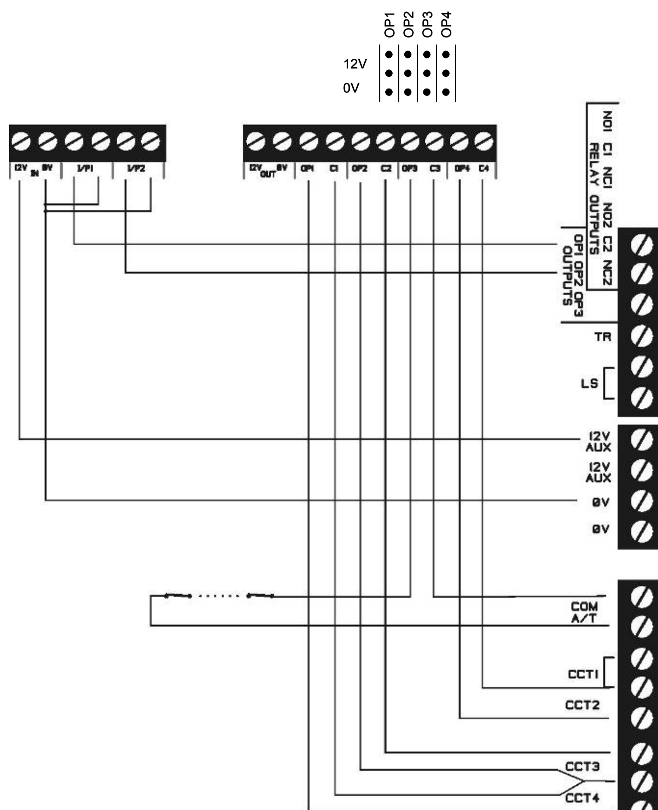
Eerste-melderherkenning:

Uitgang 1 van de alarmcentrale is met ingang 1 van de universele module verbonden. Wordt de alarmcentrale geactiveerd, dan schakelt deze uitgang op massa (0 V) en blijft op massa geschakeld, tot de centrale weer gedeactiveerd wordt.

Nadat de alarmcentrale gedeactiveerd werd, knippert de LED van het melderkanaal op de universele module, dat als eerste geactiveerd is. LED's van de melderkanalen die ook geactiveerd zijn, branden op de universele module permanent.

Looptest:

Uitgang 2 van de alarmcentrale is met ingang 2 van de universele module verbonden. Moet er een looptest uitgevoerd worden, dan schakelt uitgang 2 de alarmcentrale op massa (0 V). Activeer nu na elkaar de draadloze melders. Heeft de universele module het signaal ontvangen, dan wordt de ontvangst met een akoestisch signaal bevestigd. De LED van het melderkanaal op de universele module gaat permanent branden. Heeft u alle melders getest, dan deactiveert u uitgang 2 van de alarmcentrale en de LED's gaan uit.



Speciale functie van de melderkanalen in de functiemodus 6

Deze functie heeft alleen invloed op de functie van ingelezen afstandsbedieningen (FU5150/FU5155) in functiemodus 6. In alle andere functiemodi wordt er geen rekening gehouden met de hier verrichte instelling. De instelling beïnvloedt de melderkanalen in hun aanstuurfunctie voor de daaraan toegewezen relaisuitgangen als doorlopend contact of impulscontact. Voor het omprogrammeren van de melderkanalen gaat u als volgt te werk:

In het hoofdmenu van het programmeermenu kiest u punt 3 (LED 3 brandt).

Bevestig dit punt met de toets SET. LED 1 voor de weergave van uitgang 1 brandt of knippert.

U bevindt zich nu in het submenu van menupunt 3. Kies het melderkanaal waarvan de eigenschap veranderd moet worden. Voor het kiezen van het melderkanaal drukt u op de toets SELECT.

Opmerking: Melderkanalen 1-4 beïnvloeden de functie van relaisuitgang 1, melderkanalen 5-8 de functie van relaisuitgang 2.

Bevestig de keuze van het melderkanaal door op de toets SET te drukken. De LED van het gekozen melderkanaal knippert of brandt.

Om de eigenschap van het melderkanaal te veranderen, drukt u op de toets SELECT. Een permanent brandende LED betekent dat deze uitgang als doorlopend contact geprogrammeerd is. Een knipperende LED betekent dat deze uitgang als impulscontact geprogrammeerd is.

Heeft u de eigenschap van het melderkanaal ingesteld, dan bevestigt u de keuze met de toets SET. U bevindt zich weer in het menu voor de keuze van de melderkanalen.

Heeft u de instellingen voor de melderkanalen verricht, dan verlaat u de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

Werd het kanaal als doorlopend kanaal geprogrammeerd, dan activeert u de uitgang door indrukken van toets 4 (vierkantje) en deactiveer deze door indrukken van toets 3 (ruitje). Hebt u meer dan één afstandsbediening ingelezen, dan moet van elke afstandsbediening het bevel om te deactiveren komen, zodat de uitgang opnieuw gedeactiveerd wordt.

6.3.7 Draadloze cilinderontvanger

Functie 7 / LED 7

Als draadloze cilinderontvanger kan via de universele module een bedrade installatie ook met de draadloze cilinder geactiveerd/gedeactiveerd worden. De universele module werkt hierbij als blokslot. Hierbij zijn er twee modi. In modus een sturen telkens twee cilinders een relais. In modus twee sturen vier cilinders een relais.

Ga bij het gebruik van de universele module als draadloze cilinderontvanger als volgt te werk:

1. Kies als schakelaarstand voor dipschakelaar 1 ON, voor alle andere dipschakelaars OFF. Meer aanwijzingen voor de schakelaarstand van de dipschakelaar 8 krijgt u hierna.

   In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 7 „Functie” (LED 7 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   In het submenu van het menpunt 7 „Functie” kiest u de functie 7 met de toets SELECT. LED 7 brandt.

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   LED 7 brandt weer.

Verlaat de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

Opmerking: Om de draadloze cilinder in de universele module in te lezen moet dip-schakelaar 1 op ON (aan) worden gezet.

2. Ga bij het inlezen van de draadloze cilinder in de draadloze alarmcentrale als volgt te werk:

   Zet dip-schakelaar 1 op ON (aan).

   In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 1 (LED 1 brandt).

   Bevestig dit punt met de toets SET.

   De LED's tonen de toestand van de ingelezen draadloze melders. Knippert er een LED, dan wijst dit erop dat dit kanaal al toegewezen is. Is de LED uit, dan kan daar nog een melder ingelezen worden.

   Zend een signaal van de cilinder. Werd er een signaal ontvangen, dan wijst de universele module deze melder aan een nieuw kanaal toe. De LED van dit kanaal begint te knipperen. De universele module piept twee keer, als het signaal met succes ingelezen werd.

   Om een bijkomende cilinder in te lezen, herhaalt u de hierboven genoemde stappen.

   Heeft u alle melders ingelezen, dan verlaat u de programmeermodus door twee keer op de toets ESC/DEL te drukken.

   De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

   Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

3. Verwijder alle geleiderbruggen voor de besturing van de uitgangen en sluit de universele module op uw alarmcentrale aan zoals in punt 7.3.6 beschreven.

   De relaisuitgangen worden geopend als de draadloze cilinder in de sluitrichting gedraaid wordt en de alarminstallatie wordt geactiveerd. De relaisuitgangen worden gesloten als de draadloze cilinder in de openingsrichting gedraaid wordt en de alarminstallatie wordt gedeactiveerd.

   Opmerking: De uitgangen keert u om, zoals in punt 7.3.6 beschreven.

   De uitgangen schakelen stabiel, d.w.z. dat de zone van de centrale als blokslot geprogrammeerd moet zijn.

   In de modus 1, dipschakelaar 8 op OFF, zijn de melderkanalen

telkens per paar aan een uitgang toegewezen, d.w.z. kanalen 1&2 sturen uitgang 1, 3&4 sturen uitgang 2, enz.

In de modus 2, dipschakelaar 8 op ON, zijn telkens vier melderkanalen aan een uitgang toegewezen, d.w.z. kanaal 1, 2, 3 & 4 sturen uitgang 1 en kanaal 5, 6, 7, & 8 sturen uitgang 2. De andere uitgangen hebben geen functie.

6.4 Wissen van draadloze melders

Draadloze melders kunnen afzonderlijk uit de universele module gewist worden. Ga bij het wissen van de draadloze melders van de universele module als volgt te werk:

In het hoofdmenu van de programmeermodus kiest u punt 2 (LED 2 brandt).

Bevestig dit punt met de toets SET.

De LED's tonen de toestand van de ingelezen draadloze melders. Knippert er een LED, dan wijst dit erop dat op dit kanaal een draadloze melder ingelezen is.

Met de toets SELECT kunt u nu tussen de kanalen kiezen.

Om een draadloze melder te wissen, kiest u het overeenkomstige kanaal en drukt u vervolgens op de toets ESC/DEL. Houd de toets ingedrukt, tot de universele module twee keer piept.

LED 2 voor de weergave, dat u zich in punt 2 van de programmeermodus bevindt, brandt.

Om nog een draadloze melder te wissen, drukt u opnieuw op de toets SET. Opnieuw knippert de LED van een toegewezen kanaal.

Herhaal stap 5. Werden alle melders gewist, dan kan punt 2 van het hoofdmenu niet meer betreden worden, in plaats daarvan geeft de universele module een dubbel signaal af.

Heeft u de gewenste melders gewist, dan verlaat u de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

Alleen de LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

6.5 Signaalsterktemeting

De universele module is in staat de signaalsterkte van de ingelezen draadloze melders te meten en via LED's weer te geven. Voor het meten van de signaalsterkte ingelezen draadloze melders gaat u als volgt te werk:

In het hoofdmenu van het programmeermenu kiest u punt 4 (LED 4 brandt).

Bevestig dit punt met de toets SET.

Opmerking: U kunt alleen een meldertest uitvoeren, als ook

minimaal één draadloze melder ingelezen is. Als er geen melder ingelezen is, dan klinkt er een dubbel signaal.

Activeer een melder. Nadat het signaal ontvangen werd, kunt u aan de hand van het aantal blauwe LED's de signaalsterkte aflezen. Voor een radiocommunicatie die sterk genoeg is, moeten minimaal drie blauwe LED's branden.

Heeft u de gewenste melders getest, dan verlaat u de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

Alleen de LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

6.6 Fabrieksinstelling

Om alle instellingen in de universele module en alle melders te wissen, gaat u als volgt te werk:

In het hoofdmenu van het programmeermenu kiest u punt 8 (LED 8 brandt).

Bevestig dit punt met de toets SET.
Alle LED's knipperen.

Druk op de toets ESC/DEL en houd deze ingedrukt tot de universele module een dubbel signaal ter bevestiging afgeeft en LED 8 brandt. De programmering en alle ingelezen draadloze melders werden gewist.

Opmerking: Om menupunt 8 zonder fabrieksreset te verlaten, drukt u maar kort op de toets ESC/DEL.

Heeft u de fabrieksinstelling weer hersteld, dan verlaat u de programmeermodus door op de toets ESC/DEL te drukken.

De LED voor spanning brandt/knippert en de LED voor storing brandt. De universele module piept met korte tussenpozen.

Sluit beide sabotagecontacten van de UVM en wacht tot deze een dubbel signaal heeft afgegeven.

7. Technische gegevens

Spanningsvoeding:	12 V DC
Stroomopname:	70 mA in rust 90 mA met geactiveerd relais 240 mA met geactiveerd relais en acculading
Noodstroomvoorziening:	6 V DC, 1,2 Ah
Aantal kanalen:	8
Weergave:	10 LED's
Uitgangen:	4 x transistorrelais (NO/NC) Max. schakelvermogen 500 mA, 24 V DC, R=2 Ω

	1 x RJ12 voor de aansturing van de sirene
Ingangen:	2
Compatibiliteit:	Secvest Terxon LX Terxon MX Terxon SX Draadloze rookmelder Draadloze bewegingsmelder Draadloos magneetcontact Draadloze trillingsmelder Draadloze glasbreukmelder Draadloze afstandsbediening (FU5150/FU5155) Draadloze cilinder (SecvestKey) Draadloze noodoproepknop (med./overval) Draadloze buitensirene
Afmetingen:	208 x 122 x 42 mm (HxBxD)
Gewicht:	330 g (zonder accu)

Dit toestel voldoet aan de eisen van de EU-richtlijn: 1995/5/EG Richtlijn over draadloze installaties en telecommunicatieinrichtingen en de overeenkomstige erkenning van hun conformiteit.

Deze conformiteitsverklaring is verkrijgbaar onder:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG

86444 Affing

GERMANY

www.abus-sc.eu

info@abus-sc.eu

Indholdsfortegnelse

1. Forord

Kære kunde. Tak, fordi du har valgt at købe dettee trådløse universalmodul til den trådløse alarmcentral Secvest. Apparatet er konstrueret i overensstemmelse med den nyeste tekniske udvikling. Det opfylder kravene i de gældende europæiske og nationale direktiver. Overensstemmelsen er dokumenteret, de pågældende erklæringer og dokumenter befinder sig hos producenten (www.abus-sc.eu). For at kunne sikre en ufarlig drift skal du som bruger være opmærksom på denne monteringsvejledning! Har du spørgsmål bedes du henvende dig til din specialforhandler.

2. Sikkerhedsanvisninger

Universalmodulet forsynes med 12 V jævnspænding af en ekstern spændingskilde (ikke inkluderet i leveringsomfanget). Nødstrømsforsyningen sikres vi et 6 V/1,2 Ah batteri (ikke inkluderet i leveringsomfanget). Det maksimale strømforbrug for alle tilsluttede komponenter må aldrig overstige 1 A.

Apparatet er udelukkende beregnet til indendørs brug. Den maksimale luftfugtighed må ikke overstige 90 % (ikke-kondenserende).

3. Særlige kendetegn

Universalmodulet er flere funktioner integreret i et apparat. Under installationen af apparatet kan du vælge en af følgende funktioner:

- Trådløs repeater
- Trådløst udgangsmodul
- Trådløs sender/modtager
- Trådløst sirenemodul
- Trådløs sirenesender/modtager
- Trådløst modtagermodul
- Trådløs cylindermodtager

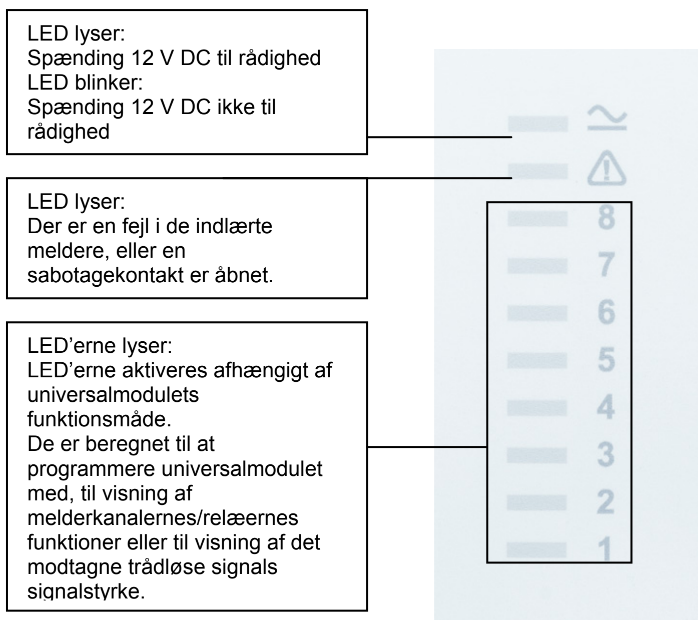
Der findes en detaljeret beskrivelse af den pågældende funktion senere i denne vejledning.

Apparatet skal udstyres med et 6 V/1,2 Ah blybatteri som nødstrømsforsyning og som også kan overtager processorfunktionen i tilfælde af, at den primære 12 V-spændingsforsyning svigter. Tilsluttede eksterne forbrugere (meldere) har ikke nødstrømsforsyning i tilfælde af strømsvigt. LED-visningsfunktionen understøttes heller ikke i tilfælde af batteridrift.

4. Komponenternes betegnelser

4.1 Display

Universalmodulets LED'er lyser afhængigt af hændelserne. Grafikken giver en oversigt over de viste hændelser. LED'erne betyder:



Ud over LED-visningernes betydning under normal drift, fungerer LED-visningerne også til visning af den valgte funktion under programmeringen. Vær i den forbindelse opmærksom på henvisningerne i den pågældende funktionsbeskrivelse.

4.2 Indersiden af huset

1. Øverste printkortholder

2. Nederste printkortholder

3. Øverste fastgørelseshul

4. Åbning til kabelindføring

5. Kunststofskinne til
   trækaflastning

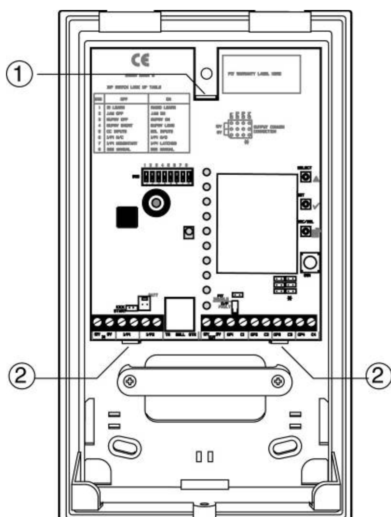
6. Kabelindføringer i siden

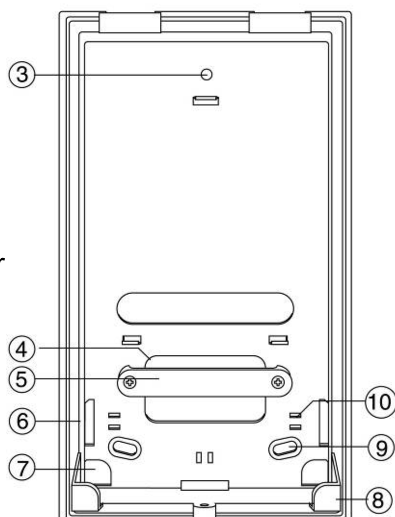
7. Kabelindføring i hjørne

8. Batteriholder

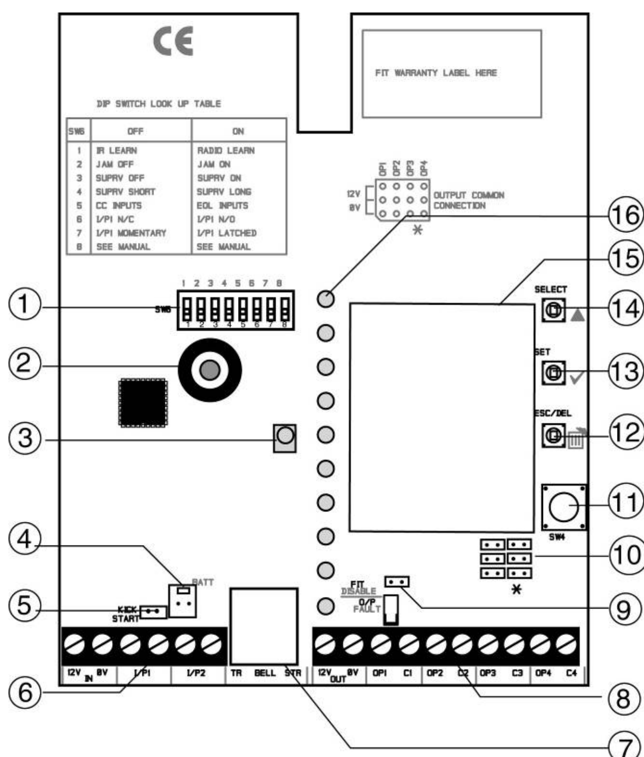
9. Nederste fastgørelseshuller

10. Anordninger til
    trækaflastning





4.3 Printkort



1. DIP-kontakt
2. Piezosignalgiver
3. IR LED-modtager
4. Batteritilslutning
5. Kick Start-jumpertilslutning
6. Spændingstilslutning og zoneindgange
7. RJ12-stik til ekstern sirene
8. Spændingsudgang og relæudgange
9. Fit Disable-jumpertilslutning
10. Jumpertilslutninger til udgangskonfiguration
11. Sabotagekontakt
12. ESC/DEL-tast
13. SET-tast
14. SELECT-tast
15. Sender/modtagerenhed
16. LED-visninger (melderkanaler)

4.4 Taster

Tasterne er nødvendige for at programmere og navigere i programmeringsmenuen. De enkelte taster har følgende betydning:

SELECT: Tryk på denne tast for at starte programmeringen eller for at vælge en anden funktion under programmeringen.

SET: Tryk på denne tast under programmeringen for at bekræfte en valgt funktion.

ESC/DEL: Tryk på denne tast for at afslutte programmeringen eller for at slette en valgt funktion under programmeringen.

4.5 Dip-kontakt

Enkelte dip-kontakter har forskellige betydninger afhængigt af universalmodulets funktionsmåde. Enkelte betydninger betyder det samme for alle funktioner. De enkelte betydninger:

1. OFF: Universalmodulet indlærer kun trådløse sendere via infrarød-LED.

   ON: Universalmodulet indlærer trådløse sendere via trådløs protokol.

2. OFF: Universalmodulet overvåger ikke for overløb af trådløse signaler (jamming).

   ON: Universalmodulet melder fejl ved overløb af trådløse signaler (jamming). I funktionsmodus 6 aktiveres relæ 4 ved fejl.

3. OFF: Universalmodulet overvåger ikke melderne for supervision.

   ON: Universalmodulet melder fejl ved svigt i supervision og sender selv en supervisionsmelding. I funktionsmodus 6 aktiveres relæ 4 ved svigt i supervision.

4. OFF: Kort supervisionstid (20 minutter).

   ON: Lang supervisionstid (3 timer).

5. OFF: Universalmodulets indgange skal tilsluttes uden modstand (NC).

   ON: Universalmodulets indgange skal tilsluttes med en modstand på 2,2 kΩ (EOL).

6. OFF: Universalmodulets indgang 1 arbejder som hvilekontakt (NC).

   ON: Universalmodulets indgang 1 arbejder som arbejdskontakt (NC).

7. OFF: Indgang 1 arbejder som indgang for nøglekontakt (imp).

   ON: Indgang 1 arbejder som indgang for magnetkontakter, bevægelsesmeldere, bloktilslutning.

8. Vær opmærksom på de pågældende henvisninger til dipkontaktstillingen i funktionsbeskrivelsen til de enkelte funktionsmodi.

4.6 Jumpere

Universalmodulet har tre forskellige jumpertilslutninger med forskellige betydninger. De enkelte tilslutninger har følgende betydning:

Kick Start: Denne jumper befunder sig ved siden af batteristikkets tilslutning.

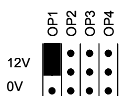
Jumperen skal slås til, eller tilslutningen skal kortsluttes med en skruetrækker, hvis universalmodulet kan skal anvendes vha. batteriet (f.eks. til programmering).

Fit Disable: Denne jumper befinder sig over LED'en LED O/P Fault.

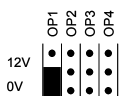
Jumperen skal slås til, hvis sabotagekontakten på bagsiden ikke skal anvendes.

Udgange: Disse jumpere befinder sig under dækselsabotagekontakten.

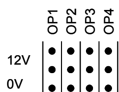
De styrer relæernes udgangsreaktion. Den følgende skitse viser de enkelte indstillingsmuligheder og deres betydning.



Udgang 1 bliver til +12 V når aktiveret



Udgang 1 bliver til 0 V når aktiveret



Udgang 1 arbejder som relækontakt

På den måde kan du indstille hver udgang individuelt.

4.7 Intern piezosignalgiver

Den indbyggede piezo er beregnet til hjælp under programmeringen af universalmodulet. Vær i den forbindelse

opmærksom på henvisningerne i den pågældende funktion. Desuden kan piezo'en også aktiveres til modtagelse af signal under melder-/funktionstest.

5. Montagevejledning

5.1 Montage

Universalmodulet monteres på følgende måde:

Bestem det bedstmulige installationssted. Det skal vælge ud fra kriteriet om, hvorvidt der er sikret en tilstrækkelig god trådløs kommunikation mellem komponenterne. Det er bedst at bruge den trådløse testboks for at bestemme installationsstedet.

Henvisning: Vælg universalmodulets monteringssted, så det befinder sig i et område, der er overvåget af en melder. Vær desuden opmærksom på, at universalmodulet skal anbringes så højt som muligt, dog mindst 1 m over gulvet.

Apparatet må ikke installeres:

- i et beskyttet eller ubeskyttet udeområde
- i nærheden (1 m) af elektronisk udstyr og ledninger som f.eks.: computere, fotokopieringsmaskiner, LAN og stærk-/drejestrømsledninger

Efter du har bestmt installationsstedet, skal du åbne universalmodulets hus og først fjerne printkortet fra husets bagside. Dette gøre ved at bukke den øverste prinktkortholder forsigtigt op, indtil printkortet kan tages ud.

Brug husets bagside som skabelon, og markér fastgørelseshullerne på væggen. Fastgør universalmodulet på væggen, men vent med at spænde skruerne fast.

Foretag tilslutningerne i universalmodulet som vist på de næste sider. Sørg for at der er tilstrækkelig trækaflastning til kablerne i universalmodulet.

Sæt prinktkortet i igen, og spænd skruerne fast.

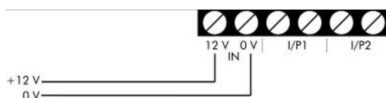
Foretag programmeringen (se punkt 7).

Efter programmeringen er blevet afsluttet korrekt, bipper universalmodulets piezosignalgiver med korte mellemrum. Sæt først husdækslet på, og luk huset.

Efter ca. 5 sekunder sender piezosignalgiveren et totonet signal og bekræfter programmeringen. En gentagen åbning af huset resulterer i en sabotagemelding til det trådløse alarmanlæg.

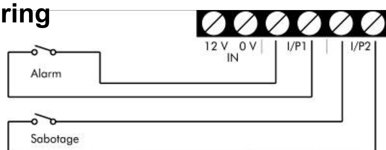
5.2 Spændingsforsyningens ledningsføring

Grafikken i siden viser tilslutningen af universalmodulet vha. 12 V DC-netdelen.

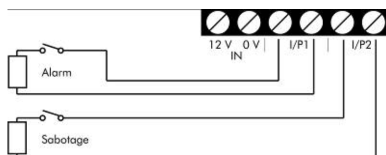


5.3 Indgangenes ledningsføring

Grafikken i siden viser tilslutningen af eksterne alarmkontakter til universalmodulet. (til funktion 3 og 5)

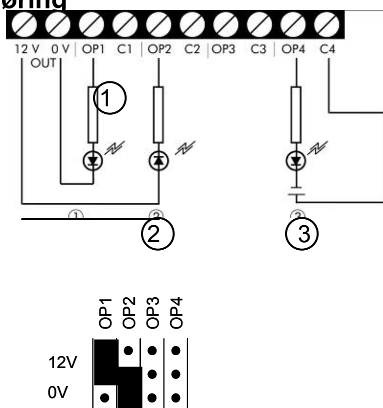


Grafikken i siden viser tilslutningen af eksterne alarmkontakter med slutmodstand 2,2 kΩ til universalmodulet. (til funktion 3 og 5)



5.4 Udgangenes ledningsføring

Der er tre forskellige muligheder for at udføre ledningsføringen til udgangene.



1. OP1/0 V

   Udgangen OP1 bliver til +12 V når aktiveret.

2. OP2/12 V

   Udgangen OP2 bliver til 0 V når aktiveret.

3. OP4/C4

   Denne tilslutningstype anvendes, når udgangen skal anvendes som relæ (NO).

Vær desuden opmærksom på jumpernes stilling.

5.5 Tilslutning af sirenen

Udesirenens kabel forbindes med universalmodulet via RJ12-stikket. I den forbindelse skal kablet sættes i RJ12-stiktilslutningen.



6. Programmering

Under programmeringen af UVM skal du gå trinvist frem. Først skal universalmodulet have spændingsforsyning via batteriet eller 12 V-netdelen. Derefter skal universalmodulets funktion programmeres, og til sidst skal melderne indlæres i universalmodulet eller disse indlæres på det trådløse alarmanlæg. Ved bestemte funktioner er det desuden nødvendigt at foretage individuelle indstillinger via programmeringen på den trådløse alarmanlæg.

6.1 Start af programmering

Gør følgende for at starte programmeringen:

1. Kontrollér, at dækselkontakten er åbnet.
   Den grønne LED for spænding blinker (batteridrift) eller lyser (netdel). Den røde fejl-LED lysert.
2. Tryk på tasten SELECT.
   LED nummer 1 lyser blåt.
3. Du befinder dig nu programmeringsmodusen.

6.2 Menupunkter i hovedmenuen

I hovedmenuen kan der vælges mellem følgende menupunkter:

1. Indlær melder	->	LED 1 lyser
2. Slet melder	->	LED 2 lyser
3. Vælg kanal	->	LED 3 lyser
4. Test signalstyrke	->	LED 4 lyser
5. Indstil udgange	->	LED 5 lyser
6. Ikke anvendt		
7. Vælg funktion	->	LED 7 lyser
8. Reset	->	LED 8 lyser

Tryk på tasten SELECT for at skifte mellem menupunkterne i programmeringsmodussen. Hver gang der trykkes på denne tast, går visningen et menupunkt videre og begynder forfra, når den sidste visning er nået. Visningen til LED 6 springes i den forbindelse over.

6.3 Valg af funktionsmåde for UVM

Universalmodulet har syv forskellige funktioner, og det skal tildeles en af disse. Gør følgende for at vælge en funktion:

1. Tryk på tasten SELECT i hovedmenuen, indtil LED 7 lyser (Vælg funktion).
2. Når LED 7 lyser, skal du trykke én gang på tasten SET. Du befinder dig nu i undermenuen til menupunkt 7, Vælg funktion. LED 1 lyser.
3. Tryk nu igen på tasten SELECT, indtil LED’en for den ønskede funktion lyser.

Henvisning: Hvis du vil tildele en ny funktion i en allerede programmeret UVM, slettes alle tidligere indlærte meldere.

6.3.1 UVM som trådløs repeater

Funktion 1 / LED 1 (kun i forbindelse med Secvest)

Med universalmodeulet som trådløs repeater sender det signalerne fra op til otte trådløse meldere videre til Secvest. Den installeres mest optimalt med samme afstand til både sendere og modtagere og kan dermed næsten fordoble rækkevidden for sendere og modtagere. De op til otte sendere skal i den forbindelse indlæres i universalmodulet og Secvest. Der kan anvendes op til otte universalmoduler som trådløse repeatere med et trådløst alarmanlæg.

Gør følgende for at programmere universalmodulet som trådløs repeater: Først skal universalmodulet programmeres som trådløs repeater. Derefter skal de trådløse meldere indlæres i universalmodulet og modtagerne. Til sidst kan universalmodulet som option indlæres i den trådløse central.

1. Vælg punkt 7 “Funktion” (LED 7 lyser) i programmeringsmodusens hovedmenu.

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   I undermenuen til menupunkt 7 “Funktion” skal funktion 1 vælges med tasten SELECT. LED 1 lyser.

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   LED 7 lyser igen.

   Forlad programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

   LED’en for spænding lyser/blinker, og LED’en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

   Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.
2. Indlær nu de trådløse meldere i de trådløse repeatere og derefter i modtagerne. Gør følgende for at indlære de trådløse meldere i universalmodulet:

   - Sæt dipkontakten 1 på ON (tændt)
   - Vælg punkt 1 i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 1 lyser).
   - Bekræft dette punkt med tasten SET.
   - LED’erne viser tilstanden for de indlærte trådløse meldere. Hvis en LED blinker, betyder det, at denne kanal allerede er optaget. Hvis LED’en er slukket, kan der stadig indlæres en melder dér.

- Udløs melderens sabotagekontakt, eller send et signal fra melderen. Hvis signalet blev modtaget, så tildeler universalmodulet denne melder en ny kanal. LED'en for denne kanal begynder at blinke. Universalmodulet bipper to gange, når melderen er blevet indlært korrekt.

Henvisning: Følg anvisningerne i installationsvejledningen til den pågældende melder, når melderen indlæres. Magnetkontakter optager under visse omstændigheder to melderkanaler (reedkontakt og ekstern kontakt).

- Brug samme fremgangsmåde for at indlæse flere meldere.
- Når du har indlært alle meldere, så skal du forlade programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL to gange. Kun LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

  Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

3. Hvis du ønsker, at den trådløse repeater skal vise modtagelsen og videresendelsen af trådløse signaler optisk vha. melderkanalens LED, skal din sætte dipkontakt 8 på ON (tændt). LED'en til pågældende kanal lyser nu hver gang, der blev modtaget og videresendt et signal fra denne melder.
4. Som option kan du nu indlære UVM som trådløs repeater i det trådløse alarmanlæg. Dette har den fordel, at fejl i melderne eller den trådløse repeater (batteri-/spændingssvigt eller overløb af trådløse signaler) sendes til det trådløse alarmanlæg. Der kan maksimalt indlæses otto universalmoduler som trådløse repeatere i Secvest.

   Gør følgende for at indlære den trådløse repeater i det trådløse alarmanlæg:

   Vælg punktet "Tilføj andre komponenter/universalmodul" i det trådløse alarmanlæg, og følg anvisningerne i installationsvejledningen til det trådløse alarmanlæg. Udløs universalmodulets sabotagekontakt, når du opfordres til det, og vent, indtil det trådløse alarmanlæg har modtaget signalet fra universalmodulet.

   Sæt nu universalmodulets dipkontakt 3 på ON (tændt).

6.3.2 Trådløst udgangsmodul

Funktion 2 / LED 2 (kun i forbindelse med Secvest)

Som trådløst udgangsmodul er universalmodulet beregnet til at aktivere de fire udgange (relæ eller transistor) ved pågældende programmering og hændelse. Det installeres der, hvor det er nødvendigt med en koblingskontakt. Denne funktion kan universalmodulet udføre kombineret med det trådløse alarmanlæg, fjernbetjeningen (FU5150/FU5155) eller nødkaldssenderen. Der

kan anvendes op til otte universalmoduler som trådløse tråløse udgangsmoduler med et trådløst alarmanlæg. Gør følgende for at programmere universalmodulet som trådløst udgangsmodul:

1. Vælg punkt 7 “Funktion” i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 7 lyser).

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   Vælg funktion 2 med tasten SELECT i undermenuen til “Funktion”. LED 2 lyser.

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   LED 7 lyser igen. Sæt nu universalmodulets dipkontakt 3 på ON (tændt).

   Forlad programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

   LED’en for spænding lyser/blinker, og LED’en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

   Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

2. Vælg punktet “Tilføj andre komponenter/universalmodul” i det trådløse alarmanlæg, og følg anvisningerne i installationsvejledningen til det trådløse alarmanlæg. Udløs universalmodulets sabotagekontakt, når du opfordres til det, og vent, indtil det trådløse alarmanlæg har modtaget signalet fra universalmodulet.

   Universalmodulet er nu indlært som trådløst udgangsmodul. Det er ikke nødvendigt med dette trin for drift som stand-alone.

   Fjern alle jumpere til styring af udgangene. For at programmere relækontakterne korrekt skal du følge anvisningerne i vejledningen til det trådløse alarmanlæg, punktet “Programmering af udgange”.

3. Du kan også omprogrammere relæudgangene enkeltvist, så de arbejder som NC i stedet for NO. Omprogrammeringen af relæudgangene påvirker alle funktionsmodi. Gør følgende for at omprogrammere relæudgangene:

   Vælg punkt 5 i programmeringsmenuens hovedmenu (LED 5 lyser).

   Bekræft dette punkt med tasten SET. LED 1 lyser eller blinker for at vise udgang 1.

   Du befinder dig nu i undermenuen til punkt 5. Vælg den udgang, hvis polaritet skal ændres. Tryk på tasten SELECT for at vælge udgangen.

   Bekræft valget af udgangen ved at trykke på tasten SET.

   LED for den valgte udgang blinker eller lyser.

   Tryk på tasten SELECT for at ændre udgangens polaritet.

   En permanent lysende LED betyder, at udgangen er programmeret som NO.

En blinkende LED betyder, at denne udgang er programmeret som NC.

Når du har indstillet udgangens polaritet, skal du bekræfte valget med tasten SET.

Du befinder dig igen i menuen til valg af udgange.

Når du har foretaget indstillingerne for udgangene, kan du forlade programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

4. Tilslut nu udgangene, så de passer med deres koblingskontakter. Vær i den forbindelse opmærksom på, at relæernes koblingsledning er på maks. 500 mA ved 12 V DC! Relækontakterne fungerer fra fabrikken som arbejdskontakt (NO).

   Når du har afsluttet ledningsføringsarbejdet, skal du lukke universalmodulet igen.

   Hvis en udgang aktiveres, lyser udgangens LED, så længe udgangen er aktiveret. Denne funktion kan kun garanteres, så længe universalmodulet forsynes med 12 V jævnspænding.

6.3.3 Trådløs sender/modtager

Funktion 3 / LED 3 (kun i forbindelse med Secvest)

Som trådløs sender/modtager har universalmodulet fire relæudgange og to alarmindgange. Alarmindgang 1 er beregnet til tilslutning af en alarmkontakt til en ekstern melder, alarmindgang 2 til tilslutning af sabotagelinjen. Universalmodulet kan kun udføre denne funktion kombineret med det trådløse alarmanlæg. Der kan anvendes op til otte universalmoduler som trådløse sendere/modtagere med Secvest.

Denne funktion arbejder som den tidligere beskrevne funktion 2 – funktionudgangsmodul, men derudover er begge indgange på universalmodulet aktive.
Gør følgende for at programmere universalmodulet som trådløs sender/modtager:

1. Vælg punkt 7 "Funktion" i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 7 lyser).

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   Vælg funktion 3 med tasten SELECT i undermenuen til menupunkt 7 "Funktion". LED 3 lyser.

   Bekræft dette punkt med tasten SET. LED 7 lyser igen.

   Sæt universalmodulets dipkontakt 3 på ON (tændt).

   Forlad programmeringsmodusen ved at trykke på tasten

ESC/DEL.

LED’en for spænding lyser/blinker, og LED’en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

2. Vælg punktet “Tilføj andre komponenter/universalmodul” i det trådløse alarmanlæg, og følg anvisningerne i installationsvejledningen til det trådløse alarmanlæg. Udløs universalmodulets sabotagekontakt, når du opfordres til det, og vent, indtil det trådløse alarmanlæg har modtaget signalet fra universalmodulet.

   Universalmodulet er nu indlært som trådløs sender/modtager.

   Udgangene reagerer som ved trådløst udgangsmodul (se 7.3.2).

   Tilslut nu indgangene med universalmodulet. Indgang 1 er i den forbindelse beregnet til melder-alarmkontakter, indgang to til tilslutning af melder-sabotagelinjen.

   Indstil dipkontakt 5, 6 og 7 i forhold til indgangsledningsføringen, og luk universalmodulets hus.

   Programmér nu udgangene i deres trådløse alarmcentral (se vejledningen til det trådløs alarmanlæg).

6.3.4 Trådløst sirenemodul

Funktion 4 / LED 4 (kun i forbindelse med Secvest)

Som trådløst sirenemodul er universalmodulet beregnet til aktivering en ekstern signalgiver. Denne funktion understøttes kun, hvis universalmodulet er kombineret med det trådløse alarmanlæg. Signalgiveren tilsluttes til universalmodulet med et 6-polet kabel (inkluderet i signalgiverens leveringsomfang).

Gør følgende for at programmere universalmodulet som trådløst sirenemodul:

1. Vælg punkt 7 “Funktion” i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 7 lyser).

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   Vælg funktion 4 med tasten SELECT i undermenuen til menupunktet 7 “Funktion”. LED 4 lyser.

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   LED 7 lyser igen.

   Sæt universalmodulets dipkontakt 3 på ON (tændt).

   Forlad programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

   Kun LED’en for spænding lyser/blinker, og LED’en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

   Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder

et totonet signal.

2. Vælg punktet “Tilføj andre komponenter/universalmodul” i det trådløse alarmanlæg, og følg anvisningerne i installationsvejledningen til det trådløse alarmanlæg. Udløs universalmodulets sabotagekontakt, når du opfordres til det, og vent, indtil det trådløse alarmanlæg har modtaget signalet fra universalmodulet.

   Universalmodulet er nu indlært som trådløst sirenemodul. Det er ikke nødvendigt med en yderligere programmering

   Tilslut nu sirenens kabel til universalmodulets RJ12-stik. Eller følg anvisningerne forneden for at tilslutte en konventionel sirene.

   Henvisning: Hvis sirenetilslutningen anvendes via RJ12-stikket på universalmodulet, skal jumperne 1 og 2 være tilsluttet på følgende måde:



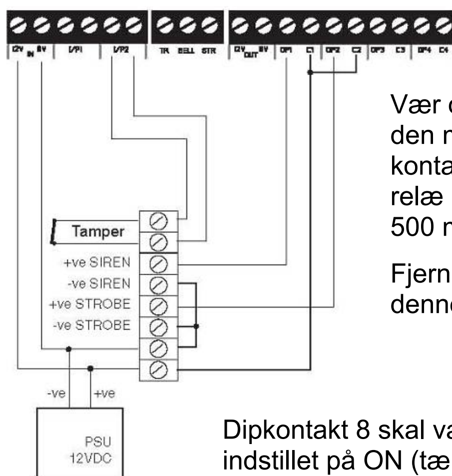
Dipkontakt 8 skal være indstillet på OFF (slukket).

   Programmér reaktionen for denne sirene i det trådløse alarmanlæg under punktet:

   - Delområder for kvitteringsfunktionen
   - Bearbejdning af UVM til alarmeringsfunktionen

3. Tilslutning af en konventionel sirene

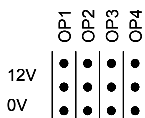
   Hvis universalmodulet skal anvendes med et trådløst sirenemodul og en konventionel (ikke selvforsynet) sirene i funktion 4, skal universalmodulet forbindes med sirenen på følgende måde:



Vær opmærksom på, at den maksimale kontaktbelastning for hvert relæ ikke må overskride 500 mA.

Fjern alle jumpere ved denne tilslutningstype.

Dipkontakt 8 skal være indstillet på ON (tændt).



6.3.5 Trådløs sirenesender/-modtager

Funktion 5 / LED 5

Som trådløs sirenesender/-modtager kan der vha. universalmodulet anvendes en trådløs sirene via en hvilken som helst tilsluttet central. Universalmodulets indgange forbindes i den forbindelse med alarmcentralens relæudgange, som er beregnet til aktivering af blitzen og sirenen, udgangene til dette universalmodul med alarmcentralens sabotageindgang. Der kan forbindes et yderligere universalmodul med en vilkårlig signalgiver. Blitzen og sirenen kan aktiveres uafhængigt af hinanden trådløst.

Gør følgende for at programmere universalmodulerne som trådløse sirenesendere/-modtagere:

Programmér først universalmodulet, der er forbundet med en sirene som trådløst sirenemodul (funktion 4, se 7.3.4).

Henvisning: I stedet for indlæringen af universalmodulet i det trådløse alarmanlæg foretages her indlæringen i det andet universalmodul.

Programmér først derefter det andet universalmodul, som er forbundet med alarmanlægget, på følgende måde.

1. Vælg punkt 7 “Funktion” i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 7 lyser).

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   Vælg funktion 5 med tasten SELECT i undermenuen til menupunkt 7 “Funktion”. LED 5 lyser.

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   LED 7 lyser igen.
2. Vælg nu punkt 1 Indlæring af meldere i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 1 lyser).

   Udløs sabotagekontakten på det universalmodul, som arbejder som trådløst sisrenemodul og er forbundet med sirenen.

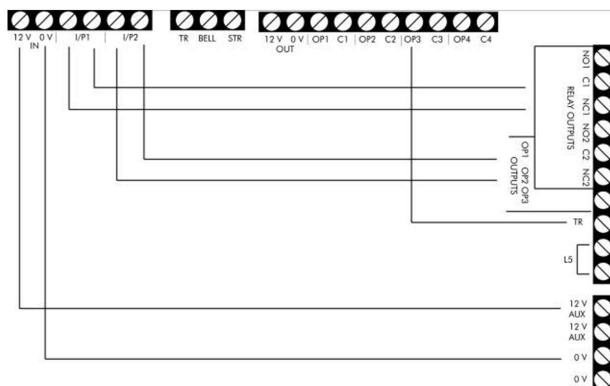
   Hvis universalmodulet, der arbejder som trådløst sirenesender/-modtagermodul, modtager signalet, blinker de blå LED’er 1-3 på dette universalmodul.

   Forlad programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

   LED’en for spænding lyser/blinker, og LED’en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

   Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

   Universalmodulet arbejder nu som trådløs sirenesender/-modtager. Når indgang 1(2) lukkes, aktiveres udgang 1(2) på det andet universalmodul (forbundet med sirenen).
3. Tilslut nu universalmodulet til alarmcentralen som vist.



TR er alarmcentralens sabotageindgang.

Programmér udgang 1 på alarmanlægget som sirene (NO) og udgang 2 som blitz (NO).

Jumperbelægningen er som vist i siden:



6.3.6 Trådløst modtagermodul

Funktion 6 / LED 6

Som trådløs modtagermodul kan et tilsluttet anlæg via universalmodulet udvides med op til otte trådløse komponenter per universalmodul. I den forbindelse er universalmodulet beregnet som trådløs modtager for disse otte trådløse meldere. Relæudgangene forbindes med den tilsluttede centrals zoneindgange. Udover alarmerne sendes også sabotagemeldinger og melderfejl (batterisvigt, supervisionssvigt, overløb af trådløse signaler). Fire trådløse meldere aktiverer hhv. en relæudgang. Alle sabotagemeldinger aktivere den tredje relæudgang, fejlmeldingerne aktiverer den fjerde relæudgang.

Gør følgende for at programmere universalmodulet som trådløst modtagermodul:

1. Vælg den pågældende kontaktstilling for dipkontakterne 2, 3 og 4 (se punkt 5.5).

   Vælg punkt 7 “Funktion” (LED 7 lyser) i programmeringsmodusens hovedmenu.

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   Vælg funktion 6 med tasten SELECT i undermenuen til menupunktet 7 “Funktion”.

LED 6 lyser.

Bekræft dette punkt med tasten SET.

LED 7 lyser igen.

Forlad programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

2. Indlæs nu de trådløse meldere i UVM.

   Gå i den forbindelse frem på følgende måde:

   - Sæt dipkontakten 1 på ON (tændt).
   - Vælg punkt 1 i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 1 lyser).
   - Bekræft dette punkt med tasten SET.
   - LED'erne viser tilstanden for de indlærte trådløse meldere. Hvis en LED blinker, betyder det, at denne kanal allerede er optaget. Hvis LED'en er slukket, kan der stadig indlæres en melder dér.
   - Udløs melderens sabotagekontakt, eller send et signal fra melderen. Hvis signalet blev modtaget, så tildeler universalmodulet denne melder en ny kanal. LED'en for denne kanal begynder at blinke. Universalmodulet bipper to gange, når melderen er blevet indlært korrekt.

   Henvisning: Følg anvisningerne i installationsvejledningen til den pågældende melder, når melderen indlæres. Magnetkontakter optager under visse omstændigheder to melderkanaler (reedkontakt og ekstern kontakt).

   - Brug samme fremgangsmåde for at indlæse flere meldere.
   - Når du har indlært alle meldere, så skal du forlade programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL to gange. Kun LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

     Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

3. Fjern alle jumpere til styringen af udgangene, og tilslut universalmodulet til din alarmcentral som beskrevet i følgende tilslutningseksempel.

   Relæudgangene aktiveres, når en melder udløser. Meldertilordningen kan findes i tabellen forneden. Der er tilordnet hver fire meldere til en relæudgang. Denne relæudgang aktiveres, så snart en melder har udløst.

   Hvis du har indlært en fjernbetjening (FU5150/FU5155), er det kun tast 4 (markeret med en kvadrat) på fjernbetjeningen) der

er aktiv og som kan aktivere en relæudgang. For at anvende en fjernbetjening til at aktivere/deaktivere, skal den programmeres til en egen udgang.

Udgang 1	Trådløs melder 1	Trådløs melder 2	Trådløs melder 3	Trådløs melder 4
Udgang 2	Trådløs melder 5	Trådløs melder 6	Trådløs melder 7	Trådløs melder 8
Udgang 3	Sabotagemelding for alle indlærte trådløse meldere			
Udgang 4	Fejlmelding for alle indlærte trådløse meldere (batterisvigt, overløb af trådløse signaler, supervisionssvigt).			
Indgang 1	Første melderregistrering (luk indgangen for at aktivere funktionen).			
Indgang 2	Gå-test-funktion (luk indgangen for at aktivere funktionen).			

Tilslutningseksempel for universalmodulet til et tilsluttet alarmanlæg, f.eks.: Terxon S. Vær opmærksom på, at alle jumperne er frakoblede, og at udgangene arbejder som relæ (NC).

Invertering af relæudgangene

Du kan omprogrammere relæudgangene enkeltvist, så de arbejder som NC i stedet for NO. Omprogrammeringen af relæudgangene påvirker alle funktionsmodi. Gør følgende for at omprogrammere relæudgangene:

Vælg punkt 5 i programmeringsmenuens hovedmenu (LED 5 lyser).

Bekræft dette punkt med tasten SET. LED 1 lyser eller blinker for at vise udgang 1.

Du befinder dig nu i undermenuen til punkt 5. Vælg den udgang, hvis polaritet skal ændres. Tryk på tasten SELECT for at vælge udgangen.

Bekræft valget af udgangen ved at trykke på tasten SET.

LED for den valgte udgang blinker eller lyser.

Tryk på tasten SELECT for at ændre udgangens polaritet.

En permanent lysende LED betyder, at denne udgang er programmeret som NO. En blinkende LED betyder, at denne udgang er programmeret som NC.

Når du har indstillet udgangens polaritet, skal du bekræfte valget med tasten SET. Du befinder dig igen i menuen til valg

af udgange.

Når du har foretaget indstillingerne for alle udgange, kan du forlade programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

LED’en for spænding lyser/blinker, og LED’en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

I det viste eksempel er universalnmodulets dipkontakter 2, 3 og 4 på ON (tændt). Overløb af trådløse signaler og batterifejl samt supervisionssvigt aktiverer udgang 4 i UVM.

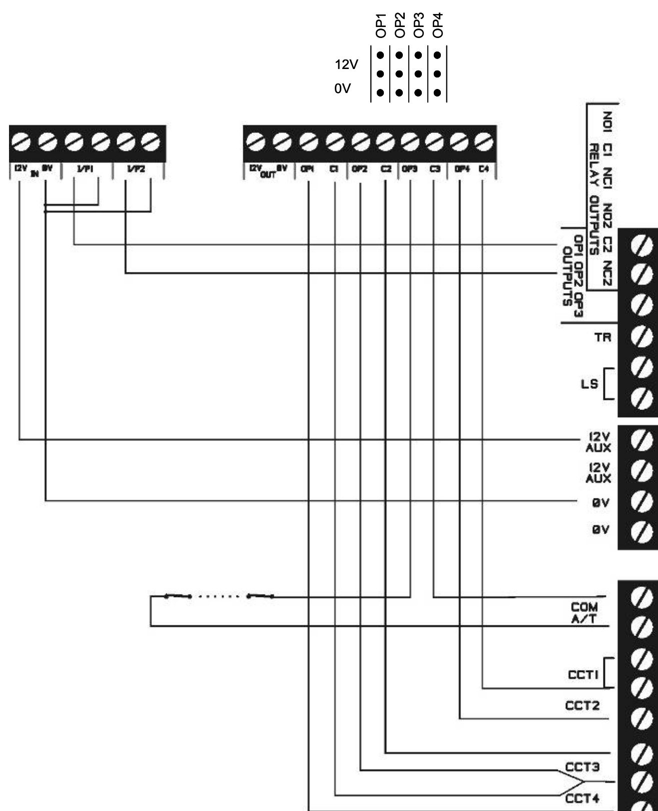
Registrering af første melder:

Alarmcentralens udgang 1 er forbundet med universalmodulets indgang 1. Når alarmcentralen aktiveres, kobler denne udgang mod stel (0 V) og forbliver koblet mod stel, indtil anlægget deaktiveres igen.

Efter alarmcentralen er blevet deaktiveret, blinker melderkanalens LED, som blev udløst først, på universalmodulet. Melderkanalernes LED’er som også er blevet udløst, lyser permanent på universalmodulet.

Gå-test:

Alarmcentralens udgang 2 er forbundet med universalmodulets indgang 2. Hvis der skal udføres en gå-test, kobler alamcentralens udgang 2 mod stel (0 V). Udløs nu de trådløse meldere en efter en. Hvis universalmodulet har modtaget signalet, kvitteres modtagelsen med et akustisk signal. Melderkanalens LED på universalmodulet lyser permanent. Når du har testet alle meldere, skal alarmcentralens udgang 2 deaktiveres, og LED’erne slukker.



Specialfunktion for melderkanalerne i funktionsmodus 6

Denne funktion påvirker kun funktionen af indlærte fjernbetjeninger (FU5150/FU5155) i funktionsmodus 6. I alle andre funktionsmodi ignoreres denne indstilling. Indstillingen påvirker melderkanalerne i deres aktiveringsfunktion til deres tilordnede relæudgange som konstant kontakt eller impluskontakt. Gør følgende for at omprogrammere melderkanalerne:

Vælg punkt 3 i programmeringsmenuens hovedmenu (LED 3 lyser).

Bekræft dette punkt med tasten SET. LED 1 til visning af udgang 1 lyser eller blinker.

Du befinder dig nu i undermenuen til menupunkt 3. Vælg den melderkanal, hvis egenskab skal ændres. Tryk på tasten SELECT for at vælge melderkanalen.

Henvisning: Melderkanalerne 1-4 påvirker funktionen af relæudgang 1, melderkanaler 5-8 funktionen af relæudgang 2.

Bekræft valget af melderkanalen ved at trykke på tasten SET. LED for den valgte melderkanal blinker eller lyser.

Tryk på tasten SELECT for at ændre melderkanalens egenskab. En permanent lysende LED betyder, at denne

udgang er programmeret som konstant kontakt. En blinkende LED betyder, at denne udgang er programmeret som impulskontakt.

Når du har indstillet melderkanalens egenskab, skal du bekræfte valget med tasten SET. Du befinder dig igen i menuen til valg af melderkanaler.

Når du har foretaget indstillingerne for melderkanalerne, kan du forlade programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

Hvis kanalen blev programmeren som konstant kontakt, skal udgangen aktiveres ved at trykke på tast 4 (kvadrat) og deaktiveres ved at trykke på tast 3 (firkant). Hvsi du har indlært flere end en fjernbetjening, skal kommandoen om deaktivering komme fra hver fjernbetjening, så udgangen deaktiveres igen.

6.3.7 Trådløs cylindermodtager

Funktion 7 / LED 7

Som trådløs cylindermodtager kan anlægget også aktiveres/deaktiveres med den trådløse cylinder via universalmodulet. Universalmodul arbejder i den forbindelse som bloklås. Hertil findes der to modi. I modus et aktiverer hver to cylindre et relæ. I modus to aktiverer fire cylindre et relæ.

Gør følgende for at programmere universalmodulet som trådløs cylindermodtager:

1. Vælg kontaktstillingen ON for dipkontakt 1, alle andre dipkontakter skal være på OFF. Yderligere anvisninger til kontaktstillingen af dipkontakt 8 kan læses efterfølgende.

   Vælg punkt 7 "Funktion" (LED 7 lyser) i programmeringsmodusens hovedmenu.

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   Vælg funktion 7 med tasten SELECT i undermenuen til menupunktet 7 "Funktion". LED 7 lyser.

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   LED 7 lyser igen.

   Forlad programmeringsmodusen ved at trykke på tasten ESC/DEL.

   LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

   Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

   Henvisning: For at indlære den trådløse cylinder i

universalmodulet skal dipkontakt 1 stilles på ON (tændt).

2. Gør følgende for at indlære den trådløse cylinder i universalmodulet:

   Sæt dipkontakt 1 på ON (tændt)

   Vælg punkt 1 i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 1 lyser).

   Bekræft dette punkt med tasten SET.

   LED'erne viser tilstanden for de indlærte trådløse meldere. Hvis en LED blinker, betyder det, at denne kanal allerede er optaget. Hvis LED'en er slukket, kan der stadig indlæres en melder dér.

   Send et signal fra cylindren. Hvis signalet blev modtaget, så tildeler universalmodulet denne melder en ny kanal. LED'en for denne kanal begynder at blinke. Universalmodulet bipper to gange, når signalet er blevet indlært korrekt.

   For at indlære flere cylindre skal du gentage den ovennævnte trin.

   Når du har indlært alle meldere, kan du forlade programmeringsmodusen ved at trykke to gange på tasten ESC/DEL.

   LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

   Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

3. Fjern alle jumpere til styringen af udgangene, og tilslut universalmodulet til din alarmcentral som beskrevet i punkt 7.3.6.

   Relæudgangene åbnes, når den trådløse cylinder drejes i lukkeretningen, og alarmanlægget aktiveres. Relæudgangene lukkes, når den trådløse cylinder drejes i åbneretningen, og alarmanlægget deaktiveres.

   Henvisning: Udgangene inverteres som beskrevet under punkt 7.3.6.

   Udgangene kobler stablit, dvs. centralens zone skal være programmeret som bloklås.

   I modus 1, dipkontakt 8 på OFF, er melderkanalerne hhv. tilordnet parvist til en udgang, dvs. at kanalerne 1&2 aktiverer udgang 1, 3&4 aktiverer udgang 2 osv.

   I modus 2, dipkontakt 8 ON, er der hhv. tilordnet fire melderkanaler til en udgang, dvs. at kanal 1, 2, 3 & 4 aktiverer udgang 1 og kanal 5, 6, 7, & 8 aktiverer udgang 2. De andre udgang har ingen funktion.

6.4 Sletning af trådløse meldere

Trådløse meldere kan slettes enkeltvist fra universalmodulet. Gør følgende for at slette de trådløse meldere i universalmodulet:

Vælg punkt 2 i programmeringsmodusens hovedmenu (LED 2 lyser).

Bekræft dette punkt med tasten SET.

LED'erne viser tilstanden for de indlærte trådløse meldere. Hvis en LED blinker, betyder det, at der er indlært en trådløs melder til denne kanal.

Du kan vælge mellem kanalerne med tasten SELECT.

For at slette en trådløs melder skal du vælge den pågældende kanal, og derefter trykke på tasten ESC/DEL. Hold tasten trykket nede, indtil universalmodulet bipper to gange.

LED 2 lyser og viser, at du befinder dig i punkt 2 i programmeringsmodusen.

Tryk endnu engang på tasten SET for at slette en yderligere trådløs melder. LED'en for en optaget kanal blinker igen.

Gentag trin 5. Hvis alle meldere blev slettet, er der ikke længere adgang til punkt 2 i hovedmenuen. Universalmodulet udsender i stedet et totonet signal.

Når du har slettet de ønskede meldere, kan du forlade programmeringsmodusen ved at trykke to gange på tasten ESC/DEL.

Kun LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

6.5 Signalstyrkemåling

Universalmodulet kan måle signalsyrken for de indlærte trådløse meldere og vise den vha. LED'erne. Gør følgende for at måle signalstyrken for de indlærte trådløse meldere:

Vælg punkt 4 i programmeringsmenuens hovedmenu (LED 4 lyser).

Bekræft dette punkt med tasten SET.

Henvisning: Du kan kun foretage en meldertest, hvis den mindst er indlært en trådløs melder. Der lyder et totonet signal, hvis der ikke er indlært nogen melder.

Udløs en melder. Efter signalet er blevet modtaget, kan du aflæse signalstyrken vha. antallet af de blå LED'er. Mindst tre blå LED'er skal lyse for at der er tilstrækkelig trådløs kommunikation.

Når du har testet de ønskede meldere, kan du forlade programmeringsmodusen ved at trykke to gange på tasten ESC/DEL.

Kun LED'en for spænding lyser/blinker, og LED'en for fejl lyser.

Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

6.6 Fabriksindstilling

Gør følgende for at slette alle indstillinger i universalmodulet og slette alle meldere:

Vælg punkt 8 i programmeringsmenuens hovedmenu (LED 8 lyser).

Bekræft dette punkt med tasten SET.
Alle LED’er blinker.

Hold tasten ESC/DEL trykket nede, indtil universalmodulet udsender et totonet signal for at bekræfte, og LED 8 lyser. Programmeringen og alle indlærte trådløse meldere blev slettet.

Henvisning: For at forlade menupunkt 8 uden at foretage et reset til fabriksindstillingen skal du kun trykke kort på tasten ESC/DEL.

Når du har genindstillet fabriksindstillingen, kan du forlade programmeringsmodusen ved at trykke to gange på tasten ESC/DEL.

LED’en for spænding lyser/blinker, og LED’en for fejl lyser. Universalmodulet bipper med korte mellemrum.

Luk begge sabotagekontakter til UVM og vent, indtil der lyder et totonet signal.

7. Tekniske data

Spændingsforsyning:	12 V DC
Strømforbrug:	70 mA ved hvile 90 mA med aktiveret relæ 240 mA ved aktiveret relæ og batteriopladning
Nødstrømsforsyning:	6 V DC, 1.2 Ah
Antal kanaler:	8
Visning:	10 LED’er
Udgange:	4 x transistorrelæer (NO/NC) Maks. brydeevne 500 mA, 24 V DC, R=2 Ω 1 x RJ12 til aktivering af sirene
Indgange:	2
Kompatibilitet:	Secvest Terxon LX Terxon MX Terxon SX Trådløs røgmelder Trådløs bevægelsesmelder Trådløs magnetkontakt

	Trådløs rystelsesmelder Trådløs glasbrudsmelder Trådløs fjernbetjening (FU5150/FU5155) Trådløs cylinder (SecvestKey) Trådløs nødopkaldsknap (med./overfald) Udvendig trådløs sirene
Dimensioner:	208 x 122 x 42 mm (h x b x d)
Vægt:	330 g (uden batteri)

Dette apparat opfylder kravene i følgende EU-direktiv: 1995/5/EF direktiv om radio- og teleterminaludstyr samt gensidig anerkendelse af udstyrets overensstemmelse.

Overensstemmelseserklæringen kan rekvireres hos:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG

86444 Affing

GERMANY

www.abus-sc.eu

info@abus-sc.eu